



## KAPP- UND ZUGSÄGE - PZKS 2000 C3

(DE) (AT) (CH)

### KAPP- UND ZUGSÄGE

Bedienungs- und Sicherheitshinweise  
Originalbetriebsanleitung

(FR) (CH)

### SCIE À ONGLET RADIALE

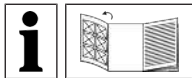
Consignes d'utilisation et de sécurité  
Traduction du mode d'emploi original

(IT) (CH)

### SEGA CIRCOLARE PER TAGLI OBLIQUI

Indicazioni sul funzionamento e la sicurezza  
Traduzione delle istruzioni per l'uso originali





DE AT CH

Klappen Sie vor dem Lesen die Seite mit den Abbildungen aus und machen Sie sich anschließend mit allen Funktionen des Produkts vertraut.

---

FR CH

Avant de commencer la lecture, ouvrez la page avec les illustrations et familiarisez-vous avec toutes les fonctions du produit.

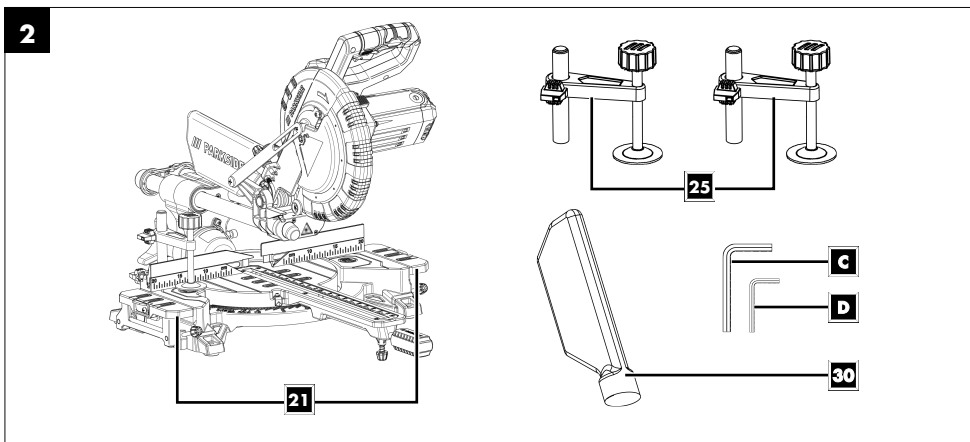
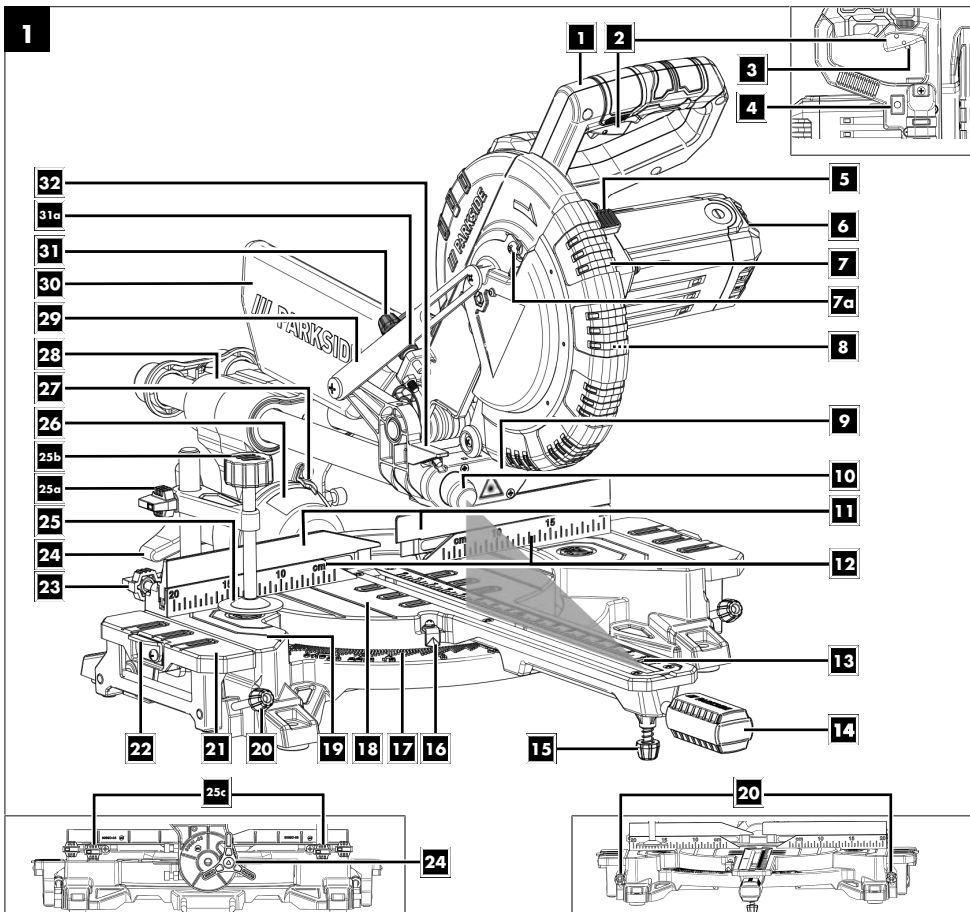
---

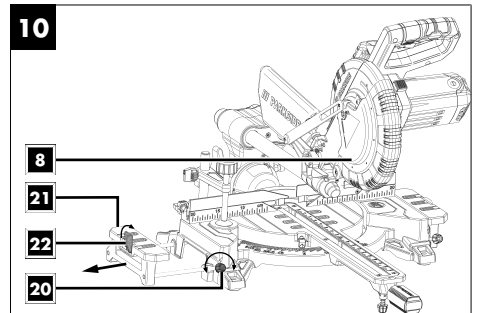
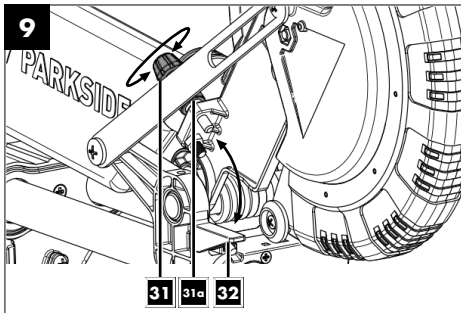
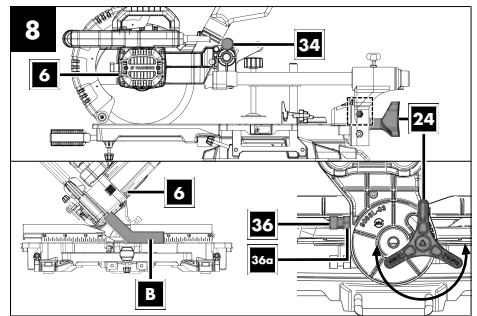
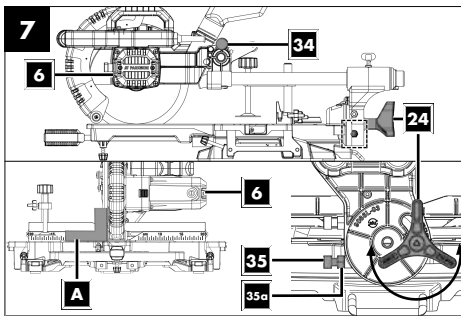
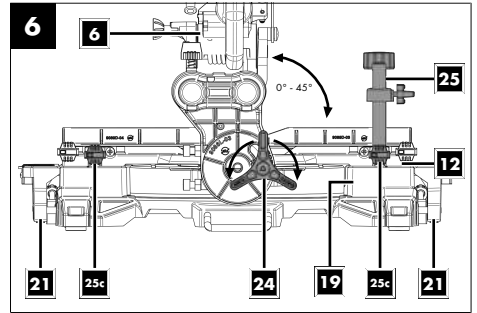
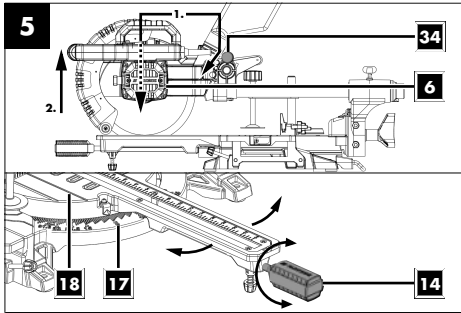
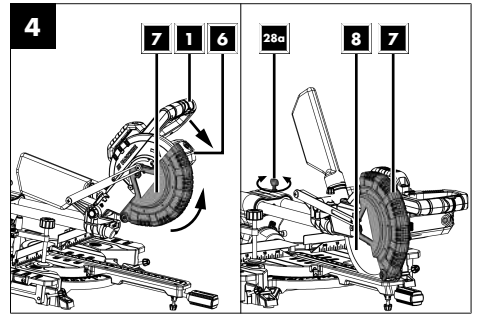
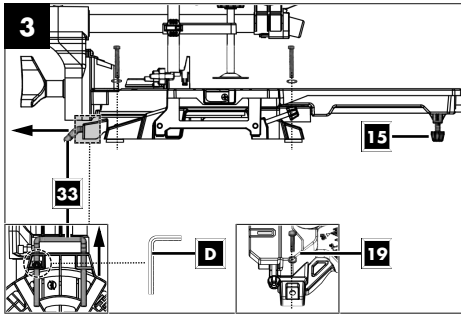
IT CH

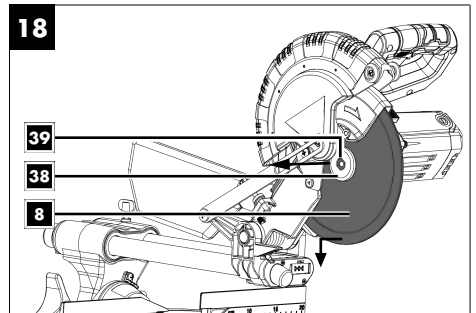
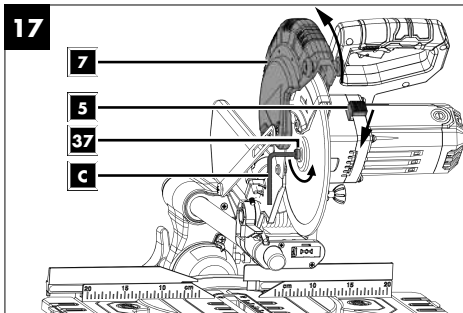
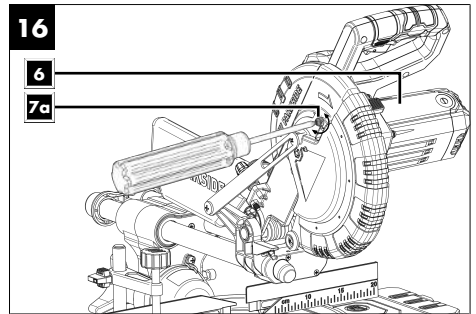
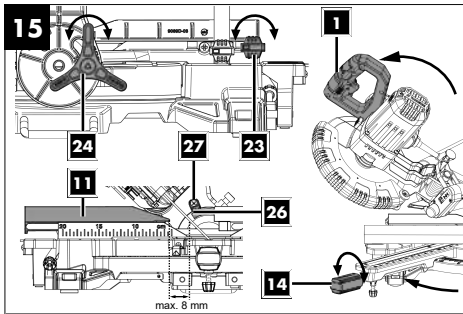
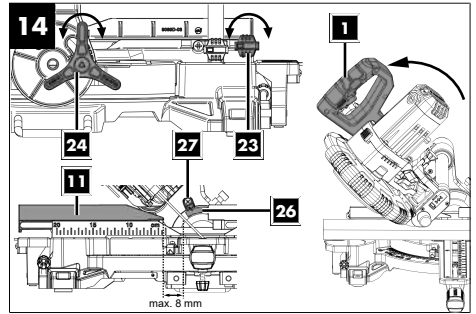
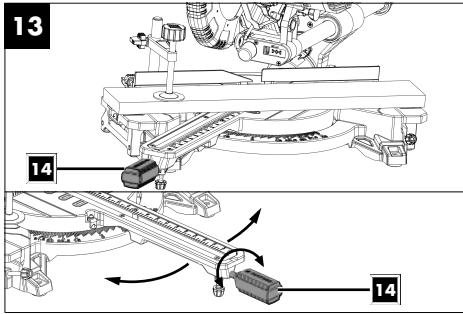
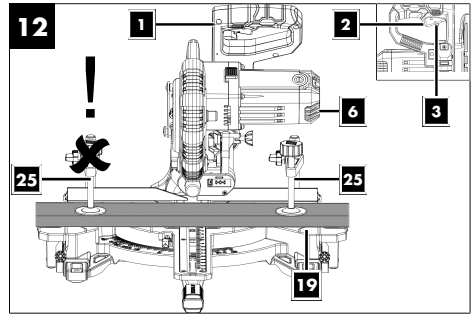
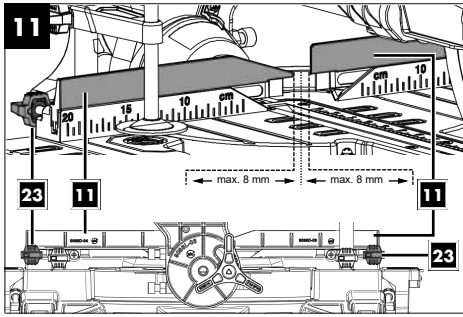
Prima di leggere, aprire la pagina con le illustrazioni e familiarizzare con tutte le funzioni del prodotto.

---

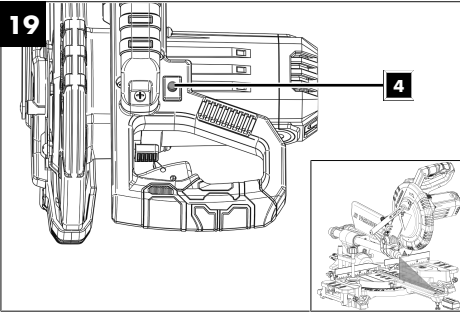
DE / AT / CH	Bedienungs- und Sicherheitshinweise	Seite	1
FR / CH	Consignes d'utilisation et de sécurité	Page	20
IT / CH	Indicazioni sul funzionamento e la sicurezza	Pagina	39



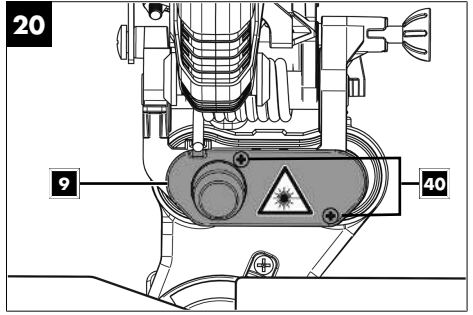




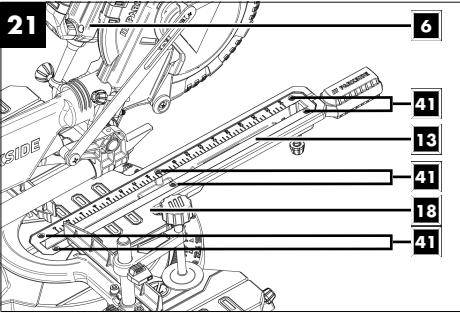
19



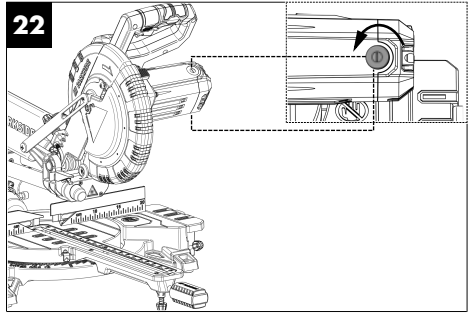
20



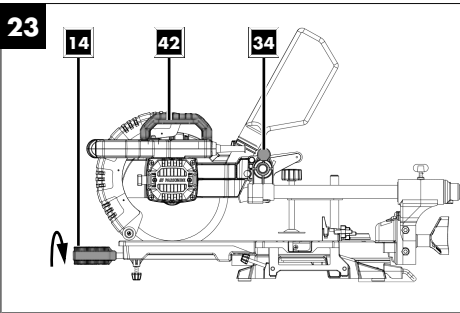
21



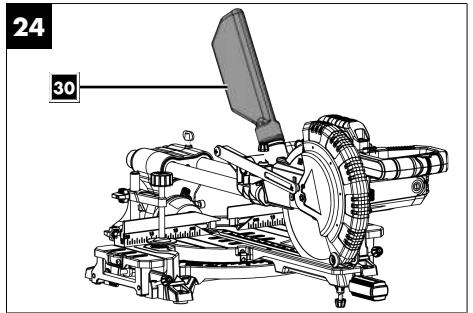
22



23



24











## Inhaltsverzeichnis

1	Erklärung der Symbole auf dem Produkt .....	2
2	Einleitung .....	3
3	Produktbeschreibung (Abb. 1-24) .....	3
4	Lieferumfang (Abb. 2) .....	4
5	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	4
6	Sicherheitshinweise .....	5
7	Technische Daten.....	9
8	Auspacken.....	10
9	Vor Inbetriebnahme (Abb. 3) .....	10
10	Montage .....	11
11	Bedienung.....	12
12	Wartung.....	14
13	Transport (Abb. 1, 4, 23).....	16
14	Lagerung.....	16
15	Elektrischer Anschluss.....	16
16	Reparatur & Ersatzteilbestellung .....	17
17	Entsorgung und Wiederverwertung .....	17
18	Störungsabhilfe.....	18
19	EU-Konformitätserklärung .....	18
20	Garantiekunde .....	19
21	Explosionszeichnung .....	58

# 1 Erklärung der Symbole auf dem Produkt

Die Verwendung von Symbolen in diesem Handbuch soll Ihre Aufmerksamkeit auf mögliche Risiken lenken. Die Sicherheitssymbole und Erklärungen, die diese begleiten, müssen genau verstanden werden. Die Warnungen selbst beseitigen keine Risiken und können korrekte Maßnahmen zum Verhüten von Unfällen nicht ersetzen.

	Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!
	Tragen Sie einen Gehörschutz.
	Bei Staubentwicklung Atemschutz tragen!
	Tragen Sie eine Schutzbrille.
	Achtung! Verletzungsgefahr! Nicht in das laufende Sägeblatt greifen!
	Achtung! Laserstrahlung (Abb. 1, 20)
	Schutzklasse II (Doppelisolierung)
	Das Produkt entspricht den geltenden europäischen Richtlinien.



## 2 Einleitung

### Hersteller:

Schepbach GmbH  
Günzburger Straße 69  
D-89335 Ichenhausen

### Verehrter Kunde

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Produkt.

### Hinweis:

Der Hersteller dieses Produkts haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Produkt oder durch dieses Produkt entstehen bei:

- Unsachgemäßer Behandlung
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen
- Nicht bestimmungsgemäßer Verwendung
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE0113.

### Beachten Sie:

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch.

Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Produkt kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäße Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Produkt sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Produkts erhöhen.

Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Produkts geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei dem Produkt auf. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden.

An dem Produkt dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch des Produkts unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind.

Neben den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von baugleichen Produkten allgemein anerkannten technischen Regeln zu beachten.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

## 3 Produktbeschreibung (Abb. 1-24)

1. Handgriff
2. Ein-/Ausschalter
3. Sperrschalter
4. Ein-/Ausschalter Laser
5. Sägewellensperre
6. Sägekopf
7. Sägeblattschutz beweglich
- 7a. Befestigungsschraube
8. Sägeblatt
9. Abdeckung Laser
10. Laser
11. Verschiebbare Anschlagsschiene
12. Anschlagsschiene
13. Tischeinlage
14. Handgriff/Feststellschraube Drehtisch
15. Justierschraube
16. Zeiger
17. Skala
18. Drehtisch
19. Feststehender Säge Tisch
20. Feststellschraube Werkstückauflage
21. Werkstückauflage
22. Längenanschlag
23. Feststellschraube verschiebbare Anschlagsschiene
24. Feststellschraube
25. Spannvorrichtung
- 25a. Feststellschraube Höhenverstellung Spannvorrichtung
- 25b. Rändelschraube Höhenverstellung Spannvorrichtung
- 25c. Feststellschraube Spannvorrichtung
26. Winkelskala
27. Winkelzeiger
28. Zugführung
- 28a. Feststellschraube Zugführung
29. Führungsbügel
30. Spänefangsack
31. Schraube Schnitttiefenbegrenzung
- 31a. Rändelmutter Schnitttiefenbegrenzung
32. Anschlag für Schnitttiefenbegrenzung
33. Kippsicherung
34. Sicherungsbolzen
35. Justierschraube (90°)
- 35a. Sicherungsmutter (90°)
36. Justierschraube (45°)
- 36a. Kontermutter (45°)
37. Flanschschraube
38. Außenflansch
39. Innenflansch
40. Kreuzschlitzschraube Abdeckung Laser
41. Kreuzschlitzschraube Tischeinlage
42. Transportgriff

## 4 Lieferumfang (Abb. 2)

Pos.	Anzahl	Bezeichnung
25.	2 x	Spannvorrichtung
30.	1 x	Spänefangsack
C.	1 x	Innensechskantschlüssel, 6 mm
D.	1 x	Innensechskantschlüssel, 3 mm
	1 x	Kapp-, Zug- und Gehrungssäge
	1 x	Bedienungsanleitung

## 5 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Säge dient zum Kappen von Holz und Kunststoff, entsprechend der Maschinengröße. Die Säge ist nicht zum Schneiden von Brennholz geeignet.

### **WARNUNG**

Verwenden Sie das Produkt nicht zum Schneiden anderer Materialien als in der Bedienungsanleitung beschrieben.

### **WARNUNG**

Das mitgelieferte Sägeblatt ist ausschließlich zum Sägen von Holz bestimmt! Verwenden Sie dieses nicht zum Sägen von Brennholz!

Es dürfen nur für das Produkt geeignete Sägeblätter verwendet werden. Die Verwendung von Trennscheiben aller Art ist untersagt.

Das Produkt darf nur nach seiner Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüberhinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die das Produkt verwenden und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Veränderungen an dem Produkt schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Das Produkt darf nur mit Originalteilen und Originalzubehör des Herstellers betrieben werden.

Die Sicherheits-, Arbeits- und Wartungsvorschriften des Herstellers sowie die in den Technischen Daten angegebenen Abmessungen müssen eingehalten werden.

Trotz bestimmungsmäßiger Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau des Produkts können folgende Punkte auftreten:

- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedeckten Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzung).
- Rückschlag von Werkstücken und Werkstückteilen.
- Sägeblattbrüche.
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetallteilen des Sägeblattes.
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

Bitte beachten Sie, dass unsere Produkte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Produkt in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzeitigen Tätigkeiten eingesetzt wird.

## Erklärung der Signalwörter in der Bedienungsanleitung

### **GEFAHR**

**Signalwort zur Kennzeichnung einer unmittelbar bevorstehenden Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.**

### **WARNUNG**

**Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben könnte.**

### **VORSICHT**

**Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben könnte.**

## ACHTUNG

**Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, Sachschäden am Produkt oder Eigentum/Besitz zur Folge haben könnte.**

## 6 Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

### ⚠️ WARNUNG

**Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Gebildungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist.**

Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

**Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.**

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) oder auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

### 6.1 Arbeitsplatzsicherheit

- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

### 6.2 Elektrische Sicherheit

- Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeugs muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.

- Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- Zweckfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen.** Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

### 6.3 Sicherheit von Personen

- Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.
- Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Elektrowerkzeug eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.

- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- h) **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

## 6.4 Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- a) **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeugs reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.

- f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verkleben sich weniger und sind leichter zu führen.
- g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Einsatzwerkzeug, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- h) **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

## 6.5 Service

- a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.

## 6.6 Sicherheitshinweise für Gehrungskappsägen

- a) **Gehrungskappsägen sind zum Schneiden von Holz oder holzartigen Produkten vorgesehen, sie können nicht zum Schneiden von Eisenwerkstoffen wie Stäben, Stangen, Schrauben usw. verwendet werden.** Abrasiver Staub führt zum Blockieren von beweglichen Teilen wie der unteren Schutzhaube. Schneidfunken verbrennen die untere Schutzhaube, die Einlegeplatte und andere Kunststoffteile.
- b) **Fixieren Sie das Werkstück nach Möglichkeit mit Zwingen. Wenn Sie das Werkstück mit der Hand festhalten, müssen Sie Ihre Hand immer mindestens 100 mm von jeder Seite des Sägeblatts entfernt halten. Verwenden Sie diese Säge nicht zum Schneiden von Stücken, die zu klein sind, um sie einzuspannen oder mit der Hand zu halten.** Wenn Ihre Hand zu nahe am Sägeblatt ist, besteht ein erhöhtes Verletzungsrisiko durch Kontakt mit dem Sägeblatt.
- c) **Das Werkstück muss unbeweglich sein und entweder festgespannt oder gegen den Anschlag und den Tisch gedrückt werden. Schieben Sie das Werkstück nicht in das Sägeblatt und schneiden Sie nie „freihändig“.** Lose oder sich bewegende Werkstücke könnten mit hoher Geschwindigkeit herausgeschleudert werden und zu Verletzungen führen.
- d) **Schieben Sie die Säge durch das Werkstück. Vermeiden Sie es, die Säge durch das Werkstück zu ziehen. Für einen Schnitt heben Sie den Sägekopf und ziehen ihn über das Werkstück, ohne zu schneiden. Dann schalten Sie den Mo-**

- tor ein, schwenken den Sägekopf nach unten und drücken die Säge durch das Werkstück.** Bei ziehendem Schnitt besteht die Gefahr, dass das Sägeblatt am Werkstück aufsteigt und die Sägeblatteinheit dem Bediener gewaltsam entgegengeschleudert wird.
- e) **Kreuzen Sie nie die Hand über die vorgesehene Schnittlinie, weder vor noch hinter dem Sägeblatt.** Abstützen des Werkstücks „mit gekreuzten Händen“, d. h. Halten des Werkstücks rechts neben dem Sägeblatt mit der linken Hand oder umgekehrt, ist sehr gefährlich.
- f) **Greifen Sie bei rotierendem Sägeblatt nicht hinter den Anschlag. Unterschreiten Sie nie einen Sicherheitsabstand von 100 mm zwischen Hand und rotierendem Sägeblatt (gilt auf beiden Seiten des Sägeblatts, z. B. beim Entfernen von Holzabfällen).** Die Nähe des rotierenden Sägeblatts zu ihrer Hand ist möglicherweise nicht erkennbar, und Sie können schwer verletzt werden.
- g) **Prüfen Sie das Werkstück vor dem Schneiden. Wenn das Werkstück gebogen oder verzogen ist, spannen Sie es mit der nach außen gekrümmten Seite zum Anschlag. Stellen Sie immer sicher, dass entlang der Schnittlinie kein Spalt zwischen Werkstück, Anschlag und Tisch ist.** Gebogene oder verzogene Werkstücke können sich verdrehen oder verlagern und ein Klemmen des rotierenden Sägeblatts beim Schneiden verursachen. Es dürfen keine Nägel oder Fremdkörper im Werkstück sein.
- h) **Verwenden Sie die Säge erst, wenn der Tisch frei von Werkzeugen, Holzabfällen usw. ist; nur das Werkstück darf sich auf dem Tisch befinden.** Kleine Abfälle, lose Holzstücke oder andere Gegenstände, die mit dem rotierenden Blatt in Berührung kommen, können mit hoher Geschwindigkeit weggeschleudert werden.
- i) **Schneiden Sie jeweils nur ein Werkstück.** Mehrfach gestapelte Werkstücke lassen sich nicht angemessen spannen oder festhalten und können beim Sägen ein Klemmen des Blatts verursachen oder verrutschen.
- j) **Sorgen Sie dafür, dass die Gehrungskappsäge vor Gebrauch auf einer ebenen, festen Arbeitsfläche steht.** Eine ebene und feste Arbeitsfläche verringert die Gefahr, dass die Gehrungskappsäge instabil wird.
- k) **Planen Sie Ihre Arbeit. Achten Sie bei jedem Verstellen der Sägeblattneigung oder des Gehrungswinkels darauf, dass der verstellbare Anschlag richtig justiert ist und das Werkstück abstützt, ohne mit dem Blatt oder der Schutzhaube in Berührung zu kommen.** Ohne die Maschine einzuschalten und ohne Werkstück auf dem Tisch ist eine vollständige Schnittbewegung des Sägeblatts zu simulieren, um sicherzustellen, dass es nicht zu Behinderungen oder der Gefahr des Schneidens in den Anschlag kommt.
- l) **Sorgen Sie bei Werkstücken, die breiter oder länger als die Tischoberseite sind, für eine angemessene Abstützung, z. B. durch Tischverlängerungen oder Sägeböcke.** Werkstücke, die länger oder breiter als der Tisch der Gehrungskappsäge sind, können kippen, wenn sie nicht fest abgestützt sind. Wenn ein abgeschnittenes Stück Holz oder das Werkstück kippt, kann es die untere Schutzhaube anheben oder unkontrolliert vom rotierenden Blatt weggeschleudert werden.
- m) **Ziehen Sie keine anderen Personen als Ersatz für eine Tischverlängerung oder zur zusätzlichen Abstützung heran.** Eine instabile Abstützung des Werkstücks kann zum Klemmen des Blatts führen. Auch kann sich das Werkstück während des Schnitts verschieben und Sie und den Helfer in das rotierende Blatt ziehen.
- n) **Das abgeschnittene Stück darf nicht gegen das rotierende Sägeblatt gedrückt werden.** Wenn wenig Platz ist, z. B. bei Verwendung von Längsanschlägen, kann sich das abgeschnittene Stück mit dem Blatt verkeilen und gewaltsam weggeschleudert werden.
- o) **Verwenden Sie immer eine Zwinde oder eine geeignete Vorrichtung, um Rundmaterial wie Stangen oder Rohre ordnungsgemäß abzustützen.** Stangen neigen beim Schneiden zum Wegrollen, wodurch sich das Blatt „festbeißen“ und das Werkstück mit Ihrer Hand in das Blatt gezogen werden kann.
- p) **Lassen Sie das Blatt die volle Drehzahl erreichen, bevor Sie in das Werkstück schneiden.** Dies verringert das Risiko, dass das Werkstück fortgeschleudert wird.
- q) **Wenn das Werkstück eingeklemmt wird oder das Blatt blockiert, schalten Sie die Gehrungskappsäge aus. Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, ziehen Sie den Netzstecker und/oder nehmen Sie den Akku heraus. Entfernen Sie anschließend das eingeklemmte Material.** Wenn Sie bei einer solchen Blockierung weitersägen, kann es zum Verlust der Kontrolle oder zu Beschädigungen der Gehrungskappsäge kommen.
- r) **Lassen Sie nach beendetem Schnitt den Schalter los, halten Sie den Sägekopf unten und warten Sie den Stillstand des Blatts ab, bevor Sie das abgeschnittene Stück entfernen.** Es ist sehr gefährlich, mit der Hand in die Nähe des auslaufenden Blatts zu reichen.
- s) **Halten Sie den Handgriff gut fest, wenn Sie einen unvollständigen Sägeschnitt ausführen oder wenn Sie den Schalter loslassen, bevor der Sägekopf seine untere Lage erreicht hat.** Durch die Bremswirkung der Säge kann der Sägekopf ruckartig nach unten gezogen werden und dadurch zu einem Verletzungsrisiko führen.

## 6.7 Sicherheitshinweise für den Umgang mit Sägeblättern

- Vermeiden Sie ein unkontrolliertes Loslassen des Sägeaggregats in der unteren Endlage.
- Verwenden Sie keine beschädigten oder deformierten Sägeblätter.
- Verwenden Sie keine Sägeblätter mit Rissen. Mustern Sie gerissene Sägeblätter aus. Eine Instandsetzung ist nicht zulässig.
- Verwenden Sie keine aus Schnellarbeitsstahl gefertigten Sägeblätter.
- Kontrollieren Sie den Zustand der Sägeblätter, bevor Sie die Säge benutzen.
- Verwenden Sie ausschließlich Sägeblätter, die für den zu schneidenden Werkstoff geeignet sind.
- Verwenden Sie nur die vom Hersteller festgelegten Sägeblätter. Die Sägeblätter müssen, wenn Sie zum Bearbeiten von Holz oder ähnlichen Werkstoffen vorgesehen sind, EN 847-1 entsprechen.
- Verwenden Sie keine Sägeblätter aus hochlegiertem Schnellarbeitsstahl (HSS).
- Verwenden Sie nur Sägeblätter, deren höchstzulässige Drehzahl nicht geringer ist als die maximale Spindeldrehzahl der Säge und die für den zu schneidenden Werkstoff geeignet sind.
- Beachten Sie die Drehrichtung des Sägeblatts.
- Setzen Sie nur Sägeblätter ein, wenn Sie den Umgang damit beherrschen.
- Beachten Sie die Höchstdrehzahl. Die auf dem Sägeblatt angegebene Höchstdrehzahl darf nicht überschritten werden. Halten Sie, falls angegeben, den Drehzahlbereich ein.
- Reinigen Sie die Spannflächen von Verschmutzungen, Fett, Öl und Wasser.
- Verwenden Sie keine losen Reduzierringe oder -buchsen zum Reduzieren von Bohrungen bei Sägeblättern.
- Achten Sie darauf, dass fixierte Reduzierringe zum Sichern des Sägeblatts den gleichen Durchmesser und mindestens 1/3 des Schnittdurchmessers haben.
- Stellen Sie sicher, dass fixierte Reduzierringe parallel zueinander sind.
- Handhaben Sie Sägeblätter mit Vorsicht. Bewahren Sie sie am besten in der Originalverpackung oder speziellen Behältnissen auf. Tragen Sie Schutzhandschuhe, um die Griffsicherheit zu verbessern und das Verletzungsrisiko weiter zu mindern.
- Stellen Sie vor der Benutzung von Sägeblättern sicher, dass alle Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß befestigt sind.

- Vergewissern Sie sich vor dem Einsatz, dass das von Ihnen benutzte Sägeblatt den technischen Anforderungen dieser Säge entspricht und ordnungsgemäß befestigt ist.
- Benutzen Sie das mitgelieferte Sägeblatt nur für Sägearbeiten in Holz, niemals zum Bearbeiten von Metallen.
- Verwenden Sie nur ein Sägeblatt mit einem Durchmesser entsprechend den Angaben auf der Säge.
- Verwenden Sie zusätzliche Werkstück-Auflagen, wenn dies für die Stabilität des Werkstück notwendig ist.
- Die Verlängerungen der Werkstückauflage müssen während der Arbeit immer befestigt und verwendet werden.
- Ersetzen Sie die abgenutzte Tischeinlage!
- Vermeiden Sie ein Überhitzen der Sägezähne.
- Vermeiden Sie beim Sägen von Kunststoffen, dass der Kunststoff schmilzt. Verwenden Sie für das zu bearbeitende Material die richtigen Sägeblätter. Tauschen Sie die beschädigten oder abgenutzten Sägeblätter rechtzeitig aus. Wenn sich das Sägeblatt überhitzt, stoppen Sie die Maschine. Lassen Sie das Sägeblatt zuerst abkühlen, bevor Sie mit dem Gerät erneut arbeiten.
- Verwenden Sie nur Sägeblätter, die mit einer gleich großen oder höheren Drehzahl gekennzeichnet sind als der auf dem Elektrowerkzeug angegebenen Drehzahl.
- Sorgen Sie immer für Standsicherheit und Sicherung der Säge.

## 6.8 Laserstrahlung



**Achtung: Laserstrahlung**  
**Nicht in den Strahl blicken**  
**Laserklasse 2**



### Schützen Sie sich und Ihre Umwelt durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen vor Unfallgefahren!

- Nicht direkt mit ungeschütztem Auge in den Laserstrahl blicken.
- Niemals direkt in den Strahlengang blicken.
- Den Laserstrahl nie auf reflektierende Flächen und Personen oder Tiere richten. Auch ein Laserstrahl mit geringer Leistung kann Schäden am Auge verursachen.

## VORSICHT

Wenn andere als die hier angegebenen Verfahrensweisen ausgeführt werden, kann dies zu einer gefährlichen Strahlensexposition führen.

- Lasermodul niemals öffnen. Es könnte unerwartet zu einer Strahlensexposition kommen.
- Der Laser darf nicht gegen einen Laser anderen Typs ausgetauscht werden.
- Reparaturen am Laser dürfen nur vom Hersteller des Lasers oder einem autorisierten Vertreter vorgenommen werden.

## 6.9 Restrisiken


Das Produkt ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

- Gefährdung der Gesundheit durch Strom bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlüsse.
- Des Weiteren können trotz aller getroffener Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Bedienungsanleitung insgesamt beachtet werden.
- Belasten Sie das Produkt nicht unnötig: zu starker Druck beim Sägen beschädigt das Sägeblatt schnell, was zu einer Leistungsverminderung des Produkts bei der Verarbeitung und in der Schnittgenauigkeit führt.
- Beim Schneiden von Plastikmaterial verwenden Sie bitte immer Klemmen: die Teile, die gesägt werden sollen, müssen immer zwischen den Klemmen fixiert werden.
- Vermeiden Sie zufällige Inbetriebsetzungen des Produkts: beim Einführen des Steckers in die Steckdose darf der Ein-/Ausschalter nicht gedrückt werden.
- Verwenden Sie das Produkt so, wie es in dieser Bedienungsanleitung empfohlen wird. So erreichen Sie, dass Ihr Produkt optimale Leistungen erbringt.
- Halten Sie Ihre Hände vom Arbeitsbereich fern, wenn das Produkt in Betrieb ist.
- Bevor Sie Einstell- oder Wartungsarbeiten vornehmen, lassen Sie den Ein-/Ausschalter los und ziehen den Netzstecker.

## WARNUNG

Dieses Elektrowerkzeug erzeugt während des Betriebes ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen. Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und den Hersteller vom medizinischen Implantat zu konsultieren, bevor das Elektrowerkzeug bedient wird.

## 7 Technische Daten

Wechselstrommotor	220 - 240 V~ 50 Hz
Nennleistung S1	1700 Watt
Betriebsart	S6 25%* 2000W
Leerlaufdrehzahl $n_0$	4800 min <sup>-1</sup>
Hartmetallsägeblatt	ø 210 x ø 30 x 2,6 mm
Anzahl der Zähne	24
Maximale Zahnbreite des Sägeblattes	3 mm
Schwenkbereich	-47° / 0° / +47°
Gehrungsschnitt	0° bis 45° nach links
Sägebreite bei 0°	340 x 65 mm
Sägebreite bei 45°	240 x 65 mm
Sägebreite bei 2 x 45° (Doppelgehrungsschnitt)	240 x 38 mm
Schutzklasse	II / 
Gewicht	ca. 10,8 kg
Laserklasse	2
Wellenlänge Laser	650 nm
Leistung Laser	< 1 mW

### Betriebsart S6

Ununterbrochener periodischer Betrieb. Der Betrieb setzt sich aus einer Anlaufzeit, einer Zeit mit konstanter Belastung und einer Leerlaufzeit zusammen. Die Spieldauer beträgt 10 min, die relative Einschaltdauer beträgt 25% der Spieldauer.

**Das Werkstück muss mindestens eine Höhe von 3 mm und eine Breite von 10 mm haben. Achten Sie darauf, dass das Werkstück immer mit der Spannvorrichtung gesichert wird.**

## Geräuschkennwerte

### **WARNUNG**

Lärm kann gravierende Auswirkungen auf Ihre Gesundheit haben. Übersteigt der Maschinenlärm 85 dB, tragen Sie und Personen, die sich in der Nähe befinden bitte einen geeigneten Gehörschutz.

Die Geräusch- und Vibrationswerte wurden entsprechend nach EN 62841-1 ermittelt.

Schalldruckpegel $L_{pA}$	90,5 dB
Unsicherheit $K_{pA}$	3 dB
Schallleistungspegel $L_{wA}$	103,5 dB
Unsicherheit $K_{wA}$	3 dB

Die angegebenen Geräuschemissionswerte sind nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und können zum Vergleich eines Elektrowerkzeugs mit einem anderen verwendet werden.

Die angegebenen Geräuschemissionswerte können auch zu einer vorläufigen Einschätzung der Belastung verwendet werden.

### **WARNUNG**

**Die Geräuschemissionen können während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeugs von den Angabewerten abweichen, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird, insbesondere, welche Art von Werkstück bearbeitet wird.**

Versuchen Sie, die Belastung so gering wie möglich zu halten. Beispielhafte Maßnahmen: die Begrenzung der Arbeitszeit. Dabei sind alle Anteile des Betriebszyklus zu berücksichtigen (beispielsweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).

## 8 Auspacken

### **WARNUNG**

**Produkt und Verpackungsmaterialien sind kein Kinderspielzeug!**

**Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!**

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Produkt vorsichtig heraus.

- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs-/ und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Produkt und die Zubehörteile auf Transportschäden. Etwaige Schäden sofort dem Transportunternehmen melden, mit dem das Produkt angeliefert wurde. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.
- Machen Sie sich vor dem Einsatz anhand der Bedienungsanleitung mit dem Produkt vertraut.
- Verwenden Sie bei Zubehör sowie Verschleiß- und Ersatzteilen nur Originalteile. Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
- Geben Sie bei Bestellungen unsere Artikelnummern sowie Typ und Baujahr des Produkts an.

## 9 Vor Inbetriebnahme (Abb. 3)

1. Die vorinstallierte Kippsicherung (33) an der Unterseite der Säge lösen, komplett ausziehen und mittels des Innensechskantschlüssels (D) wieder sichern.
  2. Das Produkt muss standsicher aufgestellt werden. Befestigen Sie das Produkt auf einer Werkbank, einem Untergestell o. ä.. Stecken Sie 4 Schrauben (nicht im Lieferumfang enthalten) in die Bohrungen am feststehenden Säge Tisch (19). Ziehen Sie die Schrauben fest.
  3. Justierschraube (15) auf das Niveau der Tischplatte einstellen, um ein Kippen des Produkts zu vermeiden.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
  - Das Sägeblatt muss frei laufen können.
  - Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper, wie z.B. Nägel oder Schrauben usw., achten.
  - Bevor Sie den Ein-/Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
  - Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen des Produkts, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

### 9.1 Sicherheitseinrichtung des Sägeblattschutzes (7) prüfen (Abb. 4)

Der Sägeblattschutz schützt vor versehentlichem Berühren des Sägeblattes und vor herumfliegenden Spänen.

#### Funktion überprüfen

Dazu die Säge nach unten klappen:



- Der Sägeblattschutz muss das Sägeblatt beim Herunterschwenken freigeben, ohne andere Teile zu berühren.
- Beim Hochklappen der Säge in die Ausgangsstellung muss der Sägeblattschutz automatisch das Sägeblatt abdecken.

## 10 Montage

### 10.1 Produkt aufbauen (Abb. 1, 2, 5, 6)

1. Den Drehtisch (18) durch Drehen des Handgriffs (14) gegen den Uhrzeigersinn lösen.
2. Mit dem Handgriff (14) den Drehtisch (18) auf den gewünschten Winkel einstellen.
3. Den Handgriff (14) durch Drehen im Uhrzeigersinn wieder festziehen, um den Drehtisch zu fixieren.
4. Durch leichtes Drücken des Sägekopfes (6) nach unten und gleichzeitigem Herausziehen des Sicherungsbolzens (34) aus der Motorhalterung, wird die Säge aus der unteren Stellung entriegelt.
5. Sicherungsbolzen (34) um 90 Grad drehen, um diesen in der entriegelten Position zu fixieren.
6. Sägekopf (6) nach oben schwenken.
7. Die Spannvorrichtungen (25) können sowohl links als auch rechts an dem feststehenden Säge Tisch (19) befestigt werden. Stecken Sie eine Spannvorrichtung (25) in die dafür vorgesehene Bohrung an der Hinterseite der Anschlagschiene (12) und sichern diese über die Feststellschraube (25c). Bei Gehrungsschnitten 0°- 45° ist die Spannvorrichtung (25) nur einseitig (rechts) zu montieren (siehe Bild 11-12).
8. Der Sägekopf (6) kann durch Lösen der Feststellschraube (24), nach links auf max. 45° geneigt werden.
9. Die Werkstückauflagen (21) müssen während der Arbeit immer befestigt und verwendet werden. Stellen Sie die gewünschte Ausladung ein, indem Sie die Feststellschraube (20) lösen. Danach ziehen Sie die Feststellschraube (20) wieder fest.

### 10.2 Spänefangsack (30) (Abb. 1, 24)

Die Säge ist mit einem Spänefangsack (30) für Späne ausgestattet. Drücken Sie die Metallringflügel des Spänefangsackes (30) zusammen und bringen Sie ihn an der Auslassöffnung im Motorbereich an. Der Spänefangsack (30) kann über den Reißverschluss auf der Unterseite entleert werden.

#### 10.2.1 Anschluss an eine externe Staubabsaugung

1. Schließen Sie den Absaugschlauch an die Staubabsaugung an.
2. Die Staubabsaugung muss für das zu bearbeitende Material geeignet sein.

3. Benutzen Sie zum Absaugen von besonders gesundheitsschädlichen oder krebserregenden Stäuben eine spezielle Absaugvorrichtung.

### 10.3 Feinjustierung des Anschlags für Kappschnitt 90° (Abb. 1, 7)

Benötigtes Werkzeug:

- Innensechskantschlüssel 6mm (C)
- 90° Anschlagwinkel (A)\*
- Kreuzschlitzschraubendreher\*
- Gabelschlüssel SW 13 mm\*

\* = nicht im Lieferumfang enthalten!

1. Den Sägekopf (6) nach unten senken und mit dem Sicherungsbolzen (34) fixieren.
2. Feststellschraube (24) lockern.
3. 90° Anschlagwinkel (A) zwischen Sägeblatt (8) und Drehtisch (18) anlegen.
4. Lösen Sie die Sicherungsmutter (35a).
5. Die Justierschraube (35) soweit verstellen, bis der Winkel zwischen Sägeblatt (8) und Drehtisch (18) 90° beträgt.
6. Ziehen Sie die Sicherungsmutter (35a) wieder fest.
7. Überprüfen Sie abschließend die Position der Winkelanzeige. Falls erforderlich, Zeiger (16) mit Kreuzschlitzschraubendreher lösen, auf 0°-Position der Skala (17) setzen und wieder festziehen.

### 10.4 Feinjustierung des Anschlags für Gehrungsschnitt 45° (Abb. 1, 8)

Benötigtes Werkzeug:

- 45° Anschlagwinkel (B)\*
- Gabelschlüssel SW 13 mm\*
- Kreuzschlitzschraubendreher\*

\* = nicht im Lieferumfang enthalten!

1. Den Sägekopf (6) nach unten senken und mit dem Sicherungsbolzen (34) fixieren.
2. Den Drehtisch (18) auf 0° Stellung fixieren.

## ACHTUNG

Die verschiebbare Anschlagsschiene muss für Gehrungsschnitte (geneigter Sägekopf) in der äußeren Position fixiert werden (linke Seite).

3. Öffnen Sie die Feststellschraube (23) der verschiebbaren Anschlagsschienen (11) und schieben Sie die verschiebbaren Anschlagsschienen (11) nach außen 45° Anschlagwinkel (B) zwischen Sägeblatt (8) und Drehtisch (18) anlegen.
4. Die verschiebbaren Anschlagsschienen (11) müssen so arretiert werden, dass der Abstand zwischen Anschlagsschienen (11) und Sägeblatt (8) mindestens 8 mm beträgt.

- Die verschiebbare Anschlagsschiene (11) muss sich in der inneren Position befinden (Rechte Seite).
- Prüfen Sie vor dem Schnitt, dass zwischen den verschiebbaren Anschlagsschienen (11) und dem Sägeblatt (8) keine Kollision möglich ist.
- Die Feststellschraube (23) lösen und mit dem Handgriff (14) den Sägekopf (6) nach links, auf 45° neigen.
- 45°-Anschlagwinkel (B) zwischen Sägeblatt (6) und Drehtisch (18) anlegen.
- Kontermutter (36a) lösen und Justierschraube (36) soweit verstellen, bis der Winkel zwischen Sägeblatt (8) und Drehtisch (18) genau 45° beträgt.
- Ziehen Sie die Kontermutter (36a) wieder fest.
- Überprüfen Sie abschließend die Position der Winkelanzeige. Falls erforderlich, Zeiger (16) mit Kreuzschlitzschraubendreher lösen, auf 45°-Position der Skala (17) setzen und wieder festziehen.

## 11 Bedienung

### 11.1 Bedienung der Spannvorrichtung (25) (Abb. 1)

Über die Feststellschraube (25a) kann die Spannvorrichtung (25) in der Höhe eingestellt werden.

- Senken Sie die Spannvorrichtung (25) auf das Werkstück ab.
- Ziehen Sie die Feststellschraube (25c) fest an.
- Drehen Sie die Rändelschraube (25b) im Uhrzeigersinn, um das Werkstück zu spannen.
- Um das Werkstück zu lösen, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

### 11.2 Schnitttiefenbegrenzung (Nutsägen) (Abb. 1, 9)

#### **WARNUNG**

##### **Rückschlaggefahr!**

Beim Anfertigen von Nuten ist es besonders wichtig, dass kein seitlicher Druck auf das Sägeblatt ausgeübt wird. Der Sägekopf kann sonst plötzlich hochschlagen!

- Benutzen Sie beim Anfertigen von Nuten eine Spannvorrichtung. Vermeiden Sie seitlichen Druck auf den Sägekopf.

- Mittels der Schraube (31) kann die Schnitttiefe stufenlos eingestellt werden. Hierzu Rändelmutter (31a) an der Schraube lösen. Die gewünschte Schnitttiefe durch Eindrehen oder Herausdrehen der Schraube (31) einstellen. Anschließend die Rändelmutter (31a) wieder an der Schraube (31) festziehen.

- Überprüfen Sie die Einstellung anhand eines Probe-schnittes.

### 11.3 Ein-/ Ausschalten des Lasers (Abb. 19)

#### **Einschalten:**

- Ein-/Ausschalter Laser (4) 1x drücken. Auf das zu bearbeitende Werkstück wird eine Laserlinie projiziert, die die genaue Schnittführung anzeigt.

#### **Ausschalten:**

- Ein-/Ausschalter Laser (4) erneut drücken.

### 11.4 Serienschritt (Abb. 1, 10)

Für wiederholte Schnitte mit der gleichen Länge kann der Längenanschlag (22) aufgeklappt werden. Sie können den Längenanschlag (22) auf der rechten und auf der linken Seite nutzen.

- Klappen Sie den Längenanschlag (22) nach oben.
- Lösen Sie die Feststellschraube für die Werkstückauflage (20).
- Ziehen Sie die Werkstückauflage (21) heraus.
- Stellen Sie das gewünschte Maß zwischen Sägeblatt (8) und Längenanschlag (22) ein.
- Ziehen Sie die Feststellschraube für die Werkstückauflage (20) wieder fest.
- Führen Sie die Schnitte durch, wie unter 11.5, 11.6, 11.7 und 11.8 beschrieben.

### 11.5 Kappschnitt 90° und Drehtisch 0° (Abb. 1, 11, 12)

Bei Schnittbreiten bis ca. 100 mm kann die Zugfunktion der Säge mit der Feststellschraube (23) in der hinteren Position fixiert werden. In dieser Position kann die Säge im Kapp-Betrieb betrieben werden. Sollte die Schnittbreite über 100 mm liegen, muss darauf geachtet werden, dass die Feststellschraube (23) locker und der Sägekopf (6) beweglich ist.

#### **ACHTUNG**

Die verschiebbare Anschlagsschiene muss für 90°-Kappschnitte in der inneren Position fixiert werden.

#### **Hinweise zum Festspannen:**

- Bearbeiten Sie keine Werkstücke, die zu klein zum Festspannen sind.
  - Verstärken Sie sehr dünne Werkstücke dadurch, dass Sie diese mit einer zusätzlichen Leiste gemeinsam durchsägen. Sehr dünne Werkstücke können beim Sägen „flattern“ oder brechen
- Öffnen Sie die Feststellschraube (23) der verschiebbaren Anschlagsschiene (11) und schieben Sie die verschiebbare Anschlagsschiene (11) nach innen.

2. Die verschiebbare Anschlagsschiene (11) muss soweit vor der innersten Position arretiert werden, dass der Abstand zwischen der verschiebbaren Anschlagsschiene (11) und dem Sägeblatt (8) maximal 8 mm beträgt.
3. Prüfen Sie vor dem Schnitt, dass zwischen der verschiebbaren Anschlagsschiene (11) und dem Sägeblatt (8) keine Kollision möglich ist.
4. Feststellschraube (23) wieder anziehen.
5. Sägekopf (6) in die obere Position bringen.
6. Sägekopf (6) am Handgriff (1) nach hinten schieben und gegebenenfalls in dieser Position fixieren (je nach Schnittbreite).
7. Legen Sie das zu schneidende Holz an die Anschlagsschiene (12) und auf den Drehtisch (18).
8. Das Material mit der Spannvorrichtung (25) auf dem feststehenden Sägefisch (19) feststellen, um ein Verschieben während des Schneidvorgangs zu verhindern.
9. Sperrschalter (3) entriegeln und Ein-/Ausschalter (2) drücken, um den Motor einzuschalten.
10. Sägekopf (6) mit dem Handgriff (1) gleichmäßig und mit leichtem Druck nach unten bewegen, bis das Sägeblatt (8) das Werkstück durchgeschnitten hat.
11. Nach Beendigung des Sägevorgangs Sägekopf (6) wieder in die obere Ruhestellung bringen und Ein-/Ausschalter (2) loslassen.

### ACHTUNG

Durch die Rückholfeder schlägt das Produkt automatisch nach oben. Lassen Sie den Handgriff nach Schnittende nicht los, sondern lassen Sie den Sägekopf langsam und unter leichtem Gegendruck nach oben bewegen.

#### 11.5.1 Bei fixierter Zugführung (28) (Abb. 4)

1. Zugfunktion der Säge mit der Feststellschraube für Zugführung (28a) in der hinteren Position fixieren.
2. Sägekopf (6) mit dem Handgriff (1) gleichmäßig und mit leichtem Druck nach unten bewegen, bis das Sägeblatt (8) das Werkstück durchgeschnitten hat.

#### 11.5.2 Bei nicht fixierter Zugführung (28)

- Sägekopf (6) nach ganz vorne ziehen. Den Handgriff (1) gleichmäßig und mit leichtem Druck ganz nach unten absenken. Nun Sägekopf (6) langsam und gleichmäßig ganz nach hinten schieben, bis das Sägeblatt (8) das Werkstück vollständig durchgeschnitten hat.

#### 11.6 Kappschnitt 90° und Drehtisch 0°-47° (Abb. 1, 11, 13)

Mit der Kapp- und Gehrungssäge können Schrägschnitte nach links und rechts von 0°-47° ausgeführt werden.

### ACHTUNG

Die verschiebbare Anschlagsschiene muss für 90°-Kappschnitte in der inneren Position fixiert werden.

1. Öffnen Sie die Feststellschraube (23) der verschiebbaren Anschlagsschiene (11) und schieben Sie die verschiebbare Anschlagsschiene (11) nach innen.
2. Die verschiebbare Anschlagsschiene (11) muss soweit vor der innersten Position arretiert werden, dass der Abstand zwischen der verschiebbaren Anschlagsschiene (11) und dem Sägeblatt (8) maximal 8 mm beträgt.
3. Prüfen Sie vor dem Schnitt, dass zwischen der verschiebbaren Anschlagsschiene (11) und dem Sägeblatt (8) keine Kollision möglich ist.
4. Feststellschraube (23) wieder anziehen.
5. Den Drehtisch (18) durch Drehen des Handgriffs (14) gegen den Uhrzeigersinn lösen.
6. Mit dem Handgriff (14) den Drehtisch (18) auf den gewünschten Winkel einstellen.
7. Den Handgriff (14) durch Drehen im Uhrzeigersinn festziehen, um den Drehtisch (18) zu fixieren.
8. Schnitt wie unter 11.5 beschrieben ausführen.

#### 11.7 Gehrungsschnitt 0°- 45° und Drehtisch 0° (Abb. 1, 11, 14)

Mit der Säge können Gehrungsschnitte nach links von 0°- 45° zur Arbeitsfläche ausgeführt werden.

### ACHTUNG

Die verschiebbare Anschlagsschiene muss für Gehrungsschnitte (geneigter Sägekopf) in der äußeren Position fixiert werden.

### ACHTUNG

Bei Gehrungsschnitten 0° - 45° ist die Spannvorrichtung (Werkstückspanner) nur rechts zu montieren.

1. Öffnen Sie die Feststellschraube (23) der verschiebbaren Anschlagsschiene (11) und schieben Sie die verschiebbaren Anschlagsschiene (11) nach außen (**linke Seite**).
2. Die verschiebbare Anschlagsschiene (11) muss so weit vor der innersten Position arretiert werden, dass der Abstand zwischen der verschiebbaren Anschlagsschiene (11) und dem Sägeblatt (8) maximal 8 mm beträgt (**rechte Seite**).
3. Prüfen Sie vor dem Schnitt, dass zwischen der verschiebbaren Anschlagsschiene (11) und dem Sägeblatt (8) keine Kollision möglich ist.
4. Feststellschraube (23) wieder anziehen.
5. Sägekopf (6) in die obere Stellung bringen.

- Den Drehtisch (18) auf 0° Stellung fixieren.
- Die Feststellschraube (24) lösen und mit dem Handgriff (1) den Sägekopf (6) nach links neigen, bis der Winkelzeiger (27) auf das gewünschte Winkelmaß an der Winkelskala (26) zeigt.
- Feststellschraube (24) wieder festziehen.
- Schnitt wie unter 11.5 beschrieben durchführen.

### 11.8 Gehrungsschnitt 0°- 45° und Drehtisch 0°- 47° (Abb. 1, 11, 15)

Mit der Säge können Gehrungsschnitte nach links von 0°- 45° zur Arbeitsfläche und gleichzeitig 0°- 47° zur Anschlagsschiene ausgeführt werden (Doppelgehrungsschnitt).

#### ACHTUNG

Die verschiebbare Anschlagsschiene muss für Gehrungsschnitte (geneigter Sägekopf) in der äußeren Position fixiert werden.

Bei der Schwenkung einer Kappsäge auf 31,6° und einer Aggregatneigung von 33,9° können gleichschenklige Dreiecksleisten und Profile wie Stuckrandprofile mit der Profelseite nach unten auf Gehrung geschnitten werden.

Das ist vor allem bei großen Profilen, die bei normalem Einlegen die maximale Schnitthöhe überschreiten, von Vorteil.

Auch die Probleme, mit der häufig nicht rechtwinkligen Ausarbeitung des Winkels an den Ecken, sind so einfach zu lösen.

#### ACHTUNG

Bei Gehrungsschnitten 0° - 45° ist die Spannvorrichtung (Werkstückspanner) nur rechts zu montieren.

- Öffnen Sie die Feststellschraube (23) der verschiebbaren Anschlagsschienen (11) und schieben Sie die verschiebbaren Anschlagsschienen (11) nach außen.
- Die verschiebbare Anschlagsschiene (11) muss so weit vor der innersten Position arretiert werden, dass der Abstand zwischen der verschiebbaren Anschlagsschiene (11) und dem Sägeblatt (8) maximal 8 mm beträgt.
- Prüfen Sie vor dem Schnitt, dass zwischen der verschiebbaren Anschlagsschiene (11) und dem Sägeblatt (8) keine Kollision möglich ist.
- Feststellschraube (23) wieder anziehen.
- Sägekopf (6) in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (18) durch Drehen des Handgriffs (14) gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Mit dem Handgriff (14) den Drehtisch (18) auf den gewünschten Winkel einstellen (siehe 11.6).

- Den Handgriff (14) durch Drehen im Uhrzeigersinn festziehen, um den Drehtisch (18) zu fixieren.
- Die Feststellschraube (24) lösen.
- Mit dem Handgriff (1) den Sägekopf (6) nach links, auf das gewünschte Winkelmaß neigen.
- Feststellschraube (24) wieder festziehen.
- Schnitt wie unter 11.5 beschrieben ausführen.

## 12 Wartung

### ⚠️ WARNUNG

**Vor jeglicher Einstellung, Instandhaltung oder Instandsetzung Netzstecker ziehen!**

### 12.1 Allgemeine Wartungsmaßnahmen

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorengehäuse so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Produkt mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus. Wir empfehlen, dass Sie das Produkt direkt nach jeder Benutzung reinigen.
- Ölen Sie einmal pro Monat alle beweglichen Teile.
- Reinigen Sie das Produkt regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Produkts angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Produktinnere gelangen kann.

### 12.2 Austausch des Sägeblatts (8) (Abb. 1, 16 - 18)

### ⚠️ WARNUNG

**Vor jeglicher Einstellung, Instandhaltung oder Instandsetzung Netzstecker ziehen!**

#### ACHTUNG

**Tragen Sie zum Wechseln des Sägeblatts Schutzhandschuhe! Verletzungsgefahr!**

Benötigtes Werkzeug:

- Innensechskantschlüssel 6mm (C)
- Kreuzschlitzschraubendreher\*

\* = nicht im Lieferumfang enthalten!

- Den Sägekopf (6) nach oben schwenken und mit dem Sicherungsbolzen (34) arretieren.
- Lösen Sie die Befestigungsschraube (7a) der Abdeckung mit einem Kreuzschlitzschraubendreher.

3. Sägeblattschutz (7) soweit nach oben klappen, dass der Sägeblattschutz (7) über der Flanschschraube (37) ist.
4. Mit einer Hand den Innensechskantschlüssel 6mm (C) auf die Flanschschraube (37) setzen.
5. Sägewellensperre (5) festdrücken und Flanschschraube (37) langsam im Uhrzeigersinn drehen. Nach max. einer Umdrehung rastet die Sägewellensperre (5) ein.
6. Jetzt mit etwas mehr Kraftaufwand Flanschschraube (37) im Uhrzeigersinn lösen.
7. Flanschschraube (37) ganz herausdrehen und Außenflansch (38) abnehmen.
8. Das Sägeblatt (8) vom Innenflansch (39) abnehmen und nach unten herausziehen.
9. Flanschschraube (37), Außenflansch (38) und Innenflansch (39) sorgfältig reinigen.
10. Das neue Sägeblatt (8) in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen und festziehen.
11. Sägeblattschutz (7) nach unten klappen, bis der Sägeblattschutz (7) in die Befestigungsschraube (7a) einhängt.
12. Ziehen Sie die Befestigungsschraube (7a) wieder fest.

### ACHTUNG

Die Schnittrichtung der Zähne, d.h. die Drehrichtung des Sägeblattes, muss mit der Richtung des Pfeils auf dem Gehäuse übereinstimmen.

13. Vor dem Weiterarbeiten die Funktionsfähigkeit der Schutzeinrichtungen prüfen (Abb. 5).

### ACHTUNG

Nach jedem Sägeblattwechsel prüfen, ob das Sägeblatt in senkrechter Stellung sowie auf 45° gekippt, frei in der Tischeinlage läuft.

### ACHTUNG

Das Wechseln und Ausrichten des Sägeblattes muss ordnungsgemäß ausgeführt werden.

## 12.3 Sicherheitseinrichtung Sägeblattschutz (7) reinigen (Abb. 1)

Prüfen Sie vor jeglicher Inbetriebnahme den Sägeblattschutz auf Verunreinigungen.

Entfernen Sie alte Sägespäne sowie Holzsplitter unter Zuhilfenahme eines Pinsels oder eines ähnlich geeigneten Werkzeuges.

Achten Sie auf Leichtgängigkeit des Führungsbügels (29).

## 12.4 Justieren des Lasers (10) (Abb. 20)

### ACHTUNG

**Betätigen Sie beim Justieren des Lasers auf keinen Fall den Ein-/Ausschalter. Verletzungsgefahr!**

Falls der Laser (10) nicht mehr die korrekte Schnittlinie anzeigt, kann dieser nachjustiert werden.

Benötigtes Werkzeug:

- Kreuzschlitzschraubendreher\*

\* = nicht im Lieferumfang enthalten!

1. Öffnen Sie hierzu die Kreuzschlitzschrauben Abdeckung Laser (40) und entfernen die Abdeckung Laser (9). Stellen Sie den Laser durch seitliches Verschieben so ein, dass der Laserstrahl die Schneidzähne des Sägeblattes (8) trifft.
2. Nachdem Sie den Laser (10) justiert und festgezogen haben, montieren Sie die Abdeckung Laser (9) und befestigen Sie diese mit den Kreuzschlitzschrauben Abdeckung Laser (40) handfest.
3. Die Säge muss zum Justieren des Lasers (10) an das Stromnetz angeschlossen sein.

## 12.5 Tischeinlage (13) wechseln (Abb. 1, 21)

### ⚠️ WARNUNG

Bei einer beschädigten Tischeinlage besteht die Gefahr, dass sich kleine Gegenstände zwischen Tischeinlage und Sägeblatt verklemmen und das Sägeblatt blockieren.

**Tauschen Sie beschädigte Tischeinlagen sofort aus!**

Benötigtes Werkzeug:

- Kreuzschlitzschraubendreher\*

\* = nicht im Lieferumfang enthalten!

1. Demontieren Sie die Kreuzschlitzschraube (41) an der Tischeinlage (13). Drehen Sie ggf. den Drehtisch (18) und neigen Sie den Sägekopf (6), um die Kreuzschlitzschraube (41) erreichen zu können.
2. Nehmen Sie die Tischeinlage (13) ab.
3. Setzen Sie die neue Tischeinlage (13) ein.
4. Ziehen Sie die Kreuzschlitzschraube (41) an der Tischeinlage (13) fest.

## 12.6 Bürsteninspektion (Abb. 22)

Prüfen Sie die Kohlebürsten bei einem neuen Produkt nach den ersten 50 Betriebsstunden, oder wenn neue Bürsten montiert wurden. Prüfen Sie sie nach der ersten Prüfung alle 10 Betriebsstunden.

- Wenn der Kohlenstoff auf 6 mm Länge abgenutzt ist, die Feder oder der Nebenschlussdraht verbrannt oder beschädigt sind, müssen Sie beide Bürsten ersetzen.
- Wenn die Bürsten nach dem Ausbau für einsatzfähig befunden werden, können Sie sie wieder einbauen.
- Zur Wartung der Kohlebürsten öffnen Sie die beiden Verriegelungen entgegen dem Uhrzeigersinn. Entnehmen Sie anschließend die Kohlebürsten.
- Setzen Sie die Kohlebürsten in umgedrehter Reihenfolge wieder ein.

### 13 Transport (Abb. 1, 4, 23)

1. Handgriff/Feststellschraube für Drehtisch (14) festziehen, um den Drehtisch (18) zu verriegeln.
2. Sägekopf (6) nach unten drücken und mit Sicherungsbolzen (34) arretieren. Die Säge ist nun in der unteren Stellung verriegelt.
3. Zugfunktion der Säge mit der Feststellschraube für Zugführung (28a) in der hinteren Position fixieren.
4. Produkt am Transportgriff (42) tragen.
5. Zum erneuten Aufbau des Produkts, wie unter 9, 10, 11 beschrieben vorgehen.

### 14 Lagerung

Lagern Sie das Produkt und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreien sowie für Kinder unzugänglichen Ort.

Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5°C und 30°C.

Bewahren Sie das Produkt in der Originalverpackung auf.

Decken Sie das Produkt ab, um es vor Staub oder Feuchtigkeit zu schützen. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bei dem Produkt auf.

### 15 Elektrischer Anschluss

**Der installierte Elektromotor ist betriebsfertig angeschlossen. Der Anschluss entspricht den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen. Der kundenseitige Netzanschluss sowie die verwendete Verlängerungsleitung müssen diesen Vorschriften entsprechen.**

#### 15.1 Wichtige Hinweise

Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbständig ab. Nach einer Abkühlzeit (zeitlich unterschiedlich) lässt sich der Motor wieder einschalten.

### **WARNUNG**

Die maximal zulässige Netzimpedanz  $Z_{max}$  des Produkts beträgt 0,443  $\Omega$ . Als Benutzer dieses Produkts müssen Sie, wenn nötig in Rücksprache mit dem Energieversorgungsunternehmen bestimmen, dass das Produkt nur an eine Versorgung angeschlossen wird, deren Impedanz kleiner oder gleich  $Z_{max}$  ist!

#### 15.2 Sonderanschlussbedingungen

- Das Produkt erfüllt die Anforderungen der EN 61000-3-11 und unterliegt Sonderanschlussbedingungen. Das heißt, dass eine Verwendung an beliebigen frei wählbaren Anschlusspunkten nicht zulässig ist.
- Das Produkt kann bei ungünstigen Netzverhältnissen zu vorübergehenden Spannungsschwankungen führen.
- Das Produkt ist ausschließlich zur Verwendung an Anschlusspunkten vorgesehen, die
  - a) eine maximale zulässige Netzimpedanz „Z“ ( $Z_{max} = 0,443 \Omega$ ) nicht überschreiten, oder
  - b) die eine Dauerstrombelastbarkeit des Netzes von mindestens 100 A je Phase haben.
- Sie müssen als Benutzer sicherstellen, wenn nötig in Rücksprache mit Ihrem Energieversorgungsunternehmen, dass Ihr Anschlusspunkt, an dem Sie das Produkt betreiben möchten, eine der beiden genannten Anforderungen a) oder b) erfüllt.

#### 15.3 Schadhafte Elektro-Anschlussleitungen

An elektrischen Anschlussleitungen entstehen oft Isolationschäden.

Ursachen hierfür können sein:

- Druckstellen, wenn Anschlussleitungen durch Fenster oder Türspalten geführt werden,
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlussleitung,
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlussleitung,
- Isolationschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose,
- Risse durch Alterung der Isolation.

Solch schadhafte elektrische Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind aufgrund der Isolationschäden lebensgefährlich.

Elektrische Anschlussleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, dass beim Überprüfen die Anschlussleitung nicht am Stromnetz hängt.

Elektrische Anschlussleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen. Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit gleicher Kennzeichnung „H05VV-F“.

Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf dem Anschlusskabel ist Vorschrift.

### Sicherheitshinweise für den Austausch beschädigter oder defekter Netzanschlussleitungen

#### Anschlussart X

Wenn die Netzanschlussleitung dieses Produkts beschädigt wird, muss sie durch eine speziell vorgeschaltete Netzanschlussleitung ersetzt werden, die vom Hersteller oder seinem Kundendienst erhältlich ist.

## 15.4 Wechselstrommotor

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

- Die Netzspannung muss 220 V – 240V~ betragen.
- Verlängerungsleitungen bis 25 m Länge müssen einen Querschnitt von 1,5 Quadratmillimeter aufweisen.

#### Bei Rückfragen bitte folgende Daten angeben:

- Stromart des Motors
- Daten des Motor-Typenschildes

## 16 Reparatur & Ersatzteilbestellung

Nach Reparatur oder Wartung vergewissern Sie sich, ob alle sicherheitstechnischen Teile angebracht und in einwandfreiem Zustand sind. Verletzungsgefährdende Teile vor anderen Personen und Kindern unzugänglich aufbewahren.

### ACHTUNG

Laut Produkthaftungsgesetz wird nicht für Schäden gehaftet, die durch unsachgemäße Reparaturen oder durch Nichtverwendung von Originalersatzteilen verursacht werden.

Beauftragen Sie einen Kundendienst oder eine autorisierte Fachkraft. Entsprechendes gilt auch für Zubehörteile.

#### Anschlüsse und Reparaturen

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

### 16.1 Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile\*: Kohlebürsten, Sägeblatt, Tischeinlage, Spänefangsack

\* = nicht im Lieferumfang enthalten!

## 17 Entsorgung und Wiederverwertung

### Hinweise zur Verpackung



Die Verpackungsmaterialien sind recycelbar. Bitte Verpackungen umweltgerecht entsorgen.

### Hinweise zum Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)



**Elektro- und Elektronik-Altgeräte gehören nicht in den Hausmüll, sondern sind einer getrennten Erfassung bzw. Entsorgung zuzuführen!**

- Altbatterien oder -akkus, welche nicht fest im Altgerät verbaut sind, müssen vor Abgabe zerstörungsfrei entnommen werden! Deren Entsorgung wird über das Batteriegesetz geregelt.
- Besitzer bzw. Nutzer von Elektro- und Elektronikgeräten sind nach deren Gebrauch gesetzlich zur Rückgabe verpflichtet.
- Der Endnutzer trägt die Eigenverantwortung für das Löschen seiner personenbezogenen Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät!
- Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne bedeutet, dass Elektro- und Elektronikaltgeräte nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen.
- Elektro- und Elektronikaltgeräte können bei folgenden Stellen unentgeltlich abgegeben werden:
  - Öffentlich-rechtliche Entsorgungs- bzw. Sammelstellen (z. B. kommunale Bauhöfe)
  - LIDL bietet Ihnen Rückgabemöglichkeiten direkt in den Filialen und Märkten an. Rückgabe und Entsorgung sind für Sie kostenfrei.
  - Bis zu drei Elektroaltgeräte pro Geräteart, mit einer Kantenlänge von maximal 25 Zentimetern, können Sie ohne vorherigen Erwerb eines Neugerätes vom Hersteller kostenfrei bei diesem abgeben oder einer anderen autorisierten Sammelstelle in Ihrer Nähe zuführen.
  - Weitere ergänzende Rücknahmebedingungen der Hersteller und Vertrieber erfahren Sie beim jeweiligen Kundenservice.
- Im Falle der Anlieferung eines neuen Elektrogerätes durch den Hersteller an einen privaten Haushalt, kann dieser die unentgeltliche Abholung des Elektroaltgerätes, auf Nachfrage vom Endnutzer, veranlassen. Setzen Sie sich hierzu mit dem Kundenservice des Herstellers in Verbindung.
- Diese Aussagen gelten nur für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten gelten.

## 18 Störungsabhilfe

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Motor funktioniert nicht	Motor, Kabel oder Stecker defekt, Netzsicherungen durchgebrannt.	Maschine vom Fachmann überprüfen lassen. Nie Motor selbst reparieren. Gefahr! Netzsicherungen kontrollieren, evtl. auswechseln
Der Motor geht langsam an und erreicht die Betriebsgeschwindigkeit nicht.	Spannung zu niedrig, Wicklungen beschädigt, Kondensator durchgebrannt.	Spannung durch Elektro-Fachkraft kontrollieren lassen. Motor durch einen Fachmann kontrollieren lassen. Kondensator durch einen Fachmann auswechseln lassen.
Motor macht zu viel Lärm.	Wicklungen beschädigt, Motor defekt.	Motor durch einen Fachmann kontrollieren lassen.
Der Motor erreicht nicht die volle Leistung.	Stromkreise in Netzanlage überlastet (Lampen, andere Motoren, etc.).	Verwenden Sie keine andere Geräte oder Motoren auf demselben Stromkreis.
Motor überhitzt sich leicht.	Überlastung des Motors, ungenügende Kühlung des Motors.	Überlastung des Motors beim Schneiden verhindern, Staub vom Motor entfernen, damit eine optimale Kühlung des Motors gewährleistet ist.
Sägeschnitt ist rau oder gewellt.	Sägeblatt stumpf, Zahnform nicht geeignet für die Materialdicke.	Sägeblatt nachschärfen bzw. geeignetes Sägeblatt einsetzen.
Werkstück reißt aus bzw. splittet.	Schnittdruck zu hoch bzw. Sägeblatt für Einsatz nicht geeignet.	Geeignetes Sägeblatt einsetzen.

## 19 EU-Konformitätserklärung

### Originalkonformitätserklärung

#### Hersteller:

Scheppach GmbH  
Günzburger Straße 69  
D-89335 Ichenhausen

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das hier beschriebene Produkt mit den geltenden Richtlinien und Normen übereinstimmt.

Marke: Parkside  
Art.-Bezeichnung: KAPP- UND ZUGSÄGE - PZKS 2000 C3  
Art.-Nr. 3901248974 - 3901248981;  
39012489915 - 39012489959  
IAN-Nr. 444561\_2307  
Serien-Nr. 01001 - 88420

#### EU-Richtlinien:

2014/30/EU, 2006/42/EG, 2011/65/EU\*

\* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

#### Angewandte Normen:


EN 62841-1:2015/A11:2022;  
EN IEC 62841-3-9:2020/A11:2020;  
EN IEC 55014-1:2021; EN IEC 55014-2:2021;  
EN IEC 61000-3-2:2019/A1:2021;  
EN IEC 61000-3-11:2019

#### Dokumentationsbevollmächtigter:

Tobias Ihle  
Günzburger Str. 69  
D-89335 Ichenhausen  
Ichenhausen, 22.01.2024



Simon Schünk  
Division Manager Product Center



Andreas Pecher  
Head of Project Management



## Garantieurkunde

### Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Gerät dennoch einmal nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der auf dieser Garantieurkunde angegebenen Adresse zu wenden. Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch über die unten angegebene Servicenummer zur Verfügung. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt Folgendes:

- Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen. Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Unsere Garantieleistung ist für Sie kostenlos.
- Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind und ist auf die Behebung dieser Mängel bzw. den Austausch des Gerätes beschränkt. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantievertrag kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird. Von unserer Garantie sind ferner Ersatzleistungen für Transportschäden, Schäden durch Nichtbeachtung der Montageanleitung oder aufgrund nicht fachgerechter Installation, Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung (wie durch z. B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart), missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z. B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Einsatzwerkzeugen oder Zubehör), Nichtbeachtung der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen, Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z. B. Sand, Steine oder Staub), Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) sowie durch verwendungsgemäßen, üblichen Verschleiß ausgeschlossen.

Der Garantieanspruch erlischt, wenn an dem Gerät bereits Eingriffe vorgenommen wurden.

- Die Garantiezeit beträgt 3 Jahre und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiezeit innerhalb von zwei Wochen, nachdem Sie den Defekt erkannt haben, geltend zu machen. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services.
- Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches wenden Sie sich bitte an die unten angegebene Service-Adresse. Sofern die Reklamation innerhalb der Garantiezeit liegt, werden wir Ihnen einen Retourenschein zur Verfügung stellen, mit dem Sie Ihr defektes Gerät kostenfrei an uns zurücksenden können. Beschreiben Sie uns bitte den Reklamationsgrund möglichst genau. Ist der Defekt des Gerätes von unserer Garantieleistung erfasst, erhalten Sie umgehend ein repariertes oder neues Gerät zurück.

Selbstverständlich beheben wir gegen Erstattung der Kosten auch gerne Defekte am Gerät, die vom Garantiumfang nicht oder nicht mehr erfasst sind. Dazu senden Sie das Gerät bitte an unsere Serviceadresse.

#### Service-Hotline (DE):

00800 4003 4003

#### Service-Hotline (AT):

00800 4003 4003

#### Service-Hotline (CH):

00800 4003 4003

#### Service-E-Mail (DE):

service.DE@schep pach.com

#### Service-E-Mail (AT):

service.AT@schep pach.com

#### Service-E-Mail (CH):

service.CH@schep pach.com

#### Service-Adresse (DE):

Schep pach GmbH

Günzburger Str. 69

DE - 89335 Ichenhausen

#### Service-Adresse (AT):

Gausch Hubert

Bairisch Kölldorf 267

AT - 8344 Bad Gleichenberg

#### Service-Adresse (CH):

Klaus-Häberlin AG

Industriestraße 6

CH - 8610 Uster



Auf [www.lidl-service.com](http://www.lidl-service.com) können Sie diese und viele weitere Handbücher, Produktvideos und Installationssoftware herunterladen.









Mit dem QR-Code gelangen Sie direkt auf die Lidl-Service-Seite ([www.lidl-service.com](http://www.lidl-service.com)) und können mittels der Eingabe der Artikelnummer (IAN) 444561\_2307 Ihre Bedienungsanleitung öffnen.

## Sommaire

1	Explication des symboles sur le produit.....	21
2	Introduction .....	22
3	Description du produit (fig. 1-24).....	22
4	Fournitures (fig. 2) .....	23
5	Utilisation conforme .....	23
6	Consignes de sécurité .....	24
7	Caractéristiques techniques .....	28
8	Déballage .....	29
9	Avant la mise en service (fig. 3) .....	29
10	Montage .....	29
11	Utilisation .....	31
12	Maintenance.....	33
13	Transport (fig. 1, 4, 23).....	34
14	Stockage .....	35
15	Raccordement électrique .....	35
16	Réparation et commande de pièces de rechange.....	36
17	Élimination et recyclage.....	36
18	Dépannage .....	37
19	Déclaration de conformité UE.....	37
20	Certificat de garantie .....	38
21	Vue éclatée.....	58

## 1 Explication des symboles sur le produit

L'utilisation de symboles dans ce manuel permet d'attirer votre attention sur les éventuels risques. Les symboles de sécurité et les explications qui les accompagnent doivent être parfaitement compris. Les avertissements en eux-mêmes ne permettent pas d'éliminer les risques et ne dispensent pas de prendre des mesures adaptées pour la prévention des accidents.

	Lisez la notice d'utilisation et observez les consignes de sécurité avant de procéder à la mise en service !
	Portez une protection auditive.
	En cas de génération de poussières, portez une protection respiratoire !
	Portez des lunettes de protection.
	Attention ! Risque de blessures ! Ne touchez pas la lame de scie en marche !
	Attention ! Rayonnement laser (fig. 1, 20)
	Classe de protection II (double isolation)
	Le produit respecte les directives européennes en vigueur.

## 2 Introduction

### Fabricant :

Schepach GmbH  
Günzburger Straße 69  
D-89335 Ichenhausen

### Cher client,

Nous espérons que votre nouveau produit vous apportera satisfaction et de bons résultats.

### Remarque :

Conformément à la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant de ce produit n'est pas responsable des dommages survenus sur ce produit dans les cas suivants :

- Manipulation incorrecte
- Non-respect de la notice d'utilisation
- Réparations effectuées par des tiers, des spécialistes non autorisés
- Montage et remplacement des pièces de rechange non originales
- Utilisation non conforme
- Pannes de l'installation électrique en cas de non-respect des prescriptions électriques et des dispositions de la VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113.

### Attention :

Lisez l'ensemble du texte de la notice d'utilisation avant le montage et la mise en service.

La présente notice d'utilisation a pour objectif de vous familiariser avec votre produit et d'en exploiter les possibilités d'emploi conforme.

La notice d'utilisation contient des remarques importantes sur la manière de travailler en toute sécurité, réglementairement et économiquement avec le produit et sur la façon d'éviter les dangers, d'économiser les coûts de réparation, de réduire les périodes d'arrêt et d'augmenter la fiabilité et la durée de vie du produit.

Outre les dispositions de sécurité figurant dans cette notice d'utilisation, vous devez absolument observer les prescriptions concernant le fonctionnement du produit en vigueur dans votre pays.

Conservez la notice d'utilisation dans une pochette en plastique à l'abri de la poussière et de l'humidité près du produit. Chaque opérateur doit l'avoir lue avant le début des travaux et doit la respecter minutieusement.

Seules des personnes formées à l'utilisation du produit et informées des dangers associés sont autorisées à travailler avec le produit.

Outre les consignes de sécurité reprises dans la présente notice d'utilisation et les prescriptions particulières en vigueur dans votre pays, respecter également les règles techniques générales concernant l'utilisation des produits similaires.

Nous déclinons toute responsabilité concernant les accidents ou dommages qui surviendraient en raison d'un non-respect de cette notice et des consignes de sécurité.

## 3 Description du produit (fig. 1-24)


1. Poignée
2. Interrupteur On/Off
3. Commande de blocage
4. Interrupteur On/Off de laser
5. Blocage de l'arbre de scie
6. Tête de scie
7. Protection mobile de la lame de scie
- 7a. Vis de fixation
8. Lame de scie
9. Capot du laser
10. Laser
11. Rail de butée mobile
12. Rail de butée
13. Insert de table
14. Poignée/vis de fixation pour plateau rotatif
15. Vis d'ajustage
16. Pointeur
17. Échelle
18. Plateau rotatif
19. Table de scie fixe
20. Vis de fixation pour support de pièce
21. Support de pièce
22. Butée longitudinale
23. Vis de blocage du rail de butée mobile
24. Vis de fixation
25. Dispositif de serrage
- 25a. Vis de fixation de réglage en hauteur du dispositif de serrage
- 25b. Vis moletée de réglage en hauteur du dispositif de serrage
- 25c. Vis de fixation du dispositif de serrage
26. Échelle angulaire
27. Indicateur angulaire
28. Câble de traction
- 28a. Vis de fixation du câble de traction
29. Étrier de guidage
30. Sac récepteur des copeaux
31. Vis de limitation de profondeur de coupe
- 31a. Écrou moleté limitation de profondeur de coupe
32. Butée de limitation de profondeur de coupe
33. Protection contre le basculement
34. Boulon d'arrêt
35. Vis d'ajustage (90°)
- 35a. Écrou d'arrêt (90°)
36. Vis d'ajustage (45°)
- 36a. Contre-écrou (45°)
37. Vis à bride
38. Bride extérieure
39. Bride intérieure
40. Vis cruciforme du capot du laser
41. Vis cruciforme de l'insert de table
42. Poignée de transport

## 4 Fournitures (fig. 2)


Pos.	Quantité	Désignation
25.	2 x	Dispositif de serrage
30.	1 x	Sac récepteur des copeaux
C.	1 x	Clé à six pans creux, 6 mm
D.	1 x	Clé à six pans creux, 3 mm
	1 x	Scie à ongles radiale
	1 x	Notice d'utilisation

## 5 Utilisation conforme

La scie sert à découper le bois et le plastique selon la taille de la machine. La scie ne convient pas à la coupe du bois de chauffe.

 **AVERTISSEMENT**

N'utilisez jamais le produit pour couper un autre matériau que celui indiqué dans la notice d'utilisation.

 **AVERTISSEMENT**

La lame de scie fournie a pour unique vocation de scier le bois ! Ne l'utilisez jamais pour scier du bois de chauffe !

Seules des lames de scie correspondant au produit peuvent être utilisées. Il est interdit d'utiliser des disques pour meuleuse.

Le produit doit être utilisé selon les dispositions correspondantes. Toute autre utilisation est considérée comme étant non conforme. Le fabricant décline toute responsabilité quant aux dommages ou blessures qui en résulteraient. Dans ce cas, l'utilisateur/opérateur est le seul responsable.

Une utilisation conforme consiste également à respecter les consignes de sécurité, ainsi que les instructions de montage et les consignes d'utilisation de la notice d'utilisation.

Les personnes utilisant le produit et en assurant la maintenance doivent être familiarisées avec celui-ci et connaître les dangers possibles qu'il implique.

Toute modification du produit annule toute garantie du fabricant pour les dommages en résultant.

Le produit ne doit être utilisé qu'avec des pièces de rechange et des accessoires originaux du fabricant.

Respectez les prescriptions de sécurité, de travail et de maintenance du fabricant, ainsi que les dimensions indiquées dans les caractéristiques techniques.


Une utilisation conforme ne permet pas d'exclure totalement certains facteurs de risque résiduels. En raison de la construction et de la structure du produit, les événements suivants peuvent se produire :

- Contact avec la lame de scie dans la zone de sciage non protégée.


- Contact avec la lame de scie en cours de fonctionnement (blessure par coupure).
- Mouvement de recul des pièces.
- Cassure de la lame de scie.
- Projection de pièces de métal dur défaillantes de la lame de scie.
- Dommages au niveau de l'ouïe en cas de négligence quant au port de la protection auditive nécessaire.
- Émissions de sciure de bois nocives pour la santé en cas d'utilisation en espaces clos.

Remarque : conformément aux dispositions, nos produits n'ont pas été conçus pour une utilisation commerciale, artisanale ou industrielle. Nous déclinons toute responsabilité si le produit est utilisé dans des exploitations commerciales, artisanales ou industrielles, ou dans le cadre d'activités comparables.


## Explication des mots de signalisation dans le mode d'emploi

 **DANGER**

Terme de signalisation servant à désigner une situation de danger immédiate qui entraîne des blessures graves voire mortelles si elle n'est pas évitée.

 **AVERTISSEMENT**

Terme de signalisation servant à désigner une situation de danger possible qui peut entraîner des blessures graves voire mortelles si elle n'est pas évitée.

 **PRUDENCE**

Terme de signalisation servant à désigner une situation de danger possible qui peut entraîner des blessures légères ou modérées si elle n'est pas évitée.

**ATTENTION**

Terme de signalisation servant à désigner une situation de danger possible qui peut endommager le produit ou les biens environnants.

## 6 Consignes de sécurité

Consignes de sécurité générales pour les outils électriques

### AVERTISSEMENT

**lisez toutes les consignes de sécurité, les instructions, les illustrations et les caractéristiques techniques fournies avec cet outil électrique.**

Toute négligence dans le respect des instructions suivantes peut entraîner un choc électrique, un incendie et/ou des blessures graves.

**Conserver à l'avenir toutes les consignes de sécurité et instructions.**

Le terme d'« outil électrique » utilisé dans les consignes de sécurité désigne les outils électriques sur secteur (avec câble secteur) et les outils électriques sur batterie (sans câble secteur).

### 6.1 Sécurité au poste de travail

- a) **Faire en sorte que la zone de travail soit propre et bien éclairée.** Le désordre ou des zones de travail non éclairées peuvent entraîner des accidents.
- b) **Ne pas utiliser l'outil électrique dans un environnement propice aux explosions, où se trouvent des liquides, gaz ou poussières inflammables.** Les outils électriques génèrent des étincelles, susceptibles de mettre le feu à la poussière ou aux vapeurs.
- c) **Pendant l'utilisation de l'outil électrique, maintenir les enfants et tiers à bonne distance.** Toute déviation peut entraîner une perte de contrôle de l'outil électrique.

### 6.2 Sécurité électrique

- a) **Le connecteur de raccordement de l'outil électrique doit correspondre à la prise. Ne modifier d'aucune manière le connecteur. N'utiliser aucun connecteur adaptateur avec des outils électriques mis à la terre.** Des connecteurs non modifiés et fiches adaptées réduisent le risque de choc électrique.
- b) **Éviter tout contact corporel avec les surfaces mises à la terre, par exemple, tuyaux, chauffages, fours et réfrigérateurs.** Si le corps est mis à la terre, le risque de choc électrique est plus important.
- c) **Mettre les outils électriques à l'abri de la pluie ou de l'humidité.** La pénétration d'eau dans un outil électrique augmente le risque de choc électrique.

- d) **Ne pas utiliser le câble de raccordement pour transporter ou suspendre l'outil électrique, ni pour débrancher le connecteur de la prise de courant. Maintenir le câble de raccordement à l'abri de la chaleur, de l'huile, des arêtes coupantes ou des pièces mobiles.** Des câbles de raccordement endommagés ou emmêlés augmentent le risque de choc électrique.
- e) **Si l'outil électrique est utilisé à l'extérieur, se servir d'une rallonge autorisée pour l'extérieur.** Le recours à une rallonge convenant à l'extérieur réduit le risque de choc électrique.
- f) **Si l'outil électrique doit impérativement être utilisé en milieu humide, utiliser un disjoncteur différentiel.** L'utilisation d'un disjoncteur différentiel réduit le risque de choc électrique.

### 6.3 Sécurité des personnes

- a) **Se montrer attentif et faire attention à ses actes et procéder avec prudence lors du travail avec un outil électrique. Ne pas utiliser l'outil électrique en cas de fatigue ou si l'on est sous l'influence de drogues, de l'alcool ou de médicaments.** Tout moment d'inattention lors de l'utilisation de l'outil électrique peut conduire à des blessures extrêmement graves.
- b) **Toujours porter un équipement de protection individuelle et des lunettes de protection.** Quel que soit le type d'outil électrique et son mode d'utilisation, le port d'un équipement de protection individuelle, tel qu'un masque antipoussières, des chaussures de sécurité antidérapantes, un casque de protection ou une protection auditive réduit le risque de blessures.
- c) **Éviter toute mise en service involontaire. Veiller à ce que l'outil électrique soit arrêté avant de le brancher sur l'alimentation électrique et/ou la batterie, de le prendre ou de le porter.** Le fait de porter l'outil électrique avec le doigt sur l'interrupteur ou alors que l'outil électrique est activé et raccordé à l'alimentation électrique peut entraîner des accidents.
- d) **Avant d'activer l'outil électrique, retirer les outils de réglage ou clés de serrage.** Tout outil ou clé se trouvant dans une pièce rotative de l'outil électrique peut entraîner des blessures.
- e) **Éviter toute position du corps anormale. Veiller à adopter une position stable et à toujours maintenir son équilibre.** Ainsi, il est possible de mieux contrôler l'outil électrique en cas de situation inattendue.
- f) **Porter des vêtements adaptés. Ne pas porter de vêtements amples ou de bijoux. Maintenir les cheveux et vêtements à bonne distance des pièces mobiles.** Les vêtements amples, bijoux ou cheveux longs risquent d'être happés par les pièces mobiles.

- g) **Si des dispositifs d'aspiration et de collecte des poussières peuvent être montés, veiller à ce qu'ils soient raccordés et utilisés correctement.** Le recours à une aspiration des poussières peut réduire les risques liés à la poussière.
- h) **Ne pas se laisser aller à une fausse impression de sécurité et négliger de respecter les règles de sécurité applicables aux outils électriques, même une fois parfaitement familiarisé avec l'utilisation de cet outil électrique.** Toute manipulation négligente peut entraîner des blessures graves en quelques fractions de seconde.

## 6.4 Utilisation et manipulation de l'outil électrique

- a) **Ne pas surcharger l'outil électrique. Utiliser l'outil électrique qui convient au travail à réaliser.** L'outil électrique adapté fonctionne en effet de manière plus satisfaisante et plus sûre dans la plage de puissance indiquée.
- b) **Ne pas utiliser un outil électrique dont l'interrupteur est défectueux.** Un outil électrique qu'il est devenu impossible d'activer ou de désactiver représente un danger et doit être réparé.
- c) **Retirer le connecteur de la prise de courant et/ou retirer la batterie amovible avant d'entreprendre de régler l'appareil, de remplacer les pièces de l'outil d'insertion ou de déposer l'outil électrique.** Cette mesure de sécurité empêche le démarrage involontaire de l'outil électrique.
- d) **Conserver les outils électriques inutilisés hors de portée des enfants. L'outil électrique ne doit pas être utilisé par des personnes qui ne sont pas familières de ces outils ou qui n'ont pas lu ces instructions.** Les outils électriques représentent un danger s'ils sont utilisés par des personnes inexpérimentées.
- e) **Prendre soin des outils électriques et outils auxiliaires. Vérifier si les pièces mobiles fonctionnent parfaitement, ne sont pas bloquées ou si certaines pièces sont cassées ou si endommagées qu'elles nuisent au bon fonctionnement de l'outil électrique. Faire réparer les pièces endommagées avant d'utiliser l'outil électrique.** De nombreux accidents sont dus à des outils électriques mal entretenus.
- f) **Maintenir les outils de coupe aiguisés et propres.** Des outils de coupe bien entretenus, aux arêtes de coupe aiguisées, se coincent moins et sont plus faciles à guider.
- g) **Utiliser l'outil électrique, les outils auxiliaires, etc. conformément à ces instructions. Tenir compte des conditions de travail et de l'activité à réaliser.** Toute utilisation des outils électriques dans des buts autres que ceux prévus peut entraîner des situations de danger.

- h) **Veiller à ce que les poignées et leurs surfaces de préhension soient sèches, propres et exemptes d'huile et de graisse.** Des poignées et surfaces de préhension de poignées glissantes compromettent la sécurité d'utilisation et de contrôle de l'outil électrique dans les situations inattendues.

## 6.5 Service après-vente

- a) **Ne confier la réparation de l'outil électrique qu'à des spécialistes qualifiés et utiliser uniquement des pièces de rechange d'origine.** Ainsi, la sécurité de l'outil électrique est maintenue.

## 6.6 Consignes de sécurité pour les scies circulaires à ongles

- a) **Les scies circulaires à ongles sont conçues pour découper le bois ou les produits ligneux, elles ne peuvent pas être utilisées pour découper des produits métalliques comme des tiges, des barres, des vis, etc.** Les poussières abrasives peuvent bloquer les pièces mobiles comme le capot de protection inférieur. Les étincelles de coupe brûlent le capot de protection inférieur, la plaque d'insertion et les autres pièces en plastique.
- b) **Fixez la pièce usinée avec des serre-joints si possible. Si la pièce usinée est maintenue à la main, votre main doit se trouver à une distance d'au moins 100 mm de chaque côté de la lame de scie. N'utilisez pas cette scie pour découper des pièces trop petites pour être serrées ou maintenues à la main.** Si votre main est trop proche de la lame de scie, le risque de blessures par contact avec la lame de scie est accru.
- c) **La pièce usinée doit être immobile et serrée ou appuyée contre la butée et la table. Ne poussez pas la pièce usinée vers la lame de scie et ne découpez jamais « à main levée ».** Les pièces desserrées ou mobiles peuvent être projetées à haute vitesse et causer des blessures.
- d) **Poussez la scie à travers la pièce usinée. Évitez de tirer la scie à travers la pièce usinée. Pour effectuer une coupe, soulevez la tête de scie et placez-la au-dessus de la pièce usinée sans la découper. Allumez ensuite le moteur, abaissez la tête de scie et appuyez la scie contre la pièce usinée.** Si vous découpez en tirant la scie, il existe un risque de montée de la scie sur la pièce usinée et de propulsion violente de l'unité de lame de scie vers l'utilisateur.
- e) **Votre main ne doit jamais croiser la ligne de coupe prévue, ni devant ni derrière la lame de scie.** Le maintien de la pièce usinée « avec les mains croisées », c'est-à-dire tenir la pièce usinée à droite à côté de la lame de scie avec la main gauche ou l'inverse, est très dangereux.

- f) **Ne mettez pas les mains derrière la butée lorsque la lame de scie est en rotation. Observez toujours une distance de sécurité minimale de 100 mm entre votre main et la lame de scie en rotation (vaut pour les deux côtés de la lame de scie, p. ex. lors du retrait des chutes de bois).** La proximité de la lame de scie avec votre main peut être difficile à détecter et vous pourriez vous blesser grièvement.
- g) **Vérifiez la pièce usinée avant d'effectuer la coupe. Si la pièce usinée est coudée ou déformée, serrez-la avec le côté courbé vers l'extérieur par rapport à la butée. Assurez-vous toujours qu'il n'y a aucune fente le long de la ligne de coupe entre la pièce usinée, la butée et la table.** Les pièces coudées ou déformées peuvent se tordre ou se déplacer et coincer la lame de scie en rotation lors de la découpe. Aucun clou ou corps étranger ne doit se trouver dans la pièce usinée.
- h) **N'utilisez la scie que lorsque plus aucun outil, chute de bois, etc. ne se trouve sur la table, seule la pièce usinée doit s'y trouver.** Les petites chutes et les morceaux de bois détachés ou les autres objets qui entrent en contact avec la lame en rotation peuvent être propulsés à haute vitesse.
- i) **Ne découpez qu'une pièce usinée à la fois.** Les pièces usinées empilées sont difficiles à serrer ou à tenir correctement et peuvent causer un blocage de la lame lors de la découpe ou glisser.
- j) **Veillez à ce que la scie circulaire à onglet se trouve sur une surface de travail plane et fixe avant l'utilisation.** Une surface plane et fixe réduit le risque d'instabilité de la scie circulaire à onglet.
- k) **Planifiez vos travaux. Lors de chaque réglage de l'inclinaison de la lame de scie ou de l'angle d'onglet, veillez à ce que la butée réglable soit bien ajustée et maintienne la pièce usinée sans entrer en contact avec la lame ou le capot de protection.** Simulez le mouvement de coupe intégral de la lame de scie sans mettre la machine en marche et sans pièce usinée sur la table afin de vous assurer qu'il n'y a pas d'obstacle et qu'il n'y a pas de risque de coupe de la butée.
- l) **Sur les pièces usinées qui sont plus larges ou plus longues que la partie supérieure de la table, assurez-vous d'avoir un support approprié, par exemple des rallonges de table ou des chevalets de sciage.** Les pièces usinées qui sont plus longues ou plus larges que la table de la scie circulaire à onglet peuvent basculer si elles ne sont pas bien calées. Un bout de bois découpé ou une pièce usinée qui bascule peut soulever le capot de protection arrière ou être projeté de manière incontrôlée par la lame en rotation.
- m) **Ne faites pas appel à une autre personne pour remplacer une rallonge de table ou servir de support supplémentaire.** Un support instable de la pièce usinée peut causer un blocage de la lame. La pièce usinée peut également se déplacer pendant la coupe et vous tirer vous et votre auxiliaire vers la lame en rotation.
- n) **La pièce découpée ne doit pas être appuyée contre la lame de scie en rotation.** S'il y a peu de place, par exemple en cas d'utilisation de butées longitudinales, la pièce découpée peut se bloquer contre la lame et être projetée violemment.
- o) **Utilisez toujours un serre-joint ou un dispositif adapté pour caler correctement les pièces rondes comme les barres ou les tuyaux.** Lors de la découpe, les barres ont tendance à rouler, ce qui peut « bloquer » la lame et happer la pièce usinée avec votre main vers la lame.
- p) **Laissez la lame atteindre son régime maximal avant de découper la pièce usinée.** Cela réduit le risque de projection de la pièce usinée.
- q) **Si la pièce usinée est coincée ou que la lame est bloquée, arrêtez la scie circulaire à onglet. Attendez que toutes les pièces mobiles se soient immobilisées, débranchez la fiche secteur et/ou retirez la batterie. Retirez ensuite le matériau coincé.** Si vous continuez à scier alors que la lame est coincée, vous risquez de perdre le contrôle de la scie à onglet radiale ou de l'endommager.
- r) **Après avoir effectué votre coupe, relâchez l'interrupteur, maintenez la tête de scie en bas et attendez que la lame soit immobilisée avant de retirer la pièce découpée.** Approcher sa main de la lame en mouvement est très dangereux.
- s) **Tenez bien la poignée lorsque vous effectuez une coupe de scie incomplète ou que vous relâchez l'interrupteur avant que la tête de scie ait atteint sa position inférieure.** L'effet de freinage de la scie peut provoquer un mouvement soudain de la tête de scie vers le bas et présenter un risque de blessures.

## 6.7 Consignes de sécurité concernant la manipulation des lames de scie

- Ne laissez jamais le module de sciage vous échapper en position inférieure.
- N'utilisez pas de lames de scie endommagées ou déformées.
- N'utilisez pas de lames de scie présentant des fissures. Cessez d'utiliser les lames de scie fissurées. Il est interdit de les réparer.
- N'utilisez pas de lames de scie en acier rapide.
- Contrôlez l'état des lames de scie avant d'utiliser la scie.



- Utilisez uniquement des lames de scie adaptées au matériau à découper.
- Utilisez exclusivement les lames de scie indiquées par le fabricant. Lorsqu'elles sont destinées à usiner du bois ou des matériaux similaires, les lames de scie doivent être conformes à la norme EN 847-1.
- N'utilisez pas de lames de scie en acier rapide fortement allié (HSS).
- Utilisez uniquement des lames de scie dont la vitesse maximale autorisée n'est pas inférieure à la vitesse de broche maximale de la scie. Elles devront en outre être adaptées au matériau à découper.
- Respectez le sens de rotation de la lame de scie.
- Utilisez uniquement des lames de scie si vous savez comment les manipuler.
- Respectez la vitesse maximale. La vitesse maximale indiquée sur la lame de scie ne doit pas être dépassée. Si une plage de vitesse de rotation est indiquée, la respecter.
- Nettoyez les surfaces de serrage afin d'éliminer les impuretés, la graisse, l'huile et l'eau.
- N'utilisez pas de bagues ou de douilles de réduction desserrées pour réduire les trous des lames de scie.
- Veillez à ce que les bagues de réduction destinées à fixer la lame de scie présentent le même diamètre et au moins 1/3 du diamètre de coupe.
- Assurez-vous que les bagues de réduction mises en place sont à la parallèle les unes des autres.
- Manipulez les lames de scie avec prudence. Conservez-les de préférence dans leur emballage d'origine ou dans des contenants spéciaux. Portez des gants de protection pour une prise en main plus sûre et pour réduire encore le risque de blessures.
- Avant d'utiliser les lames de scie, veillez à ce que tous les dispositifs de protection soient bien fixés.
- Avant utilisation, assurez-vous que la lame de scie que vous utilisez satisfait aux exigences techniques de cette scie et qu'elle est correctement fixée.
- Utilisez la lame de scie fournie uniquement pour scier du bois, mais jamais pour usiner des métaux.
- Utilisez uniquement une lame de scie présentant un diamètre correspondant aux indications figurant sur la scie.
- Utilisez des porte-pièces supplémentaires si ceux-ci sont nécessaires à la stabilité de la pièce usinée.
- Les rallonges du support de pièce doivent toujours être fixées et utilisées pendant les travaux.
- Remplacez les inserts de table usés !
- Évitez toute surchauffe des dents de scie.

- Éviter que le plastique ne fonde en sciant les plastiques. Utilisez la lame de scie adaptée au matériau à usiner. Remplacez à temps les lames de scie endommagées ou usées. Si la lame de scie surchauffe, arrêtez la machine. Laissez la lame de scie refroidir avant de reprendre les travaux avec l'appareil.
- Utilisez uniquement des lames de scie dont le régime est supérieur ou égal à celui figurant sur l'outil électrique.
- Faites en sorte que la scie soit toujours stable et fixée.

## 6.8 Rayonnement laser



**Attention : Rayonnement laser**  
**Ne pas regarder le rayon**  
**Classe de laser 2**



**Protégez-vous et votre environnement en appliquant des mesures de prévention des accidents adaptées !**

- Ne pas regarder directement le rayon laser.
- Ne jamais regarder directement dans le trajet du faisceau.
- Ne jamais orienter le rayon laser vers des surfaces réfléchissantes, des personnes ou des animaux. Un rayon laser à faible puissance suffit à endommager les yeux.

### PRUDENCE

**Une utilisation différente de celle indiquée ici peut causer une exposition dangereuse au rayonnement.**

- Ne jamais ouvrir le module laser. Une exposition inattendue au rayon pourrait survenir.
- Le laser ne doit pas être remplacé par un laser d'un autre type.
- Les réparations sur le laser ne doivent être réalisées que par le fabricant du laser ou un représentant agréé.

## 6.9 Risques résiduels

**Le produit est construit selon l'état actuel de la technique et selon les règles techniques de sécurité reconnues. Toutefois, des risques résiduels peuvent survenir lors des travaux.**


- Danger pour la santé dû au courant en cas d'utilisation de lignes de raccordement électrique non conformes.
- En outre, malgré toutes les précautions prises, il peut demeurer des risques résiduels qui ne sont pas évitables.
- Les risques résiduels peuvent être minimisés en observant les consignes de sécurité, l'utilisation conforme, ainsi que la notice d'utilisation de manière générale.
- Ne chargez pas le produit inutilement : une pression trop importante lors du sciage endommage rapidement la lame de scie, ce qui peut nuire à la précision de coupe et aux performances du produit lors de l'usinage.
- Lors de la découpe de plastiques, utilisez toujours des pinces : les pièces à scier doivent toujours être fixées entre les pinces.
- Évitez toute mise en service imprévue du produit : lors de l'introduction du connecteur dans la prise de courant, l'interrupteur On/Off ne doit pas être actionné.
- Utilisez le produit recommandé dans la présente notice d'utilisation. Le produit présentera ainsi des performances optimales.
- Maintenez vos mains à distance de la zone de travail si le produit est en cours de fonctionnement.
- Avant d'entreprendre une intervention de réglage ou de maintenance, relâchez l'interrupteur On/Off et débranchez la fiche secteur.

### AVERTISSEMENT

Pendant son fonctionnement, cet outil électrique génère un champ électromagnétique. Ce champ peut dans certaines circonstances nuire aux implants médicaux actifs ou passifs. Pour réduire les risques de blessures graves voire mortelles, nous recommandons aux personnes porteuses d'implants médicaux de consulter leur médecin, ainsi que le fabricant de leur implant avant d'utiliser l'outil électrique.

## 7 Caractéristiques techniques

Moteur à courant alternatif	220 - 240 V~ 50 Hz
Puissance nominale S <sub>1</sub>	1700 W
Mode de fonctionnement	S6 25 %* 2000 W
Vitesse de rotation à vide n <sub>0</sub>	4800 min <sup>-1</sup>

Lame de scie en carbure	ø 210 x ø 30 x 2,6 mm
Nombre de dents	24
Largeur maximale des dents de la lame de scie	3 mm
Plage de pivotement	-47° / 0° / +47°
Coupe à onglet	De 0° à 45° vers la gauche
Largeur de sciage à 0°	340 x 65 mm
Largeur de sciage à 45°	240 x 65 mm
Largeur de sciage à 2 x 45° (coupe à double onglet)	240 x 38 mm
Classe de protection	II / 
Poids	env. 10,8 kg
Classe de laser	2
Longueur d'onde laser	650 nm
Puissance du laser	< 1 mW

### Mode de fonctionnement S6

Fonctionnement périodique ininterrompu. Ce fonctionnement est composé d'un temps de démarrage, d'un temps avec charge constante et d'un temps de marche à vide. Sa durée de fonctionnement est de 10 min, sa durée d'activation relative représente 25 % de la durée de fonctionnement.

**La pièce usinée doit au moins présenter une hauteur de 3 mm et un largeur de 10 mm. Veiller à ce que la pièce usinée soit toujours fixée avec le dispositif de serrage.**

### Valeurs caractéristiques sonores

#### AVERTISSEMENT

Le bruit peut avoir des conséquences graves sur la santé. Si le niveau sonore de la machine dépasse 85 dB, vous devez, ainsi que les personnes à proximité, porter une protection auditive adaptée.

Les valeurs de bruit et de vibrations ont été calculées conformément à la norme EN 62841-1.

Niveau de pression sonore L <sub>PA</sub>	90,5 dB
Incertitude K <sub>PA</sub>	3 dB
Niveau de puissance sonore L <sub>WA</sub>	103,5 dB
Incertitude K <sub>WA</sub>	3 dB

Les valeurs d'émission de bruit indiquées ont été mesurées dans le cadre d'une méthode de contrôle normalisée et peuvent être utilisées pour comparer un outil électrique avec un autre.

Les valeurs d'émission de bruit indiquées peuvent être utilisées également afin de réaliser une estimation préalable de la charge.



## AVERTISSEMENT

**Les émissions sonores peuvent varier par rapport aux valeurs indiquées lors de l'utilisation réelle de l'outil électrique selon la manière dont l'outil électrique est utilisé, en particulier, selon le type de pièce usinée traitée.**

Faites en sorte que la charge demeure la plus faible possible. Exemple de mesures : limitation du temps de travail. À ce niveau, tous les éléments du cycle de fonctionnement doivent être pris en compte (par exemple, les périodes d'arrêt de l'outil électrique et les périodes de fonctionnement sans charge).

## 8 Déballage



## AVERTISSEMENT

**Le produit et les matériaux d'emballage ne sont pas des jouets !**

**Les enfants ne doivent pas jouer avec les sacs en plastique, films d'emballage et pièces de petite taille ! Il existe un risque d'ingestion et d'étouffement !**

- Ouvrez l'emballage et sortez délicatement le produit.
- Retirez le matériau d'emballage, ainsi que les protections d'emballage et de transport (s'il y a lieu).
- Vérifiez que les fournitures sont complètes.
- Vérifiez que le produit et les accessoires n'ont pas été endommagés lors du transport. Signalez immédiatement tout dommage au transporteur qui a livré le produit. Les réclamations ultérieures ne seront pas acceptées.
- Conservez si possible l'emballage jusqu'à la fin de la période de garantie.
- Familiarisez-vous avec le produit à l'aide de la notice d'utilisation avant de commencer à l'utiliser.
- N'utilisez que des pièces d'origine pour les accessoires ainsi que les pièces d'usure et de rechange. Vous trouverez les pièces de rechange chez votre revendeur.
- Lors de la commande, indiquez la référence, ainsi que le type et l'année de construction du produit.

## 9 Avant la mise en service (fig. 3)

1. Desserrez la protection contre le basculement pré-montée (33) sur la partie inférieure de la scie, sortez-la complètement et refixez-la à l'aide de la clé à six pans creux (D).

2. Le produit doit être stable. Fixez le produit sur un établi, un bâti, etc. Placez 4 vis (non comprises dans l'étendue de fournitures) dans les alésages situés sur la table de scie fixe (19). Serrez les vis.
3. Réglez la vis d'ajustage (15) sur le niveau du plateau pour éviter tout basculement du produit.
  - Avant la mise en service, tous les capots et dispositifs de sécurité doivent être montés correctement.
  - La lame de scie doit pouvoir fonctionner sans entrave.
  - Dans le cas de bois déjà usiné, veillez à ce qu'il ne présente pas de corps étrangers, par exemple, des clous, des vis, etc.
  - Avant d'actionner l'interrupteur On/Off, veillez à ce que la lame de scie soit bien montée et à ce que les pièces mobiles se déplacent sans entrave.
  - Avant de raccorder le produit, vérifiez que les indications figurant sur la plaque signalétique correspondent aux données du secteur.

## 9.1 Contrôle du dispositif de protection de lame de scie (7) (fig. 4)

La protection de la lame de scie empêche d'entrer en contact involontairement avec la lame de scie et protège l'opérateur des copeaux projetés.

### Vérification du fonctionnement

Pour ce faire, rabattez la scie vers le bas :

- la protection de la lame de scie doit libérer la lame de scie lors du pivotement vers le bas, sans toucher les autres pièces.
- Lorsque vous relevez la scie en position initiale, la protection de la lame de scie doit automatiquement recouvrir la lame de scie.

## 10 Montage

### 10.1 Montage du produit (fig. 1, 2, 5, 6)

1. Desserrez le plateau rotatif (18) en desserrant la poignée (14) dans le sens antihoraire.
2. À l'aide de la poignée (14), réglez le plateau rotatif (18) sur l'angle souhaité.
3. Resserrez la poignée (14) en la tournant dans le sens horaire pour fixer le plateau rotatif.
4. Appuyez légèrement sur la tête de scie (6) tout en tirant le boulon d'arrêt (34) du support de moteur pour débloquer la scie de sa position inférieure.
5. Tournez le boulon d'arrêt (34) de 90 degrés pour le bloquer en position déverrouillée.
6. Pivotez la tête de scie (6) vers le haut.

7. Le dispositif de serrage (25) peut être fixé aussi bien à gauche qu'à droite sur la table de scie fixe (19). Insérez le dispositif de serrage (25) dans l'alésage prévu à cet effet à l'arrière du rail de butée (12) et fixez-le à l'aide de la vis de fixation (25c).

Pour les coupes à onglet à 0° - 45°, le dispositif de serrage (25) doit être monté d'un seul côté (à droite) (voir Figure 11-12).

8. La tête de scie (6) peut être inclinée vers la gauche de max. 45° en desserrant la vis de fixation (24).

9. Les supports de pièce (21) doivent toujours être fixés et utilisés pendant les travaux.

Réglez le chargement souhaité en desserrant la vis de fixation (20). Resserrez ensuite la vis de fixation (20).

## 10.2 Sac récepteur des copeaux (30) (fig. 1, 24)

La scie est dotée d'un sac récepteur des copeaux (30) pour les copeaux. Comprimez les ailes à bague métallique du sac de ramassage des copeaux (30) et placez ce dernier sur l'ouverture d'évacuation de la zone du moteur. Le sac récepteur des copeaux (30) peut être vidé par la fermeture éclair située sur la partie inférieure.

### 10.2.1 Raccordement à une aspiration des poussières externe

1. Raccordez le tuyau d'aspiration à l'aspiration des poussières.

2. L'aspiration des poussières doit être adaptée au matériau usiné.

3. Utilisez un dispositif d'aspiration spécial pour aspirer les poussières particulièrement nocives ou cancérigènes.

## 10.3 Ajustage précis de la butée pour une coupe circulaire à 90° (fig. 1, 7)

Outils nécessaires :

- Clé à six pans creux 6 mm (C)
- Équerre de butée à 90° (A)\*
- Tournevis cruciforme\*
- Clé plate ouverture 13 mm\*

\* = non fourni !

1. Abaissez la tête de scie (6) et fixez-la à l'aide du boulon d'arrêt (34).

2. Desserrez la vis de fixation (24).

3. Placez une équerre de butée à 90° (A) entre la lame de scie (8) et la plateforme rotatif (18).

4. Desserrez l'écrou d'arrêt (35a).

5. Réglez la vis d'ajustage (35) jusqu'à ce que l'angle entre la lame de scie (8) et la plateforme rotatif (18) soit de 90°.

6. Resserrez l'écrou d'arrêt (35a).

7. Vérifiez ensuite la position de l'indicateur d'angle. Au besoin, desserrez le pointeur (16) à l'aide d'un tournevis cruciforme, placez-le sur la position 0° de l'échelle (17) et resserrez-le.

## 10.4 Ajustage précis de la butée pour une coupe à onglet à 45° (fig. 1, 8)

Outils nécessaires :

- Équerre de butée à 45° (B)\*
- Clé plate ouverture 13 mm\*
- Tournevis cruciforme\*

\* = non fourni !

1. Abaissez la tête de scie (6) et fixez-la à l'aide du boulon d'arrêt (34).

2. Fixez le plateau rotatif (18) en position 0°.

### ATTENTION

Le rail de butée mobile doit être fixé en position extérieure pour les coupes d'onglet (tête de scie inclinée) (côté gauche).

3. Ouvrez la vis de blocage (23) des rails de butée mobile (11) et poussez les rails de butée mobile (11) vers l'extérieur à un angle de butée de 45° (B) entre la lame de scie (8) et le plateau rotatif (18).

4. Les rails de butée mobiles (11) doivent être bloqués de manière à ce que l'écart entre les rails de butée (11) et la lame de scie (8) soit de min. 8 mm.

5. Le rail de butée mobile (11) doit se trouver en position intérieure (côté droit).

6. Avant de procéder à la découpe, vérifiez qu'il n'existe aucun risque de collision entre les rails de butée mobile (11) et la lame de scie (8).

7. Desserrez la vis de fixation (23) et, à l'aide de la poignée (14), inclinez la tête de scie (6) de 45° vers la gauche.

8. Veillez à observer un angle de butée de 45° (B) entre la lame de scie (6) et le plateau rotatif (18).

9. Desserrez le contre-écrou (36a) et déplacez la vis d'ajustage (36) jusqu'à ce que l'angle entre la lame de scie (8) et le plateau rotatif (18) soit exactement de 45°.

10. Resserrez le contre-écrou (36a).

11. Vérifiez ensuite la position de l'indicateur d'angle. Au besoin, desserrez le pointeur (16) à l'aide d'un tournevis cruciforme, placez-le sur la position 45° de l'échelle (17) et resserrez-le.

## 11 Utilisation

### 11.1 Utilisation du dispositif de serrage (25) (fig. 1)

La vis de fixation (25a) permet de régler la hauteur du dispositif de serrage (25).

1. Abaissez le dispositif de serrage (25) sur la pièce usinée.
2. Serrez à fond la vis de fixation (25c).
3. Faites tourner la vis moletée (25b) dans le sens des aiguilles d'une montre pour serrer la pièce usinée.
4. Pour desserrer la pièce usinée, procédez dans l'ordre inverse.

### 11.2 Limitation de la profondeur de coupe (sciage de rainure) (fig. 1, 9)

#### AVERTISSEMENT

##### Risque de mouvement de recul !

Lors de la réalisation de rainures, il est particulièrement important de ne pas exercer de pression latérale sur la lame de scie. La tête de scie pourrait se relever soudainement le cas échéant !

- Lors de la réalisation de rainures, utilisez un dispositif de serrage. Évitez toute pression latérale sur la tête de scie.

1. Utilisez la vis (31) pour régler la profondeur de coupe en continu. Pour ce faire, desserrez l'écrou moleté (31a) sur la vis. Réglez la profondeur de coupe souhaitée en vissant ou dévissant la vis (31). Resserrez ensuite l'écrou moleté (31a) sur la vis (31).
2. Vérifiez le réglage en procédant à une coupe d'essai.

### 11.3 Mise en marche/arrêt du laser (fig. 19)

#### Mise en marche :

1. Appuyez 1x sur l'interrupteur On/Off du laser (4). Une ligne laser est projetée sur la pièce usinée, elle indique le tracé précis de coupe.

#### Arrêt :

1. Appuyez de nouveau sur l'interrupteur On/Off du laser (4).

### 11.4 Coupe de série (fig. 1, 10)

Pour des coupes répétitives à longueur identique, la butée longitudinale (22) peut être dépliée. Vous pouvez utiliser la butée longitudinale (22) sur le côté droit et le côté gauche.

1. Relevez la butée longitudinale (22) vers le haut.
2. Desserrez la vis de fixation du support de pièce (20).

3. Tirez le support de pièce (21).
4. Réglez la cote souhaitée entre la lame de scie (8) et la butée longitudinale (22).
5. Resserrez à nouveau la vis de fixation du support de pièce (20).
6. Exécutez les coupes comme décrit aux points 11.5, 11.6, 11.7 et 11.8.

### 11.5 Coupe circulaire à 90° et plateau rotatif à 0° (fig. 1, 11, 12)

Pour les largeurs de coupe inférieures ou égales à env. 100 mm, la fonction de traction de la scie peut être bloquée à l'aide de la vis de fixation (23) en position arrière. Dans cette position, la scie peut fonctionner en mode incliné. Pour les largeurs de coupe supérieures à 100 mm, il convient de veiller à ce que la vis de fixation (23) soit desserrée et à ce que la tête de la scie (6) soit mobile.

#### ATTENTION

Le rail de butée mobile doit être fixé en position intérieure pour les coupes circulaires à 90°.

#### Instructions pour le serrage :

- N'usinez pas de pièces trop petites pour être serrées fermement.
  - Renforcez les pièces très fines en les sciant en même temps qu'un tasseau supplémentaire. Les pièces très fines peuvent vibrer ou rompre pendant le sciage
1. Ouvrez la vis de blocage (23) du rail de butée mobile (11) et poussez le rail de butée mobile (11) vers l'intérieur.
  2. Le rail de butée mobile (11) doit être bloqué avant la position la plus intérieure de manière à ce que l'écart entre le rail de butée mobile (11) et la lame de scie (8) ne dépasse pas 8 mm.
  3. Avant de procéder à la découpe, vérifiez qu'il n'existe aucun risque de collision entre le rail de butée mobile (11) et la lame de scie (8).
  4. Resserrez la vis de blocage (23).
  5. Mettez la tête de scie (6) dans la position supérieure.
  6. Poussez la tête de scie (6) vers l'arrière avec la poignée (1) et maintenez-la dans cette position au besoin (selon la largeur de coupe).
  7. Placez le bois à couper contre le rail de butée (12) et sur le plateau rotatif (18).
  8. Fixer le matériau avec le dispositif de serrage (25) sur la table de scie fixe (19) afin d'empêcher un déplacement pendant le processus de coupe.
  9. Déverrouillez la commande de blocage (3) et actionnez l'interrupteur On/Off (2) pour mettre le moteur en marche.

10. Avec une légère pression régulière sur la poignée (1), poussez la tête de scie (6) vers le bas jusqu'à ce que la lame de scie (8) ait découpé la pièce usinée.
11. Une fois l'opération de sciage terminée, ramenez la tête de scie (6) dans sa position de repos supérieure et relâchez l'interrupteur On/Off (2).

## ATTENTION

Le ressort de maintien remonte automatiquement le produit. Ne relâchez pas la poignée à l'issue de la coupe, mais faites lentement remonter la tête de scie en exerçant une légère contre-pression.

### 11.5.1 Si le câble de traction est fixé (28) (fig. 4)

1. Bloquez la fonction de traction de la scie avec la vis de fixation pour câble de traction (28a) en position arrière.
2. Avec une légère pression régulière sur la poignée (1), poussez la tête de scie (6) vers le bas jusqu'à ce que la lame de scie (8) ait découpé la pièce usinée.

### 11.5.2 Si le câble de traction n'est pas fixé (28)

- Tirez la tête de scie (6) complètement vers l'avant. Abaissez la poignée (1) avec une pression légère et régulière. Maintenant, de manière lente et uniforme, poussez la tête de scie (6) vers l'arrière jusqu'à ce que la lame de scie (8) ait entièrement découpé la pièce usinée.

### 11.6 Coupe circulaire à 90° et plateau rotatif à 0°-47° (fig. 1/11/13)

La scie à onglet pendulaire permet de réaliser des coupes en biais vers la gauche et vers la droite de 0° à 47°.

## ATTENTION

Le rail de butée mobile doit être fixé en position intérieure pour les coupes circulaires à 90°.

1. Ouvrez la vis de blocage (23) du rail de butée mobile (11) et poussez le rail de butée mobile (11) vers l'intérieur.
2. Le rail de butée mobile (11) doit être bloqué avant la position la plus intérieure de manière à ce que l'écart entre le rail de butée mobile (11) et la lame de scie (8) ne dépasse pas 8 mm.
3. Avant de procéder à la découpe, vérifiez qu'il n'existe aucun risque de collision entre le rail de butée mobile (11) et la lame de scie (8).
4. Resserrez la vis de blocage (23).
5. Desserrez le plateau rotatif (18) en desserrant la poignée (14) dans le sens antihoraire.

6. À l'aide de la poignée (14), réglez le plateau rotatif (18) sur l'angle souhaité.
7. Serrez la poignée (14) en la tournant dans le sens horaire pour fixer le plateau rotatif (18).
8. Réalisez la coupe comme décrit au point 11.5.

### 11.7 Coupe à onglet de 0° à 45° et plateau rotatif à 0° (fig. 1, 11, 14)

La scie permet de réaliser des coupes à onglet vers la gauche de 0° à 45° par rapport à la surface de travail.

## ATTENTION

Le rail de butée mobile doit être fixé en position extérieure pour les coupes à onglet (tête de scie inclinée).

## ATTENTION

Pour les coupes à onglet à 0°-45°, le dispositif de serrage (dispositif de serrage des pièces) doit être monté à droite uniquement.

1. Ouvrez la vis de blocage (23) des rails de butée mobile (11) et poussez les rails de butée mobile (11) vers l'extérieur (**côté gauche**).
2. Le rail de butée mobile (11) doit être bloqué avant la position la plus intérieure de manière à ce que l'écart entre les rails de butée mobile (11) et la lame de scie (8) ne dépasse pas 8 mm (**côté droit**).
3. Avant de procéder à la découpe, vérifiez qu'il n'existe aucun risque de collision entre le rail de butée mobile (11) et la lame de scie (8).
4. Resserrez la vis de blocage (23).
5. Mettez la tête de scie (6) dans la position supérieure.
6. Fixez le plateau rotatif (18) en position 0°.
7. Desserrez la vis de fixation (24) et à l'aide de la poignée (1), inclinez la tête de scie (6) vers la gauche jusqu'à ce que l'indicateur angulaire (27) indique la dimension d'angle souhaitée sur l'échelle (26).
8. Resserrez la vis de fixation (24).
9. Réalisez la coupe comme décrit au point 11.5.

### 11.8 Coupe d'onglet de 0° à 45° et plateau rotatif à 0°-47° (fig. 1, 11, 15)

La scie permet de réaliser des coupes d'onglet vers la gauche de 0° à 47° par rapport à la surface de travail et simultanément de 0° à 45° par rapport au rail de butée (coupe à double onglet).

## ATTENTION

Le rail de butée mobile doit être fixé en position extérieure pour les coupes à onglet (tête de scie inclinée).

Avec l'inclinaison d'une scie de coupe à  $31,6^\circ$  et une inclinaison de l'agrégat de  $33,9^\circ$ , il est possible de couper en onglet des baguettes triangulaires isocèles et des profilés tels que les profilés de bordure de stuc, avec le côté du profilé vers le bas.

Ceci est particulièrement avantageux pour les grands profilés qui dépassent la hauteur de coupe maximale lors d'une insertion normale.

Cela permet également de résoudre facilement les problèmes liés à la finition souvent non perpendiculaire de l'angle dans les coins.

## ATTENTION

Pour les coupes à onglet à  $0^\circ - 45^\circ$ , le dispositif de serrage (dispositif de serrage des pièces) doit être monté à droite uniquement.

1. Ouvrez la vis de blocage (23) des rails de butée mobiles (11) et poussez les rails de butée mobiles (11) vers l'extérieur.
2. Le rail de butée mobile (11) doit être bloqué avant la position la plus intérieure de manière à ce que l'écart entre le rail de butée mobile (11) et la lame de scie (8) ne dépasse pas 8 mm.
3. Avant de procéder à la découpe, vérifiez qu'il n'existe aucun risque de collision entre le rail de butée mobile (11) et la lame de scie (8).
4. Resserer la vis de blocage (23).
5. Mettez la tête de scie (6) dans la position supérieure.
6. Desserrez le plateau rotatif (18) en desserrant la poignée (14) dans le sens antihoraire.
7. À l'aide de la poignée (14), réglez le plateau rotatif (18) sur l'angle souhaité (voir 11.6).
8. Serrez la poignée (14) en la tournant dans le sens horaire pour fixer le plateau rotatif (18).
9. Desserrez la vis de fixation (24).
10. À l'aide de la poignée (1), inclinez la tête de scie (6) vers la gauche, selon la dimension d'angle souhaitée.
11. Resserrez la vis de fixation (24).
12. Réalisez la coupe comme décrit au point 11.5.

## 12 Maintenance

### AVERTISSEMENT

**Avant tout réglage, entretien ou réparation, débranchez la fiche secteur !**

## 12.1 Mesures de maintenance générales

- Veillez à ce que les dispositifs de protection, le volet d'aération et le logement du moteur restent aussi exempts de poussières et d'impuretés que possible. Frottez le produit avec un chiffon propre ou soufflez dessus avec de l'air comprimé à faible pression. Nous vous recommandons de nettoyer le produit après chaque utilisation.
- Lubrifiez toutes les pièces mobiles une fois par mois.
- Nettoyez régulièrement le produit avec un chiffon humide et un peu de savon noir. N'utilisez pas de produits de nettoyage ou de solvants qui risqueraient d'attaquer les pièces en plastique du produit. Veillez à ce que l'eau ne puisse pas pénétrer à l'intérieur du produit.

## 12.2 Remplacement de la lame de scie (8) (fig. 1, 16 - 18)

### AVERTISSEMENT

**Avant tout réglage, entretien ou réparation, débranchez la fiche secteur !**

### ATTENTION

**Portez des gants de protection lors du changement de la lame de scie ! Risque de blessures !**

Outils nécessaires :

- Clé à six pans creux 6 mm (C)
  - Tournevis cruciforme\*
- \* = non fourni !

1. Pivotez la tête de scie (6) vers le haut et bloquez-la à l'aide du boulon d'arrêt (34).
2. Desserrez la vis de fixation (7a) du couvercle avec un tournevis cruciforme.
3. Rabattez la protection de la lame de scie (7) vers le haut jusqu'à ce que la protection de la lame de scie (7) se trouve au-dessus de la vis à bride (37).
4. D'une main, placez la clé à six pans creux 6 mm (C) sur la vis à bride (37).
5. Appuyez fermement sur le blocage de l'arbre de scie (5) et faites tourner lentement la vis à bride (37) dans le sens des aiguilles d'une montre. Après max. un tour, le blocage de l'arbre de scie (5) s'enclenche.
6. Desserrez à présent la vis à bride (37) en insistant un peu plus dans le sens des aiguilles d'une montre.
7. Dévissez totalement la vis à bride (37) et retirez la bride extérieure (38).
8. Retirez la lame de scie (8) de la bride intérieure (39) et tirez-la vers le bas.

- Nettoyez soigneusement la vis à bride (37), la bride extérieure (38) et la bride intérieure (39).
- Remettez en place et fixez la nouvelle lame de scie (8) dans l'ordre inverse.
- Rabattez la protection de la lame de scie (7) vers le bas jusqu'à ce que la protection de la lame de scie (7) s'enclenche dans la vis de fixation (7a).
- Resserrez la vis de fixation (7a).

### ATTENTION

L'inclinaison de coupe des dents, autrement dit, le sens de rotation de la lame de scie, doit correspondre au sens de la flèche figurant sur le carter.

- Vérifiez le bon fonctionnement des dispositifs de protection avant de continuer les travaux (fig. 5).

### ATTENTION

Après chaque changement de la lame de scie, vérifiez que la lame de scie peut se mouvoir librement dans l'insert de table en position verticale et inclinée à 45°.

### ATTENTION

Le remplacement et l'alignement de la lame de scie doivent être réalisés conformément aux consignes.

## 12.3 Nettoyage du dispositif de protection de lame de scie (7) (fig. 1)

Avant chaque mise en service, vérifiez les encrassements éventuels de la protection de la lame de scie.

Retirez les vieux copeaux de bois et les éclats en utilisant un pinceau ou un outil similaire.

Veillez à ce que l'étrier de guidage se déplace facilement (29).

## 12.4 Réglage du laser (10) (fig. 20)

### ATTENTION

**N'actionnez en aucun cas l'interrupteur On/Off lors de l'ajustage du laser. Risque de blessures !**

Si le laser (10) n'indique plus la bonne ligne de coupe, il peut être ajusté.

Outils nécessaires :

- Tournevis cruciforme\*

\* = non fourni !

- Pour ce faire dévissez les vis cruciforme du capot du laser (40) et retirez le capot du laser (9). Réglez le laser en le déplaçant sur le côté afin que le rayon tombe sur les dents de coupe de la lame de scie (8).
- Après avoir réglé et serré le laser (10), montez le capot du laser (9) et fixez-le avec les vis cruciforme du capot du laser (40).
- Pour effectuer l'ajustage du laser (10), vous devez raccorder la scie au réseau d'électricité.

## 12.5 Remplacement de l'insert de table (13) (fig. 1, 21)

### ⚠ AVERTISSEMENT

Si l'insert de table est endommagé, des objets risquent de se coincer entre l'insert de table et la lame de scie et donc de bloquer la lame de scie.

**Remplacez immédiatement les plateaux de table endommagés !**

Outils nécessaires :

- Tournevis cruciforme\*

\* = non fourni !

- Démontez la vis cruciforme (41) de l'insert de table (13). Au besoin, pivotez le plateau rotatif (18) et inclinez la tête de scie (6) pour pouvoir atteindre la vis cruciforme (41).
- Retirez l'insert de table (13).
- Mettez le nouvel insert de table (13) en place.
- Resserrez la vis cruciforme (41) de l'insert de table (13).

## 12.6 Inspection des balais (fig. 22)

Si le produit est neuf, vérifiez les balais de carbone au bout des 50 premières heures de fonctionnement ou lorsque de nouveaux balais ont été montés. À l'issue du premier contrôle, procédez à un contrôle toutes les 10 heures de fonctionnement.

- Si le carbone est usé sur 6 mm ou si les ressorts ou le fil de connexion de dérivation sont brûlés ou endommagés, les deux balais doivent être remplacés.
- Si les balais sont considérés comme utilisables après démontage, il est possible de les remonter.
- Pour la maintenance des balais de carbone, ouvrez les deux verrouillages dans le sens anti-horaire. Puis retirez les balais de carbone.
- Remontez les balais de carbone dans l'ordre inverse.

## 13 Transport (fig. 1, 4, 23)

- Serrez la poignée/vis de fixation pour plateau rotatif (14) pour verrouillez le plateau rotatif (18).



2. Poussez la tête de scie (6) vers le bas et fixez-la avec le boulon d'arrêt (34). La scie est à présent verrouillée en position inférieure.
3. Bloquez la fonction de traction de la scie avec la vis de fixation pour câble de traction (28a) en position arrière.
4. Tenez le produit par la poignée de transport (42).
5. Pour remonter le produit, procédez comme indiqué en 9, 10, 11.

## 14 Stockage

Stockez le produit, ainsi que des accessoires à un endroit sombre, sec, exempt de gel et inaccessible aux enfants.

La température de stockage optimale se situe entre 5 et 30 °C.

Conservez le produit dans son emballage d'origine.

Recouvrez le produit afin de le protéger de la poussière ou de l'humidité. Conservez la notice d'utilisation à proximité du produit.

## 15 Raccordement électrique

**Le moteur électrique installé est prêt à fonctionner une fois raccordé. Le raccordement correspond aux dispositions de la VDE et aux normes DIN en vigueur. Le branchement au secteur effectué par le client et la rallonge électrique utilisée doivent correspondre à ces prescriptions.**

### 15.1 Consignes importantes

En cas de surcharge du moteur, ce dernier s'arrête de lui-même. Après un temps de refroidissement (d'une durée variable), le moteur peut être remis en marche.



#### AVERTISSEMENT

L'impédance réseau maximale autorisée  $Z_{max}$  du produit est de 0,443  $\Omega$ . En tant qu'utilisateur de ce produit, vous devez vous assurer, si nécessaire en consultant le fournisseur d'énergie, que le produit est raccordé à une alimentation dont l'impédance est inférieure ou égale à  $Z_{max}$  !

### 15.2 Conditions spéciales de raccordement

- Le produit remplit les exigences de la norme EN 61000-3-11 et est soumis à des conditions de raccordement spéciales. Autrement dit, il est interdit de l'utiliser aux points de raccordement de son propre choix.
- En cas de conditions secteur défavorables, le produit peut conduire à des variations de tension temporaires.

- Le produit est uniquement conçu pour un raccordement à des points qui
  - a) ne dépassent pas l'impédance réseau maximale autorisée «  $Z$  » ( $Z_{max.} = 0,443 \Omega$ ), ou
  - b) présentent un courant de charge permanent admissible du secteur d'au moins 100 A par phase.
- En tant qu'utilisateur, vous devez vous assurer, si nécessaire après avoir consulté votre fournisseur d'énergie, que votre point de raccordement du produit remplissent la condition a) ou b).

### 15.3 Câbles de raccordement électriques défectueux

Des détériorations de l'isolation sont souvent présentes sur les lignes de raccordement électriques.

Les causes peuvent en être :

- Des points de pression, si les lignes de raccordement passent par des fenêtres ou interstices de portes.
- Des points de pliure dus à une fixation ou à un cheminement incorrects du câble de raccordement.
- Des points d'intersection si les câbles de raccordement se croisent.
- Des détériorations de l'isolation dues à un arrachement hors de la prise murale.
- Des fissures dues au vieillissement de l'isolation.

Des câbles de raccordement électriques défectueux de la sorte ne doivent pas être utilisés et font encourir, en raison de leur isolation défectueuse, un danger de mort.

Vérifiez régulièrement que les câbles de raccordement électriques ne sont pas endommagés. Assurez-vous que le câble de raccordement ne soit pas raccordé au réseau d'électricité lors de la vérification.

Les lignes de raccordement électriques doivent correspondre aux dispositions VDE et DIN en vigueur. N'utilisez que les câbles de raccordement dotés du signe « H05VV-F ».

Le type de câble doit être indiqué sur le câble de raccordement.

#### Consignes de sécurité pour le remplacement de câbles de raccordement secteur endommagés ou défectueux

##### Type de raccord X

Si le câble de raccordement secteur de ce produit est endommagé, il doit être remplacé par un câble de raccordement secteur spécialement conçu, disponible auprès du fabricant ou de son service clients.

### 15.4 Moteur à courant alternatif

Les raccordements et réparations sur l'équipement électrique ne doivent être effectués que par un électricien spécialisé.

- La tension secteur doit être de 220 V – 240 V~.
- Les rallonges d'une longueur max. de 25 m doivent présenter une section de 1,5 mm<sup>2</sup>.

Pour toute question, veuillez indiquer les données suivantes :

- Type de courant du moteur
- Données figurant sur la plaque signalétique du moteur

## 16 Réparation et commande de pièces de rechange

Assurez-vous après toute réparation ou travail de maintenance que toutes les pièces relatives à la sécurité sont bien montées et en état irréprochable. Placez les pièces dangereuses hors de portée des autres personnes et des enfants.

### ATTENTION

La loi allemande de responsabilité produit décharge le fabricant de toute responsabilité en cas de dommages dus à des réparations incorrectes ou à la non-utilisation de pièces de rechange d'origine.

Faites-les effectuer dans un atelier de service après-vente ou par un spécialiste dûment autorisé. Il en va de même pour les accessoires.

### Raccords et réparations

Les raccordements et réparations sur l'équipement électrique ne doivent être effectués que par un électricien spécialisé.

### 16.1 Informations de service

Notez que, pour ce produit, les composants suivants sont soumis à une usure naturelle ou due à l'utilisation et que les composants suivants sont nécessaires en tant que consommables.

Pièces d'usure\* : balais de carbone, lame de scie, insert de table, sac récepteur des copeaux

\* = non fourni !

## 17 Élimination et recyclage

### Consignes relatives à l'emballage



Les matériaux d'emballage sont recyclables. Merci d'éliminer les emballages de manière respectueuse de l'environnement.

### Consignes relatives à la loi allemande sur les appareils électriques et électroniques



**Les appareils électriques et électroniques usagés ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères, mais éliminés séparément !**

- Retirer les piles ou batteries amovibles usagées de manière non destructive avant de déposer vos déchets électroniques dans un point de collecte ! L'élimination des piles et batteries est réglementée par la loi allemande sur les piles.
- Les propriétaires et utilisateurs d'appareils électriques et électroniques sont légalement tenus de les rapporter à l'issue de leur utilisation.
- Il incombe à l'utilisateur final de supprimer ses données à caractère personnel enregistrées sur l'appareil usagé !
- Le symbole représentant une poubelle barrée signifie que les appareils électriques et électroniques ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères.
- Les appareils électriques et électroniques peuvent être gratuitement déposés :
  - Dans les points de collecte et d'élimination publics (dépôts municipaux p. ex.)
  - LIDL propose des solutions de retour direct dans leurs filiales et supermarchés. Les retours et l'élimination sont gratuits pour nos clients.
  - Vous pouvez déposer jusqu'à trois appareils électroniques usagés dont les bords ne dépassent pas 25 centimètres de longueur auprès du fabricant ou d'un point de collecte agréé situé près de chez vous sans acheter de nouvel appareil.
  - Pour plus de détails concernant les conditions de reprise des fabricants et distributeurs, contactez le service client correspondant.
- En cas de livraison d'un nouvel appareil électronique à un consommateur privé par le fabricant, le fabricant peut accepter de reprendre l'appareil électronique usagé gratuitement sur demande de l'utilisateur final. Pour en être sûr, contactez le service client du fabricant.
- Ces déclarations ne s'appliquent qu'aux appareils vendus et installés dans les pays membres de l'Union européenne et visés par la directive européenne 2012/19/UE. D'autres dispositions relatives à l'élimination des appareils électriques et électroniques usagés peuvent s'appliquer dans les pays hors de l'Union européenne.

## 18 Dépannage

Panne	Cause possible	Remède
Le moteur ne fonctionne pas	Moteur, câble ou connecteur défectueux, fusibles secteurs grillés.	Faire vérifier la machine par un spécialiste. Ne jamais réparer le moteur soi-même. Danger ! Contrôler les fusibles secteur, les remplacer au besoin
Le moteur démarre lentement et n'atteint pas la vitesse de service.	Tension trop faible, bobinages endommagés, condensateur grillé.	Faire contrôler la tension par un électricien spécialisé. Faire contrôler le moteur par un spécialiste. Faire remplacer le condensateur par un spécialiste.
Le moteur est trop bruyant.	Bobinages endommagés, moteur défectueux.	Faire contrôler le moteur par un spécialiste.
Le moteur ne fonctionne pas à plein régime.	Circuit de l'installation électrique surchargé (lampes, autres moteurs, etc.).	N'utilisez aucun autre appareil ou moteur sur le même circuit électrique.
Le moteur surchauffe facilement.	Surcharge du moteur, refroidissement insuffisant du moteur.	Empêcher la surcharge du moteur lors de la découpe, éliminer la poussière du moteur pour garantir un refroidissement optimal du moteur.
La coupe de scie est rugueuse ou gondolée.	Lame de scie émoussée, forme de dents inadaptée à l'épaisseur du matériau.	Réaffûter la lame de scie ou utiliser une lame adaptée.
La pièce usinée casse ou se fend.	Pression de découpe trop élevée ou lame de scie inadaptée à cette utilisation.	Utiliser une lame de scie adaptée.

## 19 Déclaration de conformité UE

### Traduction de la déclaration de conformité originale

#### Fabricant :

Scheppach GmbH  
Günzburger Straße 69  
D-89335 Ichenhausen

Nous déclarons, sous notre propre responsabilité, que le produit décrit ici est conforme aux directives et normes en vigueur.

Marque : Parkside  
Désignation : SCIE À ONGLET RADIALE - PZKS 2000 C3  
Réf. 3901248974 - 3901248981; 39012489915 - 39012489959  
N° IAN 444561\_2307  
N° de série 01001 - 88420

#### Directives UE :

2014/30/UE, 2006/42/CE, 2011/65/UE\*

\* L'objet de la déclaration décrit ci-dessus répond aux prescriptions de la directive 2011/65/UE du Parlement européen et du Conseil du 8 juin 2011 relative à la limitation de l'utilisation de certaines substances dangereuses dans les équipements électriques et électroniques.

#### Normes appliquées :

EN 62841-1:2015/A11:2022 ;  
EN IEC 62841-3-9:2020/A11:2020 ;  
EN IEC 55014-1:2021 ; EN IEC 55014-2:2021 ;  
EN IEC 61000-3-2:2019/A1:2021 ;  
EN IEC 61000-3-11:2019

#### Responsable de la documentation :

Tobias Ihle  
Günzburger Str. 69  
D-89335 Ichenhausen  
Ichenhausen, 22.01.2024



Simon Schünk  
Division Manager Product Center



Andreas Pecher  
Head of Project Management

## Certificat de garantie

Chère Cliente, Cher Client,

Nos produits sont soumis à un contrôle de qualité très strict. Si cet appareil devait toutefois ne pas fonctionner impeccablement, nous en serions désolés. Dans un tel cas, nous vous prions de bien vouloir prendre contact avec notre service après-vente à l'adresse indiquée sur le bulletin de garantie ou vous adresser au marché de la construction le plus proche. Pour faire valoir une demande de garantie, ce qui suit est valable :

1. Les conditions de garantie règlent les prestations de garantie supplémentaires. Vos droits de garantie légaux ne sont en rien altérés par la garantie présente. Notre prestation de garantie est gratuite.
2. La prestation de garantie s'applique exclusivement aux défauts occasionnés par des vices de fabrication ou de matériau et est limitée à l'élimination de ces défauts ou encore au remplacement de l'appareil. Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Un contrat de garantie ne peut avoir lieu dès lors que l'appareil est utilisé à des activités dans des entreprises professionnelles, artisanales ou industrielles ou toute autre activité du même genre. Sont également exclus de notre garantie : les prestations de substitution de dommages dus aux transports, les dommages occasionnés par le non-respect des instructions de montage ou en raison d'une installation non conforme, du non-respect du mode d'emploi (comme par exemple le raccordement à une mauvaise tension réseau ou à un mauvais type de courant), les applications abusives ou non conformes (comme par exemple une surcharge de l'appareil ou encore l'emploi d'accessoires non homologués), le non-respect des prescriptions de maintenance et de sécurité, l'infiltration de corps étrangers dans l'appareil (comme par exemple du sable, des pierres ou de la poussière), l'emploi de la force ou l'influence extérieure (comme par exemple les dommages dus à une chute), ainsi que l'usure normale conforme à l'utilisation. Ceci est particulièrement valable pour les accumulateurs pour lesquels nous offrons toutefois une période de garantie de 12 mois.

Le droit à la garantie disparaît dès lors que des interventions ont lieu sur l'appareil.

3. Le délai de garantie s'élève à 3 ans et commence à la date de l'achat de l'appareil. Les demandes de garanties doivent être présentées avant écoulement du délai de garantie, dans les deux semaines suivant le moment auquel le défaut a été reconnu. Toute reconnaissance de demande de garantie après écoulement du délai de garantie est exclue. La réparation ou l'échange de l'appareil n'entraîne nullement une prolongation de la durée de garantie. Elle ne fait pas non plus commencer un nouveau délai de garantie, en raison de cette prestation, pour l'appareil ou pour toute autre pièce de rechange intégrée. Ceci est également valable lorsqu'un service après-vente sur place a été consulté.
4. Pour faire valoir votre droit à la garantie, contactez le service après-vente à l'adresse indiquée ci-dessous. Si vous formulez votre réclamation pendant la période de validité de la garantie, nous vous ferons parvenir un bon de retour qui vous permettra de nous retourner sans frais l'appareil défectueux. Décrivez la raison de la réclamation le plus précisément possible. Si le défaut de l'appareil est compris dans notre prestation de garantie, nous vous retournerons sans délai un appareil réparé ou encore un nouveau.

**Hotline du service (FR):**

00800 4003 4003

**Service-Hotline (CH):**

00800 4003 4003

**Email du service (FR):**

service.FR@scheppach.com

**Service-Email (CH):**

service.CH@scheppach.com

**Adresse du service (FR):**

Netsend GmbH

Nachtwaid 6

DE - 79206 Breisach am Rhein

**Service Adresse (CH):**

Klaus-Häberlin AG

Industriestraße 6

CH - 8610 Uster



À l'adresse [www.lidl-service.com](http://www.lidl-service.com), vous pouvez télécharger ce manuel et bien d'autres, les vidéos de produit et les logiciels d'installation.









Le QR-Code vous permet d'accéder directement à la page de service Lidl ([www.lidl-service.com](http://www.lidl-service.com)) et d'ouvrir votre notice d'utilisation à l'aide du numéro d'article (IAN) 444561\_2307.

## Indice

1	Spiegazione dei simboli sul prodotto .....	40
2	Introduzione .....	41
3	Descrizione del prodotto (Fig. 1-24) .....	41
4	Contenuto della fornitura (Fig. 2) .....	42
5	Impiego conforme alla destinazione d'uso .....	42
6	Indicazioni di sicurezza .....	43
7	Dati tecnici .....	47
8	Disimballaggio .....	48
9	Prima della messa in funzione (Fig. 3) .....	48
10	Montaggio .....	48
11	Utilizzo .....	49
12	Manutenzione .....	52
13	Trasporto (Fig. 1, 4, 23) .....	53
14	Stoccaggio .....	54
15	Collegamento elettrico .....	54
16	Riparazione e ordine dei pezzi di ricambio .....	54
17	Smaltimento e riciclaggio .....	55
18	Risoluzione dei guasti .....	55
19	Dichiarazione di conformità UE .....	56
20	Certificato di garanzia .....	57
21	Disegno esploso .....	58

## 1 Spiegazione dei simboli sul prodotto

L'utilizzo di simboli in questo manuale serve ad attirare la vostra attenzione sui possibili rischi. I simboli di sicurezza e le spiegazioni che li accompagnano devono essere perfettamente compresi. Le avvertenze in quanto tali non eliminano i rischi e non possono sostituire le misure atte a prevenire gli infortuni.

	Prima della messa in funzione leggere attentamente e attenersi alle istruzioni per l'uso e alle indicazioni di sicurezza!
	Indossare degli otoprotettori.
	In caso di produzione di polvere indossare la maschera a protezione delle vie respiratorie!
	Indossare degli occhiali protettivi.
	Attenzione! Pericolo di lesioni! Non mettere nella lama della sega in movimento!
	Attenzione! Radiazione laser (Fig. 1, 20)
	Classe di protezione II (isolamento doppio)
	Il prodotto è conforme alle direttive europee in vigore.

## 2 Introduzione

### Produttore:

Schepach GmbH  
Günzburger Straße 69  
89335 Ichenhausen, Germania

### Egregio cliente,

Le auguriamo un lavoro piacevole e di successo con il suo nuovo prodotto.

### Avvertenza:

Sulla base della legge attualmente in vigore sulla responsabilità per prodotti difettosi, il fabbricante del presente prodotto non risponde dei danni al prodotto in questione o derivanti da esso in caso di:

- Trattamento improprio
- Mancato rispetto delle istruzioni per l'uso
- Riparazioni da parte di terzi, personale tecnico non autorizzato
- Montaggio e sostituzione di pezzi di ricambio non originali
- Utilizzo non conforme
- Guasti all'impianto elettrico dovuti alla mancata osservanza delle norme elettriche e delle disposizioni VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113.

### Da osservare:

Prima del montaggio e della messa in funzione, leggere tutto il testo delle istruzioni per l'uso.

Le presenti istruzioni per l'uso le consentono di conoscere il prodotto di sfruttare le sue possibilità d'impiego conformi.

Le istruzioni per l'uso contengono avvertenze importanti su come utilizzare il prodotto in modo sicuro, corretto ed economico e su come evitare i pericoli, risparmiare sui costi di riparazione, ridurre i tempi di inattività ed aumentare l'affidabilità e la durata di vita del prodotto.

Oltre alle disposizioni di sicurezza contenute nelle qui presenti istruzioni per l'uso, è necessario altresì osservare le norme in vigore nel proprio Paese per il prodotto.

Conservare le istruzioni per l'uso vicino al prodotto, protette da sporcizia e umidità in una copertina di plastica. Esse devono essere lette e rispettate attentamente da tutti gli operatori prima di iniziare il lavoro.

Possono lavorare sul prodotto solo persone che sono state istruite sull'uso del prodotto e che sono state informate dei rischi a esso associati.

Oltre alle indicazioni di sicurezza contenute nelle presenti istruzioni per l'uso e alle disposizioni speciali in vigore nel proprio Paese, devono essere rispettate le regole tecniche generalmente riconosciute per l'utilizzo di prodotti simili.

Si declina ogni responsabilità in caso di incidenti o danni dovuti al mancato rispetto delle presenti istruzioni per l'uso e delle indicazioni di sicurezza.

## 3 Descrizione del prodotto (Fig. 1-24)

1. Maniglia
2. Interruttore ON/OFF
3. Interruttore di blocco
4. Interruttore ON/OFF laser
5. Bloccaggio dell'albero della sega
6. Testa della sega
7. Coprilama mobile
- 7a. Vite di fissaggio
8. Lama della sega
9. Copertura laser
10. Laser
11. Guida di arresto mobile
12. Guida di arresto
13. Inserto da banco
14. Maniglia / vite di bloccaggio tavolo rotante
15. Vite di regolazione
16. Indicatore
17. Scala
18. Tavolo rotante
19. Banco della sega fisso
20. Vite di bloccaggio portapezzi
21. Portapezzi
22. Battuta longitudinale
23. Vite di bloccaggio guida di arresto mobile
24. Vite di bloccaggio
25. Dispositivo di serraggio
- 25a. Vite di bloccaggio regolazione in altezza dispositivo di serraggio
- 25b. Vite a testa zigrinata regolazione in altezza dispositivo di serraggio
- 25c. Vite di bloccaggio dispositivo di serraggio
26. Scala angolare
27. Indicatore angolare
28. Guida di trazione
- 28a. Vite di bloccaggio guida di trazione
29. Staffa di guida
30. Sacco raccogliitore di trucioli
31. Vite di limitazione della profondità di taglio
- 31a. Dado zigrinato limitatore della profondità di taglio
32. Battuta di arresto per la limitazione della profondità di taglio
33. Dispositivo antiribaltamento
34. Bullone di sicurezza
35. Vite di regolazione (90°)
- 35a. Dado di sicurezza (90°)
36. Vite di regolazione (45°)
- 36a. Controdado (45°)
37. Vite flangiata
38. Flangia esterna
39. Flangia interna
40. Vite con intaglio a croce copertura laser
41. Vite con intaglio a croce inserto da banco
42. Maniglia di trasporto

## 4 Contenuto della fornitura (Fig. 2)

Pos.	Quantità	Denominazione
25.	2 x	Dispositivo di serraggio
30.	1 x	Sacco raccogliatore di trucioli
C.	1 x	Chiave a brugola, 6 mm
D.	1 x	Chiave a brugola, 3 mm
	1 x	Sega troncatrice, a trazione e per tagli obliqui
	1 x	Istruzioni per l'uso

## 5 Impiego conforme alla destinazione d'uso

La sega serve per tagliare legno e plastica, in funzione delle dimensioni della macchina. La sega non è adatta al taglio di legna da ardere.

### **AVVISO**

Non utilizzare il prodotto per tagliare materiali diversi da quelli indicati nelle istruzioni per l'uso.

### **AVVISO**

La lama della sega fornita in dotazione è destinata esclusivamente al taglio del legno! Non utilizzare l'apparecchio per tagliare legna da ardere!

Si possono utilizzare solo lame per sega adatte alla macchina. È vietato l'utilizzo di dischi sezionatori di qualsiasi tipo.

È consentito impiegare il prodotto solo conformemente alla sua destinazione d'uso. Qualsiasi ulteriore impiego che esuli dalla suddetta finalità non è conforme alla destinazione d'uso. L'utente/l'operatore, e non il produttore, è unico responsabile dei danni o delle lesioni provocati da un uso non conforme.

L'osservanza delle indicazioni di sicurezza, nonché il rispetto delle istruzioni di montaggio e delle indicazioni operative contenute nelle istruzioni per l'uso sono fondamentali al fine di un utilizzo del dispositivo conforme alla destinazione d'uso.

Il personale addetto all'uso e alla manutenzione del prodotto deve possedere una certa dimestichezza con lo stesso ed essere al corrente dei possibili pericoli.

Modifiche al prodotto escludono completamente la responsabilità del produttore per i danni che ne derivano.

Il prodotto può essere utilizzato soltanto con componenti e accessori originali del produttore.

Le disposizioni relative alla sicurezza, al lavoro e alla manutenzione del produttore e le misure indicate nei Dati tecnici devono essere rispettate.

Nonostante l'uso conforme alla destinazione d'uso, alcuni fattori di rischio non possono essere completamente eliminati. A causa della struttura e del montaggio del prodotto si può presentare quanto segue:

- Contatto della lama della sega in zona non coperta della sega stessa.
- Accesso alla lama della sega in funzione (pericolo di taglio).
- Contraccolpo di pezzi da lavorare e parti dei pezzi da lavorare.
- Rotture della lama della sega.
- Proiezione di pezzi in metallo duro difettosi della lama della sega.
- Danni all'udito a causa del non utilizzo dei necessari ottoprotettori.
- Emissioni dannose per la salute di polvere di legno se si utilizza il prodotto in ambienti chiusi.

Si prega di osservare che i nostri prodotti non sono destinati a un uso commerciale, artigianale o industriale. Si declina ogni responsabilità qualora il prodotto venga impiegato nel quadro di un'attività commerciale, artigianale, industriale o simili.

## Spiegazione delle parole di segnalazione nelle istruzioni per l'uso

### **PERICOLO**

**Dicitura di segnalazione indicante la presenza di una situazione imminente di pericolo che, se non viene evitata, porta alla morte o a gravi lesioni.**

### **AVVISO**

**Dicitura di segnalazione indicante una possibile situazione di pericolo che, se non viene evitata, può portare alla morte o a gravi lesioni.**

### **CAUTELA**

**Dicitura di segnalazione indicante una possibile situazione di pericolo che, se non viene evitata, può comportare lesioni di lieve o media entità.**



## ATTENZIONE

**Dicitura di segnalazione indicante una possibile situazione di pericolo che, se non viene evitata, potrebbe comportare danni materiali al prodotto o proprietà.**

## 6 Indicazioni di sicurezza

Indicazioni generali di sicurezza per gli attrezzi elettrici

### ⚠ AVVISIO

**Leggere tutte le indicazioni di sicurezza, le istruzioni, le illustrazioni e i dati tecnici dei quali è dotato questo attrezzo elettrico.**

L'inosservanza delle seguenti istruzioni può provocare scosse elettriche, incendi e/o lesioni gravi.

**Conservare tutte le indicazioni di sicurezza e le istruzioni per ulteriore consultazione.**

Il termine "attrezzo elettrico" utilizzato nelle indicazioni di sicurezza si riferisce ad attrezzi elettrici alimentati dalla rete (con cavo di rete) e ad attrezzi elettrici funzionanti a batteria (senza cavo di rete).

### 6.1 Sicurezza sul posto di lavoro

- Tenere la zona di lavoro pulita e ben illuminata.** Zone di lavoro disordinate e non illuminate potrebbero provocare infortuni.
- Non lavorare con l'attrezzo elettrico in aree a rischio di esplosione, nelle quali si trovino fluidi, gas o polveri infiammabili.** Gli attrezzi elettrici generano scintille che possono infiammare la polvere o i vapori.
- Tenere i bambini e le altre persone distanti durante l'utilizzo dell'attrezzo elettrico.** In caso di deviazione, si potrebbe perdere il controllo dell'attrezzo elettrico.

### 6.2 Sicurezza elettrica

- Il connettore dell'attrezzo elettrico deve essere adatto per la presa di corrente. Non deve essere assolutamente modificato. Non utilizzare adattatori con gli attrezzi elettrici con collegamento a terra.** Il rischio di scossa elettrica si riduce se si utilizzano spine non modificate e prese di corrente adatte.
- Evitare il contatto tra il corpo e le superfici che scaricano a terra, come ad es. tubi, elementi riscaldanti, fornelli e frigoriferi.** Sussiste un rischio elevato di scarica elettrica, se il proprio corpo è a potenziale di terra.

- Conservare gli attrezzi elettrici al riparo da pioggia o umidità.** La penetrazione di acqua in un attrezzo elettrico aumenta il rischio di scarica elettrica.
- Non utilizzare in modo scorretto il cavo di collegamento per trasportare e appendere l'attrezzo elettrico o per estrarre la spina dalla presa. Tenere il cavo di collegamento lontano da calore, olio, spigoli appuntiti o parti in movimento.** Il rischio di scossa elettrica aumenta se si utilizzano cavi di collegamento danneggiati o aggrovigliati.
- Quando si lavora all'aperto con un attrezzo elettrico, utilizzare soltanto un cordone di prolunga indicato anche per l'uso in ambienti esterni.** L'impiego di un cordone di prolunga idoneo all'uso in ambienti esterni riduce il rischio di scossa elettrica.
- Se non è possibile evitare di utilizzare l'attrezzo elettrico in un ambiente umido, utilizzare un interruttore differenziale.** L'uso di un interruttore differenziale riduce il rischio di scossa elettrica.

### 6.3 Sicurezza delle persone

- Essere vigili, prestare attenzione a quello che si fa e procedere in modo ragionevole quando si lavora con un attrezzo elettrico. Non utilizzare l'attrezzo elettrico quando si è stanchi o sotto l'effetto di droghe, alcool o medicinali.** Un momento di disattenzione durante l'uso dell'attrezzo elettrico può causare lesioni gravi.
- Indossare dispositivi di protezione individuale e, sempre, occhiali protettivi.** Indossare dispositivi di protezione individuale, quali maschera antipolvere, calzature di sicurezza antiscivolo, elmetto di sicurezza o otoprotettori, a seconda del tipo di utilizzo dell'attrezzo elettrico, riduce il rischio di lesioni.
- Evitare una messa in funzione accidentale. Accertarsi che l'attrezzo elettrico sia spento prima di collegarlo all'alimentazione elettrica e/o all'accumulatore, o prima di sollevarlo o trasportarlo.** Se durante il trasporto dell'attrezzo elettrico si tiene il dito sull'interruttore o se si collega l'attrezzo elettrico già acceso alla corrente elettrica, possono verificarsi incidenti.
- Rimuovere eventuali strumenti di regolazione o chiavi inglesi prima di accendere l'attrezzo elettrico.** Un attrezzo elettrico o una chiave che si trova all'interno di una parte dell'attrezzo elettrico in rotazione può provocare lesioni.
- Evitare una postura anomala. Accertarsi che la posizione sia sicura e mantenere sempre l'equilibrio.** In questo modo è possibile controllare in modo migliore l'attrezzo elettrico in situazioni impreviste.

- f) **Indossare abbigliamento adeguato. Non indossare indumenti larghi o gioielli. Tenere capelli e capi d'abbigliamento lontani dalle parti in movimento.** Vestiti larghi, gioielli o capelli lunghi possono impigliarsi nelle parti in movimento.
- g) **Se si possono installare dispositivi di aspirazione e raccolta della polvere, collegarli e utilizzarli correttamente.** L'utilizzo di un sistema di aspirazione della polvere può ridurre i rischi dovuti alla polvere stessa.
- h) **Fare in modo di non trovarsi in condizioni di pericolo e tenere conto delle regole di sicurezza per gli attrezzi elettrici anche nel caso in cui, dopo vari utilizzi dell'attrezzo elettrico, sia stata acquisita una certa familiarità.** Maneggiare l'attrezzo senza fare attenzione può causare gravi lesioni nel giro di pochi secondi.

## 6.4 Utilizzo e gestione dell'attrezzo elettrico

- a) **Non sovraccaricare l'attrezzo elettrico. Utilizzare l'attrezzo elettrico adatto al lavoro eseguito.** Con l'attrezzo elettrico adatto, si lavora meglio e con maggior sicurezza mantenendosi entro il campo di potenza specificato.
- b) **Non utilizzare attrezzi elettrici con interruttore difettoso.** Un attrezzo elettrico che non si riesce più ad accendere o spegnere è pericoloso e deve essere riparato.
- c) **Estrarre la spina dalla presa e/o rimuovere l'accumulatore estraibile prima di impostare i parametri dell'apparecchio, di sostituire parti degli attrezzi ausiliari o di riporre l'attrezzo elettrico.** Questa precauzione impedisce l'avvio accidentale dell'attrezzo elettrico.
- d) **Conservare gli attrezzi elettrici non utilizzati fuori dalla portata dei bambini. Non lasciare che l'attrezzo elettrico venga utilizzato da chi non ha dimestichezza nel suo uso o non ha letto le presenti istruzioni.** Gli attrezzi elettrici sono pericolosi se utilizzati da persone inesperte.
- e) **Conservare gli attrezzi elettrici e l'attrezzo ausiliario con la massima cura. Controllare che i componenti mobili funzionino in modo impeccabile e non si blocchino; verificare che non ci siano componenti rotti o danneggiati che possano influenzare il funzionamento dell'attrezzo elettrico. Fare riparare i componenti danneggiati prima dell'utilizzo dell'attrezzo elettrico.** Molti infortuni sono dovuti a una scorretta manutenzione degli attrezzi elettrici.
- f) **Conservare gli utensili di taglio affilati e puliti.** Utensili di taglio con bordi affilati e sottoposti ad una manutenzione accurata si bloccano con una frequenza minore e sono più agevoli da controllare.

- g) **Utilizzare l'elettrotensile, le relative parti, gli strumenti impiegati ecc. attenendosi alle istruzioni e prendendo in considerazione le condizioni operative e l'attività da svolgere.** Un utilizzo degli attrezzi elettrici per applicazioni diverse da quelle previste può comportare situazioni pericolose.
- h) **Mantenere le maniglie e le relative superfici asciutte, pulite e libere da olio e grasso.** Maniglie e superfici della maniglia scivolose non permettono un comando e un controllo dell'attrezzo elettrico sicuri in situazioni imprevedibili.

## 6.5 Assistenza

- a) **Far riparare l'attrezzo elettrico soltanto da personale specializzato e qualificato e solo utilizzando pezzi di ricambio originali.** In questo modo si garantisce il costante funzionamento sicuro dell'attrezzo elettrico.

## 6.6 Indicazioni di sicurezza per seghe troncatrici

- a) **Le seghe troncatrici sono progettate per tagliare legno o prodotti lignei; non possono essere utilizzate per tagliare materiali ferrosi come sbarre, aste, viti ecc.** La polvere abrasiva porta al blocco di parti mobili come la calotta di protezione inferiore. Le scintille prodotte dal taglio bruciano la calotta di protezione inferiore, gli inserti e altre parti in plastica.
- b) **Se possibile, utilizzare gli appositi morsetti per sostenere il pezzo in lavorazione. Se si tiene l'utensile in mano, questa deve essere mantenuta sempre almeno a 100 mm di distanza da ogni lato della lama della sega. Non utilizzare la sega per tagliare pezzi troppo piccoli per essere fissati saldamente mediante i morsetti o per essere tenuti fermi con la mano.** Nel caso in cui si tenesse la mano troppo vicina alla lama della sega, ci sarebbe un rischio maggiore di lesioni derivanti dal possibile contatto con la lama stessa.
- c) **Il pezzo in lavorazione deve essere stabile e fissato mediante morsetti oppure tenuto sia contro l'arresto, sia contro il tavolo. Non spingere il pezzo in lavorazione contro la lama della sega né eseguire in alcun caso tagli "a mano libera".** Pezzi in lavorazione fuori controllo o mobili possono essere scagliati lontano ad alta velocità, causando lesioni.
- d) **Muovere la sega attraverso l'utensile. Evitare di tirare la sega attraverso l'utensile. Sollevare la testa della lama per ogni taglio e tirarla sopra il pezzo in lavorazione senza tagliare. Poi accendere il motore, girare la testa della lama verso il basso e premere la sega attraverso l'utensile.** Se si esegue un taglio tirante, vi è il pericolo che la lama "salga" sopra il pezzo in lavorazione e che l'unità della lama venga scagliata violentemente verso l'operatore.

- e) **Non passare mai con la mano sopra la linea di taglio prestabilita, né davanti, né dietro la lama della sega.** È estremamente pericoloso tenere il pezzo in lavorazione “a mani incrociate”, cioè tenendo il pezzo in lavorazione alla destra della lama della sega con la mano sinistra o viceversa.
- f) **Finché la lama della sega è in rotazione, non mettere la mano dietro l’arresto. Mantenere una distanza di sicurezza di almeno 100 mm tra la mano e la lama rotante della sega (vale per entrambi i lati della lama, per esempio in caso di rimozione di frammenti di legno).** È possibile che la vicinanza della lama rotante della sega alla mano non sia misurabile, comportando il rischio di gravi lesioni.
- g) **Controllare il pezzo prima del taglio. Se il pezzo è piegato o curvo, bisogna tenderlo verso l’arresto con il lato curvo rivolto verso l’esterno. Assicurarsi sempre che lungo la linea di taglio non ci sia nessuno spazio tra il pezzo, l’arresto e la tavola.** Pezzi piegati o curvi possono girarsi o spostarsi e far sì che la lama della sega rotante si incastri al momento del taglio. Non devono essere presenti chiodi o corpi estranei nel pezzo da lavorare.
- h) **Utilizzare la sega solo se il banco è libero da attrezzi, frammenti di legno ecc.; solo il pezzo da lavorare può trovarsi sul banco.** Piccoli frammenti, tondelli liberi o altri oggetti che entrano in contatto con la lama rotante possono essere scagliati via ad alta velocità.
- i) **Tagliare solamente un pezzo alla volta.** Impilare più pezzi non permette di lavorarli in maniera adeguata o di tenerli fermi e questo può far sì che la lama della sega si incastri o scivoli.
- j) **Fare attenzione che la sega troncatrice sia fissata su di una superficie di lavoro piana e stabile prima dell’utilizzo.** Una superficie di lavoro piana e salda riduce il pericolo che la sega troncatrice diventi instabile.
- k) **Pianificare il lavoro. Fare attenzione a ogni regolazione dell’inclinazione della lama della sega o dell’angolo obliquo, in modo che l’arresto sia sempre regolato correttamente e che il pezzo sia sostenuto senza entrare mai in contatto con la calotta di protezione o con la lama.** Senza mettere in funzione la macchina e senza pezzi in lavorazione sul tavolo, spostare la lama della sega in modo da simulare un taglio completo per assicurarsi che non ci sia alcun ostacolo né pericolo di tagliare la guida di arresto.
- l) **Per pezzi da lavorare più larghi o più lunghi del piano del banco, prevedere un sostegno adeguato, per esempio con prolunghe del banco o cavalletti.** Pezzi più lunghi o più larghi del tavolo della sega troncatrice possono ribaltarsi se non vengono sostenuti in modo corretto. Se il pezzo di legno tagliato o il pezzo in lavorazione si ribaltano, possono causare il sollevamento della calotta di protezione inferiore oppure possono essere scagliati via dalla lama in rotazione.
- m) **Non farsi aiutare da altre persone in sostituzione di una prolunga banco o come supporto aggiuntivo.** Un supporto instabile per il pezzo in lavorazione può far sì che la lama si incastri. Può anche portare allo spostamento del pezzo durante le operazioni di taglio, trascinando l’utilizzatore e il suo aiutante verso la lama in rotazione.
- n) **Il pezzo tagliato non deve essere premuto contro la lama della sega in rotazione.** Se c’è poco spazio, per esempio in caso di utilizzo di dispositivi di arresto della lunghezza, il pezzo tagliato può rimanere bloccato assieme alla lama ed essere scagliato via con violenza.
- o) **Utilizzare sempre un morsetto o un dispositivo di serraggio adatto per sostenere correttamente elementi rotondi come sbarre o tubi.** Le sbarre scivolano quando vengono tagliate, per cui è come se la lama le “mordesse”, trascinando il pezzo in lavorazione e la mano verso la lama.
- p) **Lasciare che la lama raggiunga la velocità massima prima di tagliare il pezzo.** Questo riduce il rischio che il pezzo sia scagliato via.
- q) **Se il pezzo si incastra o se la lama si blocca, spegnere la sega troncatrice. Aspettare che tutte le parti mobili siano ferme, estrarre la spina elettrica e/o rimuovere la batteria. In seguito, rimuovere il materiale inceppato.** Se si dovesse continuare ad utilizzare l’utensile anche dopo un blocco, c’è il rischio di perdere il controllo o di danneggiare la sega troncatrice.
- r) **Dopo aver portato a termine il taglio spegnere l’interruttore, tenere la testa della sega verso il basso e aspettare che la lama si fermi prima di rimuovere il pezzo tagliato.** È molto pericoloso avvicinare la mano alla lama in funzione.
- s) **Tenere la maniglia saldamente nel caso in cui si esegua un taglio incompleto o nel caso in cui si rilasci l’interruttore, prima che la testa della sega abbia raggiunto la posizione inferiore.** Altravverso l’azione frenante della sega, la testa della sega può essere trascinata all’improvviso verso il basso, aumentando in questo modo il rischio di provocare lesioni.

## 6.7 Indicazioni di sicurezza per la manipolazione delle lame

- Evitare un rilascio incontrollato del gruppo sega nella posizione finale inferiore.
- Non usare lame per sega danneggiate o deformate.
- Non utilizzare le lame della sega se sono fessurate, bensì eliminarle. Non è consentito ripararle.
- Non utilizzare lame realizzate in acciaio rapido.
- Controllare lo stato delle lame per sega prima di utilizzare la sega.
- Accertarsi che venga scelta una lama per sega adatta al materiale da tagliare.

- Utilizzare solo lame per sega raccomandate dal produttore.  
Le lame devono corrispondere alla norma EN 847-1, quando sono previste per la lavorazione di legno o di materiali simili.
- Non utilizzare lame in acciaio rapido fortemente legato (RFL).
- Utilizzare solo lame per sega il cui numero di giri massimo consentito non sia inferiore al numero massimo di giri del mandrino della sega e adatte al materiale da tagliare.
- Prestare attenzione al senso di rotazione della lama.
- Utilizzare solo lame di cui si padroneggia l'uso.
- Rispettare il numero di giri massimo. Il numero massimo di giri riportato sulla lama della sega non deve essere superato. Se indicato, rispettare l'intervallo del numero di giri.
- Pulire le superfici di serraggio da sporco, grasso, olio e acqua.
- Non utilizzare anelli o boccole di riduzione allentate per ridurre i fori delle lame.
- Accertarsi che gli anelli di riduzione fissati per bloccare la lama abbiano lo stesso diametro e almeno 1/3 del diametro di taglio.
- Accertarsi che gli anelli di riduzione fissati siano paralleli tra loro.
- Maneggiare le lame con cautela. Conservarle preferibilmente nella confezione originale o in contenitori speciali. Indossare guanti protettivi per migliorare la sicurezza di presa e ridurre il rischio di lesione.
- Prima dell'utilizzo delle lame per sega, accertarsi che tutti i dispositivi di protezione siano fissati correttamente.
- Prima dell'utilizzo, accertarsi che la lama della sega utilizzata soddisfi i requisiti tecnici di questo dispositivo e che sia fissata correttamente.
- Utilizzare la lama della sega fornita in dotazione solo per tagliare il legno, mai per la lavorazione di metalli.
- Utilizzare solo una lama della sega il cui diametro sia corrispondente ai dati della sega.
- Utilizzare supporti aggiuntivi per il pezzo in lavorazione se necessario ai fini della stabilità del pezzo.
- Le prolunghe del portapezzi devono sempre essere fissate e utilizzate durante il lavoro.
- Sostituire l'inserito da banco se consumato!
- Evitare di surriscaldare i denti della sega.
- Fare in modo di evitare che, durante il taglio di materiali in plastica, questa si scioglia.  
Utilizzare per il materiale da lavorare le lame per sega corrette. Sostituire tempestivamente le lame per sega danneggiate o consumate.  
Se la lama della sega dovesse surriscaldarsi, arrestare la macchina. Lasciare, prima di tutto, che la lama della sega si raffreddi prima di rimettere in funzione l'apparecchio.

- Utilizzare solo lame per sega contrassegnate con un regime uguale o superiore al regime dell'attrezzo elettrico.
- Garantire sempre la stabilità e la messa in sicurezza della sega.

## 6.8 Radiazione laser



**Attenzione: Radiazione laser**

**Non orientare lo sguardo verso il raggio**

**Classe laser 2**



**Proteggere sé e l'ambiente da pericoli di incidenti con opportune misure precauzionali!**

- Non orientare lo sguardo direttamente verso il raggio laser in assenza di protezioni per gli occhi.
- Non orientare mai lo sguardo direttamente verso la traccia del raggio.
- Non puntare mai il raggio laser su superfici riflettenti o su persone o animali. Anche un raggio laser a bassa potenza può causare danni all'occhio.

### CAUTELA

**Se vengono eseguite procedure diverse da quelle qui specificate, si può verificare un'esposizione pericolosa alle radiazioni.**

- Non aprire mai il modulo laser. Si rischia altrimenti di esporsi accidentalmente al raggio laser.
- Non è consentito sostituire il laser con un altro tipo di laser.
- Le riparazioni al laser possono essere effettuate solo dal produttore del laser o da un rappresentante autorizzato.

## 6.9 Rischi residui

**Il prodotto è stato costruito secondo lo stato dell'arte e le regole tecniche di sicurezza riconosciute. Tuttavia, durante il suo impiego, si possono presentare rischi residui.**

- Pericolo di lesioni dovuti a elettricità a causa dell'utilizzo di cavi di alimentazione elettrica inadeguati.
- Inoltre, nonostante tutte le misure precauzionali adottate, possono comunque venirsi a creare dei rischi residui non evidenti.
- I rischi residui possono essere minimizzati se si rispettano complessivamente le "Indicazioni di sicurezza", l'"Utilizzo conforme" e le istruzioni per l'uso.

- Non sovraccaricare il prodotto: una pressione eccessiva quando si sega danneggia rapidamente la lama della sega, causando una riduzione delle prestazioni del prodotto nella lavorazione e nella precisione del taglio.
- In caso di taglio di materiale plastico, si prega di utilizzare sempre morsetti: le parti da tagliare, devono sempre essere fissati tra i morsetti.
- Evitare le messe in funzione accidentali del prodotto: quando si inserisce la spina nella presa di corrente non deve essere premuto l'interruttore ON/OFF.
- Utilizzare il prodotto come raccomandato nelle presenti istruzioni per l'uso. In questo modo è possibile garantire che il prodotto funzioni con prestazioni ottimali.
- Tenere lontane le mani dalla zona di lavoro quando il prodotto è in funzione.
- Prima di eseguire lavori di regolazione o manutenzione, rilasciare l'interruttore ON/OFF e staccare la spina elettrica dalla presa di corrente.

### AVVISIO

Questo attrezzo elettrico genera un campo magnetico durante l'esercizio. Tale campo può danneggiare impianti medici attivi o passivi in particolari condizioni. Per ridurre il rischio di lesioni serie o mortali, si raccomanda alle persone con impianti medici di consultare il proprio medico e il fabbricante dell'impianto medico prima di utilizzare l'attrezzo elettrico.

## 7 Dati tecnici

Motore a corrente alternata	220 - 240 V~ 50 Hz
Potenza nominale S1	1700 watt
Modalità operativa	S6 25%* 2000 W
Velocità di minimo $n_0$	4800 min <sup>-1</sup>
Lama della sega in metallo duro	∅ 210 x ∅ 30 x 2,6 mm
Numero dei denti	24
Larghezza massima dei denti della lama per sega	3 mm
Raggio di rotazione	-47° / 0° / +47°
Taglio obliquo	da 0° a 45° verso sinistra
Larghezza della sega a 0°	340 x 65 mm
Larghezza della sega a 45°	240 x 65 mm
Larghezza della sega a 2 x 45° (taglio obliquo doppio)	240 x 38 mm
Classe di protezione	II / □
Peso	circa 10,8 kg

Classe laser	2
Lunghezza d'onda laser	650 nm
Potenza laser	< 1 mW

### Modalità operativa S6

Funzionamento periodico ininterrotto. Il funzionamento è dato da un tempo di avviamento, un tempo a carico costante e un tempo di inattività. La durata del ciclo è di 10 min, il relativo fattore di servizio è pari al 25% della durata del ciclo.

**Il pezzo deve avere almeno un'altezza di 3 mm e una larghezza di 10 mm. Accertarsi che il pezzo sia fissato sempre con il dispositivo di serraggio.**

### Valori caratteristici delle emissioni sonore

#### AVVISIO

Il rumore può avere un grave impatto sulla salute. Se il rumore del prodotto è superiore a 85 dB, occorre che voi e le persone nelle vicinanze indossiate degli otoprotettori adeguati.

I valori di rumorosità e vibrazione sono stati determinati in conformità alla norma EN 62841-1.

Livello di pressione acustica $L_{pA}$	90,5 dB
Incertezza $K_{pA}$	3 dB
Livello di potenza acustica $L_{wA}$	103,5 dB
Incertezza $K_{wA}$	3 dB

I valori di emissione di rumore indicati sono stati misurati con una procedura di controllo standardizzata e possono essere utilizzati per confrontare un elettroutensile con un altro.

I valori delle emissioni sonore indicati possono essere utilizzati anche per una prima valutazione del carico.

#### AVVISIO

**I valori delle emissioni sonore possono differire dai valori specificati durante l'uso effettivo dell'attrezzo elettrico a seconda del modo in cui l'attrezzo elettrico viene utilizzato e, in particolare, del tipo di pezzo da lavorare su cui si opera.**

Provare a mantenere il carico il più basso possibile. Provvedimenti esemplificativi: limitazione del tempo di lavoro. A tal fine è necessario prendere in considerazione tutte le parti del ciclo di lavoro (per esempio, i tempi in cui l'attrezzo elettrico rimane spento, e quelli in cui, è acceso, ma in assenza di carico).

## 8 Disimballaggio

### AVVISIO

**Il prodotto e i materiali d'imballaggio non sono giocattoli per bambini!**

**I bambini non devono giocare con i sacchetti di plastica, pellicole e piccole parti! Sussiste il pericolo di ingerimento e soffocamento!**

- Aprire l'imballaggio ed estrarre con cautela il prodotto.
- Rimuovere il materiale di imballaggio nonché le staffe di sicurezza per il trasporto e l'imballaggio (se presenti).
- Controllare se il contenuto della fornitura è completo.
- Controllare il prodotto e gli accessori per rilevare l'eventuale presenza di danni dovuti al trasporto. Segnalare immediatamente eventuali danni al corriere che ha consegnato il prodotto. Non si accettano reclami successivi.
- Ove possibile, conservare l'imballaggio fino alla scadenza della garanzia.
- Prima dell'impiego familiarizzare con il prodotto con l'ausilio delle istruzioni per l'uso.
- Utilizzare solo pezzi originali per quanto riguarda accessori e pezzi di ricambio o soggetti ad usura. È possibile acquistare i pezzi di ricambio presso il proprio rivenditore specializzato.
- In caso di ordinazioni, indicare i nostri codici di articoli, il tipo e l'anno di costruzione del prodotto.

## 9 Prima della messa in funzione (Fig. 3)

1. Estrarre il dispositivo antiribaltamento preinstallato (33) sul lato inferiore e riassicurarlo tramite una chiave per vite a esagono cavo (D).
2. Il prodotto deve essere posizionato in modo stabile. Fissare il prodotto su un banco da lavoro, un telaio di base o simili. Inserire 4 viti (non incluse nel contenuto della fornitura) nei fori sul banco sega fisso (19). Stringere le viti.
3. Regolare le viti di regolazione (15) al livello del piano banco per evitare che il prodotto si inclini.
  - Prima della messa in funzione devono essere montati in modo corretto tutte le coperture e i dispositivi di sicurezza.
  - La lama della sega deve poter scorrere liberamente.
  - In caso di legno prelavato, fare attenzione alla presenza di corpi estranei, come ad es. chiodi o viti, ecc.

- Prima di azionare l'interruttore ON/OFF, assicurarsi che la lama della sega sia montata correttamente e le parti mobili si spostino facilmente.
- Prima di collegare il prodotto verificare che i dati sulla targhetta corrispondano ai dati di rete.

## 9.1 Controllo del dispositivo di sicurezza del coprilama (7) (Fig. 4)

Il coprilama protegge la lama della sega da contatti involontari e da trucioli volanti.

### Verificare il funzionamento

Rovesciare verso il basso la sega:

- Il coprilama deve sbloccare la lama della sega nel caso in cui venga girata verso il basso, senza toccare altre parti.
- Quando si solleva la sega in posizione di partenza, il coprilama deve coprire automaticamente la lama della sega.

## 10 Montaggio

### 10.1 Montaggio del prodotto (Fig. 1, 2, 5, 6)

1. Allentare il tavolo rotante (18) ruotando la leva manuale (14) in senso antiorario.
2. Con l'impugnatura (14) regolare il tavolo rotante (18) all'angolo desiderato.
3. Stringere nuovamente la maniglia (14) ruotando in senso orario per fissare il tavolo rotante.
4. Premendo leggermente verso il basso la testa della sega (6) ed estraendo contemporaneamente il bullone di sicurezza (34) dal supporto del motore, la sega viene sbloccata dalla posizione inferiore.
5. Ruotare il bullone di sicurezza (34) di 90 gradi per fissarlo nella posizione di sbloccaggio.
6. Ribaltare verso l'alto la testa della sega (6).
7. I dispositivi di serraggio (25) possono essere fissati sia a sinistra che a destra del banco sega fisso (19). Inserire un dispositivo di serraggio (25) nel foro appositamente previsto sul lato posteriore della guida di arresto (12) e fissarlo tramite la vite di bloccaggio (25c).  
In caso di tagli obliqui 0° - 45°, il dispositivo di serraggio (25) deve essere montato solo su un lato (destro) (vedere immagini 11-12).
8. La testa della sega (6) può essere inclinata a sinistra a max. 45° allentando la vite di bloccaggio (24).
9. I portapezzi (21) devono essere sempre fissati e utilizzati durante il lavoro.  
Regolare l'oggetto desiderato, allentando la vite di bloccaggio (20). Stringere poi di nuovo la vite di arresto (20).

## 10.2 Sacco raccoglitore di trucioli (30) (Fig. 1, 24)

La sega è dotata di un sacco raccoglitore di trucioli (30). Premere insieme le alette dell'anello di metallo del sacco raccoglitore di trucioli (30) e montarlo sull'apertura di scarico nella zona motore. Il sacco raccoglitore di trucioli (30) può essere svuotato tramite la cerniera sul lato inferiore.

### 10.2.1 Collegamento a un'unità di aspirazione della polvere esterno

1. Collegare il flessibile di aspirazione all'unità di aspirazione della polvere.
2. L'unità di aspirazione della polvere deve essere adatta al materiale da lavorare.
3. Per l'aspirazione di polveri particolarmente nocive alla salute o cancerogene, utilizzare un dispositivo di aspirazione speciale.

## 10.3 Regolazione di precisione della battuta di arresto per tagli di troncatura a 90° (Fig. 1, 7)

Attrezzo necessario:

- Chiave a brugola 6 mm (C)
- Squadra di arresto 90° (A)\*
- Cacciavite a croce\*
- Chiave fissa da 13 mm\*

\* = non incluso nel contenuto della fornitura!

1. Abbassare la testa della sega (6) e fissarla con il bullone di sicurezza (34).
2. Allentare la vite di bloccaggio (24).
3. Posizionare la squadra di arresto da 90°(A) tra la lama della sega (8) e il tavolo rotante (18).
4. Allentare il dado di sicurezza (35a).
5. Regolare la vite di regolazione (35) fino a quando l'angolo tra la lama della sega (8) e il tavolo rotante (18) è a 90°.
6. Stringere di nuovo il dado di sicurezza (35a).
7. Controllare infine la posizione dell'indicatore di angolo. Se necessario, allentare l'indicatore (16) con un cacciavite a lama cruciforme, portarlo in posizione 0° della scala (17) e stringere nuovamente.

## 10.4 Regolazione fine della battuta di arresto per taglio obliquo a 45° (Fig. 1, 8)

Attrezzo necessario:

- Squadra di arresto 45° (B)\*
- Chiave fissa da 13 mm\*
- Cacciavite a croce\*

\* = non incluso nel contenuto della fornitura!

1. Abbassare la testa della sega (6) e fissarla con il bullone di sicurezza (34).
2. Fissare il tavolo rotante (18) in posizione 0°.

### ATTENZIONE

La guida di arresto mobile, in caso di tagli obliqui (testa della sega inclinata), deve essere fissata nella posizione più esterna (lato sinistro).

3. Aprire la vite di bloccaggio (23) delle guide di arresto mobili (11) e spingere le guide di arresto mobili (11) verso l'esterno. Posizionare la squadra di arresto a 45° (B) tra la lama della sega (8) e il tavolo rotante (18).
4. Le guide di arresto (11) mobili devono essere arrestate in modo tale che la distanza tra le guide di arresto (11) e la lama della sega (8) sia minimo 8 mm.
5. La guida di arresto mobile (11) deve trovarsi nella posizione interna (lato destro).
6. Controllare prima del taglio che non siano possibili collisioni tra le guide di arresto mobili (11) e la lama della sega (8).
7. Allentare la vite di bloccaggio (23) e con la maniglia (14) inclinare la testa della sega (6) a 45°, verso sinistra.
8. Posizionare la squadra di arresto a 45° (B) tra la lama della sega (6) e il tavolo rotante (18).
9. Allentare il controdado (36a) e regolare la vite di regolazione (36) fino a quando l'angolo tra la lama della sega (8) e il tavolo rotante (18) è di 45°.
10. Serrare di nuovo il controdado (36a).
11. Controllare infine la posizione dell'indicatore di angolo. Se necessario, allentare l'indicatore (16) con un cacciavite a lama cruciforme, portarlo in posizione 45° della scala (17) e stringere nuovamente.

## 11 Utilizzo

### 11.1 Comando del dispositivo di serraggio (25) (Fig. 1)

Con la vite di bloccaggio (25a) è possibile regolare in altezza il dispositivo di serraggio (25).

1. Abbassare il dispositivo di serraggio (25) sul pezzo da lavorare.
2. Stringere poi la vite di bloccaggio (25c).
3. Ruotare la vite a testa zigrinata (25b) in senso orario per serrare il pezzo.
4. Per allentare il pezzo da lavorare, procedere in ordine inverso.

## 11.2 Limitazione della profondità di taglio (scanalature) (Fig. 1, 9)

### AVVISIO

#### Pericolo di contraccolpi!

Durante la produzione delle scanalature, è particolarmente importante che non venga esercitata pressione laterale sulla lama della sega. La testa della sega potrebbe in tal caso sollevarsi!

– Durante la produzione delle scanalature, utilizzare un dispositivo di serraggio. Evitare pressioni laterali sulla testa della sega.

1. Con la vite (31), è possibile impostare la profondità di taglio in modo continuo. Per fare questo, allentare il dado zigrinato (31a) sulla vite. Regolare la profondità di taglio desiderata avvitando o svitando la vite (31). Per fare questo, allentare nuovamente il dado zigrinato (31a) sulla vite (31).
2. Verificare la regolazione con un taglio di prova.

## 11.3 Accensione / spegnimento del laser (Fig. 19)

### Accensione:

1. Premere 1 volta l'interruttore ON/OFF per laser (4). Sul pezzo di legno da lavorare viene proiettata una linea laser che indica la precisa guida del taglio.

### Spegnimento:

1. Premere nuovamente l'interruttore ON/OFF per laser (4).

## 11.4 Taglio in serie (Fig. 1, 10)

Per tagli ripetuti della stessa lunghezza, è possibile aprire la battuta longitudinale (22). Si può utilizzare la battuta longitudinale (22) sul lato destro e sinistro.

1. Piegarla la battuta longitudinale (22) verso l'alto.
2. Allentare la vite di bloccaggio del portapezzi (20).
3. Estrarre il portapezzi (21).
4. Impostare la distanza desiderata tra la lama della sega (8) e la battuta longitudinale (22).
5. Serrare nuovamente la vite di bloccaggio del portapezzi (20).
6. Eseguire i tagli come descritto ai punti 11.5, 11.6, 11.7 e 11.8.

## 11.5 Taglio passante a 90° e tavolo rotante a 0° (Fig. 1, 11, 12)

Fino a larghezze di taglio di ca. 100 mm è possibile fissare con la vite di bloccaggio (23) la funzione di trazione della sega in posizione posteriore. In tale posizione la sega può funzionare in modalità di taglio trasversale.

Se la larghezza di taglio dovesse essere superiore a 100 mm, assicurarsi che la vite di bloccaggio (23) sia allentata e che la testa della sega (6) sia mobile.

### ATTENZIONE

La guida di arresto mobile deve essere fissata nella posizione interna per tagli di troncatura a 90°.

### Avvertenze per il serraggio:

- Non lavorare pezzi troppo piccoli per essere serrati in posizione.
  - Rinforzare i pezzi molto sottili segandoli insieme con un listello supplementare. I pezzi molto sottili possono vibrare o rompersi durante l'operazione di segatura
1. Aprire la vite di serraggio (23) della guida di arresto mobile (11) e spingere la guida di arresto mobile (11) verso l'interno.
  2. La guida di arresto mobile (11) deve essere arrestata davanti alla posizione più interna nella misura in cui la distanza tra guida di arresto mobile (11) e lama della sega (8) risulti al massimo 8 mm.
  3. Controllare prima del taglio che non siano possibili collisioni tra la guida di arresto mobile (11) e la lama della sega (8).
  4. Avvitare nuovamente la vite di bloccaggio (23).
  5. Portare la testa della sega (6) nella posizione superiore.
  6. Spingere all'indietro la testa della sega (6) sulla maniglia (1) ed eventualmente fissare in questa posizione (a seconda della larghezza di taglio).
  7. Appoggiare la legna da tagliare sulla guida di arresto (12) e sul tavolo rotante (18).
  8. Fissare il materiale con il dispositivo di serraggio (25) sul banco sega fisso (19) per evitare uno spostamento durante il processo di taglio.
  9. Sbloccare l'interruttore di blocco (3) e premere l'interruttore ON/OFF (2) per avviare il motore.
  10. Muovere verso il basso la testa della sega (6) con l'impugnatura (1) in maniera uniforme e con una leggera pressione finché la lama della sega (8) non ha tagliato il pezzo da lavorare.
  11. Al termine dell'operazione di segatura, riportare la testa della sega (6) nella posizione di riposo superiore e rilasciare l'interruttore ON/OFF (2).

### ATTENZIONE

La molla di ritorno fa scattare automaticamente il prodotto verso l'alto. Al termine del taglio non rilasciare l'impugnatura, ma lasciare lentamente la testa della sega e spostarla verso l'alto con una leggera contropressione.



### 11.5.1 Con guida di trazione fissa (28) (Fig. 4)

1. Fissare la funzione di trazione della sega con la vite di bloccaggio per la guida di trazione (28a) nella posizione posteriore.
2. Muovere verso il basso la testa della sega (6) con l'impugnatura (1) in maniera uniforme e con una leggera pressione finché la lama della sega (8) non ha tagliato il pezzo da lavorare.

### 11.5.2 Con guida di trazione non fissata (28)

- Tirare completamente in avanti la testa della sega (6). Abbassare totalmente la maniglia (1) in maniera uniforme e con una leggera pressione. Spingere all'indietro ora la testa della sega (6) lentamente e in maniera uniforme finché la lama della sega (8) non ha tagliato l'intero pezzo da lavorare.

### 11.6 Taglio passante a 90° e tavolo rotante a 0°-47° (Fig. 1, 11, 13)

Con la sega troncatrice e per tagli obliqui è possibile realizzare tagli obliqui verso sinistra e destra di 0°- 47°.

#### ATTENZIONE

La guida di arresto mobile deve essere fissata nella posizione interna per tagli di troncatrice a 90°.

1. Aprire la vite di serraggio (23) della guida di arresto mobile (11) e spingere la guida di arresto mobile (11) verso l'interno.
2. La guida di arresto mobile (11) deve essere arrestata davanti alla posizione più interna nella misura in cui la distanza tra guida di arresto mobile (11) e lama della sega (8) risulti al massimo 8 mm.
3. Controllare prima del taglio che non siano possibili collisioni tra la guida di arresto mobile (11) e la lama della sega (8).
4. Avvitare nuovamente la vite di bloccaggio (23).
5. Allentare il tavolo rotante (18) ruotando la leva manuale (14) in senso antiorario.
6. Con l'impugnatura (14) regolare il tavolo rotante (18) all'angolo desiderato.
7. Stringere la maniglia (14) ruotando in senso orario per fissare il tavolo rotante (18).
8. Eseguire il taglio come descritto al punto 11.5.

### 11.7 Taglio obliquo a 0°- 45° e tavolo rotante a 0° (Fig. 1, 11, 14)

Con questa sega è possibile realizzare tagli obliqui verso sinistra di 0°- 45° rispetto alla superficie di lavoro.

#### ATTENZIONE

La guida di arresto mobile deve essere fissata nella posizione esterna per i tagli obliqui (testa della sega inclinata).

#### ATTENZIONE

In caso di tagli obliqui 0° - 45°, il dispositivo di serraggio (dispositivo di serraggio pezzo) deve essere montato solo a destra.

1. Aprire la vite di bloccaggio (23) delle guide di arresto mobili (11) e spingere le guide di arresto mobili (11) verso l'esterno (**lato sinistro**).
2. La guida di arresto mobile (11) deve essere arrestata davanti alla posizione più interna nella misura in cui la distanza tra guide di arresto mobili (11) e lama della sega (8) risulti al massimo 8 mm (**lato destro**).
3. Controllare prima del taglio che non siano possibili collisioni tra la guida di arresto mobile (11) e la lama della sega (8).
4. Avvitare nuovamente la vite di bloccaggio (23).
5. Portare la testa della sega (6) in posizione superiore.
6. Fissare il tavolo rotante (18) in posizione 0°.
7. Allentare la vite di bloccaggio (24) e con l'impugnatura (1) inclinare la testa della sega (6) verso sinistra fino a quando l'indicatore angolare (27) non indica l'angolazione desiderata sulla scala angolare (26).
8. Stringere nuovamente la vite di bloccaggio (24).
9. Eseguire il taglio come descritto al punto 11.5.

### 11.8 Taglio obliquo a 0°- 45° e tavolo rotante a 0°- 47° (Fig. 1, 11, 15)

Questa sega consente di realizzare tagli obliqui verso sinistra/destra di 0°- 45° rispetto alla superficie di lavoro e contemporaneamente di 0°- 47° rispetto alla guida di arresto (taglio obliquo doppio).

#### ATTENZIONE

La guida di arresto mobile deve essere fissata nella posizione esterna per i tagli obliqui (testa della sega inclinata).

Con la rotazione di una sega troncatrice a 31,6° e un'inclinazione dell'unità di 33,9° si possono tagliare sul taglio obliquo listelli triangolari e profili quali profili bordati dei pezzi con il lato profilato verso il basso. Questo è vantaggioso soprattutto in caso di grandi profili che superano l'altezza di taglio massima con normali inserti.

Anche i problemi derivanti dalla lavorazione non ad angolo retto sui bordi possono essere in questo modo risolti facilmente.

## ATTENZIONE

In caso di tagli obliqui 0° - 45° , il dispositivo di serraggio (dispositivo di serraggio pezzo) deve essere montato solo a destra.

1. Aprire la vite di bloccaggio (23) delle guide di arresto mobili (11) e spingere le guide di arresto mobili (11) verso l'esterno.
2. La guida di arresto mobile (11) deve essere arrestata davanti alla posizione più interna nella misura in cui la distanza tra guida di arresto mobile (11) e lama della sega (8) risulti al massimo 8 mm.
3. Controllare prima del taglio che non siano possibili collisioni tra la guida di arresto mobile (11) e la lama della sega (8).
4. Avvitare nuovamente la vite di bloccaggio (23).
5. Portare la testa della sega (6) in posizione superiore.
6. Allentare il tavolo rotante (18) ruotando la leva manuale (14) in senso antiorario.
7. Con l'impugnatura (14) regolare il tavolo rotante (18) all'angolo desiderato (vedere 11.6).
8. Stringere la maniglia (14) ruotando in senso orario per fissare il tavolo rotante (18).
9. Allentare la vite di bloccaggio (24).
10. Con l'impugnatura (1) inclinare la testa della sega (6) verso sinistra, sull'angolazione desiderata.
11. Stringere nuovamente la vite di bloccaggio (24).
12. Eseguire il taglio come descritto al punto 11.5.

## 12 Manutenzione

### ⚠ AVVISIO

**Prima di qualsiasi regolazione, manutenzione o riparazione, estrarre la spina elettrica!**

### 12.1 Misure di manutenzione generali

- Mantenere i dispositivi di protezione, le feritoie di ventilazione e l'alloggiamento del motore il più possibile privi di polvere e di sporcizia. Pulire il prodotto strofinando con un panno pulito o soffiando con aria compressa a bassa pressione. Si raccomanda di pulire il prodotto subito dopo ogni utilizzo.
- Oliate tutte le parti mobili una volta al mese.
- Pulire regolarmente il prodotto con un panno umido e un po' di sapone lubrificante. Non impiegare detersivi o solventi; questi potrebbero corrodere i componenti in plastica del prodotto. Assicurarsi che non possa penetrare acqua all'interno del prodotto.

### 12.2 Sostituzione della lama della sega (8) (Fig. 1, 16 - 18)

#### ⚠ AVVISIO

**Prima di qualsiasi regolazione, manutenzione o riparazione, estrarre la spina elettrica!**

#### ATTENZIONE

**Indossare, per il cambio della lama della sega, guanti protettivi! Pericolo di lesioni!**

Attrezzo necessario:

- Chiave a brugola 6 mm (C)
- Cacciavite a croce\*

\* = non incluso nel contenuto della fornitura!

1. Ruotare verso l'alto la testa della sega (6) e fermarla con il bullone di sicurezza (34).
2. Allentare la vite di fissaggio (7a) della copertura con un cacciavite a lama cruciforme.
3. Aprire verso l'alto il coprilama della sega (7) tanto da fare in modo che il coprilama (7) sia sopra la vite flangiata (37).
4. Con una mano posizionare la chiave a brugola da 6mm (C) sulla vite flangiata (37).
5. Premere con forza il bloccaggio dell'albero della sega (5) e ruotare lentamente la vite flangiata (37) in senso orario. Dopo max. un giro, scatta il bloccaggio dell'albero della sega (5).
6. Allentare ora in senso orario la vite flangiata (37) con forza leggermente maggiore.
7. Svitare completamente la vite flangiata (37) e rimuovere la flangia esterna (38).
8. Rimuovere la lama della sega (8) dalla flangia interna (39) ed estrarla verso il basso.
9. Pulire a fondo la vite flangiata (37), la flangia esterna (38) e la flangia interna (39).
10. Inserire nuovamente e stringere la nuova lama della sega (8) seguendo l'ordine inverso.
11. Piegarlo il coprilama (7) verso il basso fino a quando il coprilama (7) si aggancia alla vite di fissaggio (7a).
12. Serrare nuovamente la vite di fissaggio (7a).

#### ATTENZIONE

La lunghezza di taglio dei denti, cioè il senso di rotazione della lama della sega, deve coincidere con la direzione della freccia sulla scatola di alloggiamento.

13. Prima di continuare il lavoro, controllare la funzionalità dei dispositivi di protezione (Fig. 5).

## ATTENZIONE

A ogni sostituzione della lama della sega, controllare che la lama della sega scorra liberamente nell'inserto da banco in posizione verticale e inclinata di 45°.

## ATTENZIONE

La sostituzione e l'allineamento della lama devono essere eseguiti regolarmente.

### 12.3 Pulizia della protezione della lama della sega (7) (Fig. 1)

Controllare, prima di ogni messa in servizio, che il coprilama non contenga impurità.

Rimuovere i trucioli di segatura e le schegge di legno con l'ausilio di un pennello o di un utensile ugualmente adatto.

Assicurarsi che la staffa di guida (29) si muova agevolmente.

### 12.4 Regolazione del laser (10) (Fig. 20)

## ATTENZIONE

**Non azionare in nessun caso l'interruttore ON/OFF all'atto della regolazione del laser. Pericolo di lesioni!**

Nel caso in cui il laser (10) non mostri più la traiettoria di taglio corretta, è possibile regolarlo a posteriori.

Attrezzo necessario:

- Cacciavite a croce\*

\* = non incluso nel contenuto della fornitura!

1. Aprire a tale proposito le viti con intaglio a croce copertura laser (40) e rimuovere la copertura del laser (9). Regolare il laser spostandolo lateralmente in modo che il raggio laser colpisca i denti di taglio della lama per sega (8).
2. Dopo avere messo a punto il laser e averlo stretto (10), montare la copertura laser (9) e fissarla correttamente con le viti con intaglio a croce copertura laser (40).
3. La sega deve essere collegata alla rete elettrica per la regolazione del laser (10).

### 12.5 Sostituzione dell'inserto da banco (13) (Fig. 1, 21)

## AVVISO

Nel caso di un inserto del tavolo danneggiato, c'è il pericolo che piccoli oggetti si incastrino tra l'inserto da banco e la lama della sega, bloccandola.

**Sostituire subito l'inserto da banco danneggiato!**

Attrezzo necessario:

- Cacciavite a croce\*

\* = non incluso nel contenuto della fornitura!

1. Smontare la vite con intaglio a croce (41) sull'inserto da banco (13). Ruotare se necessario il tavolo rotante (18) e inclinare la testa della sega (6) per potere raggiungere la vite con intaglio a croce (41).
2. Rimuovere l'inserto da banco (13).
3. Inserire il nuovo inserto da banco (13).
4. Stringere la vite con intaglio a croce (41) sull'inserto da banco (13).

### 12.6 Ispezione delle spazzole (Fig. 22)

In un prodotto nuovo controllare le spazzole di carbone dopo le prime 50 ore di servizio oppure quando vengono montate spazzole nuove. Dopo il primo controllo ripetere i controlli ogni 10 ore di servizio.

- Quando il carbone si è usurato fino a raggiungere una lunghezza di 6 mm, la molla o il cavo di derivazione sono bruciati o danneggiati, è necessario sostituire entrambe le spazzole.
- Se dopo aver smontato le spazzole ci si accorge che queste sono ancora utilizzabili, è possibile rimontarle.
- Per la manutenzione delle spazzole di carbone, aprire entrambi i fermi in senso antiorario. Rimuovere quindi le spazzole di carbone.
- Reinserire le spazzole di carbone eseguendo la procedura in senso contrario.

## 13 Trasporto (Fig. 1, 4, 23)

1. Stringere la maniglia/vite di bloccaggio per tavolo rotante (14) per bloccare il tavolo rotante (18).
2. Spingere verso il basso la testa della sega (6) e bloccare con il bullone di sicurezza (34). La sega è bloccata solo in posizione inferiore.
3. Fissare la funzione di trazione della sega con la vite di bloccaggio per la guida di trazione (28a) nella posizione posteriore.
4. Reggere il prodotto afferrando la maniglia di trasporto (42).
5. Per il rimontaggio del prodotto, procedere come descritto in 9, 10, 11.

## 14 Stoccaggio

Conservare il prodotto e i suoi accessori in un luogo buio, asciutto e al riparo dal gelo, inaccessibile ai bambini.

La temperatura di stoccaggio ottimale è compresa tra 5 e 30 °C.

Conservare il prodotto nella sua confezione originale. Coprire il prodotto per proteggerlo da polvere o umidità. Conservare le istruzioni per l'uso nei pressi del prodotto.

## 15 Collegamento elettrico

**Il motore elettrico installato è collegato e pronto per l'esercizio. L'allacciamento è conforme alle disposizioni VDE e DIN pertinenti. L'allacciamento alla rete lato cliente e il cavo di prolunga utilizzato devono essere conformi a tali norme.**

### 15.1 Avvertenze importanti

In caso di sovraccarico il motore si disinserisce automaticamente. Dopo un tempo di raffreddamento (di durata diversa) è possibile inserire nuovamente il motore.

#### AVVISIO

L'impedenza massima ammessa  $Z_{max}$  del prodotto è di 0,443  $\Omega$ . In qualità di utente di questo prodotto, è necessario, all'occorrenza e consultando la società di fornitura di energia, determinare che il prodotto sia collegato solo a un'alimentazione la cui impedenza è inferiore o uguale a  $Z_{max}$ !

### 15.2 Condizioni speciali per l'allacciamento

- Il prodotto soddisfa i requisiti della EN 61000-3-11 ed è soggetto a condizioni speciali per l'allacciamento. Ciò significa che non ne è consentito l'uso con collegamento a punti scelti a proprio piacimento.
- In caso di condizioni di rete sfavorevoli, il prodotto può portare a temporanee oscillazioni di tensione.
- Il prodotto è concepito esclusivamente per l'utilizzo in punti di collegamento che
  - a) non superino un'impedenza di rete massima ammessa "Z" ( $Z_{max} = 0,443 \Omega$ ), oppure
  - b) abbiano una resistenza di corrente continua della rete di almeno 100 A per fase.
- In qualità di utilizzatore, ove necessario dopo aver parlato con il proprio ente di fornitura di energia elettrica, è necessario assicurare che il punto di collegamento in cui si desidera azionare il prodotto soddisfi uno dei due requisiti sopra riportati a) o b).

### 15.3 Cavi di collegamento elettrico difettosi

Sui cavi di alimentazione elettrica si verificano spesso danni all'isolamento.

Le cause possono essere le seguenti:

- Schiacciate, laddove i cavi di alimentazione vengono fatti passare attraverso finestre o interstizi di porte,
- Piegature a causa del fissaggio o della conduzione dei cavi stessi eseguiti in modo non appropriato,
- Tagli causati dal transito sui cavi di alimentazione,
- Danni all'isolamento causati dalle operazioni di distacco dalla presa a parete,
- Cricche a causa dell'invecchiamento dell'isolamento.

Tali cavi di alimentazione elettrici difettosi non possono essere utilizzati e rappresentano un pericolo mortale a causa dei danni all'isolamento.

Controllare regolarmente che i cavi di alimentazione elettrica non siano danneggiati. Assicurarsi che, durante tale controllo, il cavo di alimentazione non sia collegato alla rete elettrica.

I cavi per il collegamento elettrico devono essere conformi alle disposizioni VDE e DIN pertinenti. Usare solo cavi di collegamento con la stessa marcatura "H05VV-F".

La designazione del tipo deve essere stampata sul cavo di collegamento.

**Indicazioni di sicurezza per la sostituzione di cavi di allacciamento alla rete danneggiati o difettosi**

#### Tipo di collegamento X

Se il cavo di allacciamento alla rete di questo prodotto è danneggiato, occorre sostituirlo con un apposito cavo di allacciamento alla rete, disponibile presso il produttore o il suo servizio di assistenza clienti.

### 15.4 Motore a corrente alternata

Gli allacciamenti e le riparazioni all'impianto elettrico possono essere eseguiti soltanto da un elettricista qualificato.

- La tensione di rete deve essere 220 V – 240V~.
- I cavi di prolunga fino a 25 m di lunghezza devono avere una sezione di 1,5 millimetri quadrati.

**In caso di domande indicare i seguenti dati:**

- Tipo di corrente del motore
- Dati della piastrina indicatrice del motore

## 16 Riparazione e ordine dei pezzi di ricambio

Dopo la riparazione o la manutenzione, accertarsi che tutti i componenti tecnici di sicurezza siano applicati e si trovino in stato impeccabile. Conservare in un posto inaccessibile i componenti potenzialmente pericolosi per altre persone e bambini.

## ATTENZIONE

Come da legge di responsabilità sui prodotti, non si è responsabili di danni dovuti a riparazioni improprie o non utilizzo di pezzi di ricambio originali.

Incaricare un servizio clienti o un tecnico specializzato e autorizzato. Lo stesso vale anche per gli accessori.

### Allacciamenti e riparazioni

Gli allacciamenti e le riparazioni all'impianto elettrico possono essere eseguiti soltanto da un elettricista qualificato.

## 16.1 Informazioni sulle riparazioni

Occorre notare che in questo prodotto i seguenti componenti sono soggetti a naturale usura o usura legata all'uso e sono richiesti i seguenti pezzi come materiali di consumo.

Pezzi soggetti a usura\*: Spazzole di carbone, lama della sega, inserto da banco, sacco raccogliore di trucioli

\* = non incluso nel contenuto della fornitura!

## 17 Smaltimento e riciclaggio

### Avvertenze per l'imballaggio



Il materiale d'imballaggio è riciclabile. Si prega di smaltire gli imballaggi nel rispetto dell'ambiente.

### Avvertenze relative alla legge sui dispositivi elettrici ed elettronici (ElektroG)



**I dispositivi elettrici ed elettronici usati non rientrano nei rifiuti domestici, ma devono essere trattati e smaltiti in modo separato!**

- Le batterie o gli accumulatori utilizzati non integrati nel dispositivo usato devono essere rimossi prima della consegna, senza distruggerli! Il loro smaltimento è regolato dalla legge sulle batterie.

- I proprietari o gli utilizzatori di dispositivi elettrici ed elettronici sono tenuti per legge a restituirli al termine della loro durata utile.
- L'utente finale è responsabile in prima persona per la cancellazione dei suoi dati personali in relazione al dispositivo usato da smaltire!
- Il simbolo del bidone della spazzatura barrato indica che i dispositivi elettrici ed elettronici non possono essere smaltiti insieme ai normali rifiuti domestici.
- I dispositivi elettrici ed elettronici possono essere restituiti gratuitamente presso i seguenti centri:
  - Centri di raccolta e smaltimento di diritto pubblico (ad es. depositi comunali)
  - LIDL vi offre la possibile di restituzione direttamente nelle filiali e nei negozi. La restituzione e lo smaltimento sono per voi del tutto gratuiti.
  - È possibile consegnare gratuitamente al produttore, senza dovere acquistare prima un nuovo dispositivo da questi, fino a tre dispositivi elettronici usati per ogni tipo di dispositivo con una lunghezza del bordo di massimo 25 centimetri, oppure portare il dispositivo presso un altro centro di raccolta autorizzato nelle proprie vicinanze.
  - Altre condizioni di ritiro complementari del produttore e del distributore sono reperibile presso il rispettivo servizio clienti.
- In caso di consegna da parte del produttore di un nuovo dispositivo elettronico presso un privato, quest'ultimo può richiedere il ritiro gratuito del dispositivo elettronico usato, su richiesta dell'utente finale stesso. Contattare a tale proposito il servizio clienti del produttore.
- Quanto esposto si applica solo ad apparecchi installati e distribuiti in un paese dell'Unione Europea e soggetti alla Direttiva europea 2012/19/UE. Nel paese al di fuori dell'Unione Europea possono applicarsi norme diverse per lo smaltimento di dispositivi elettrici ed elettronici usati.

## 18 Risoluzione dei guasti

Guasto	Possibile causa	Rimedio
Il motore non funziona	Motore, cavo o spina difettosi, fusibili di rete bruciati.	Far ispezionare la macchina da una persona competente ed esperta. Non riparare mai il motore da soli. Pericolo! Controllare i fusibili di rete, sostituire se necessario
Il motore si avvia lentamente e non raggiunge la velocità operativa.	Tensione troppo bassa, bobine danneggiate, condensatore bruciato.	Fare verificare la tensione da un'elettricista specializzato. Fare controllare il motore da una persona competente ed esperta. Fare controllare il condensatore da una persona competente ed esperta.
Il motore è troppo rumoroso.	Bobine danneggiate, motore difettoso.	Fare controllare il motore da una persona competente ed esperta.

Guasto	Possibile causa	Rimedio
Il motore non raggiunge la piena potenza.	Il circuito di alimentazione del sistema è sovraccarico (lampade, motori, altri, ecc.).	Non utilizzare altri i motori o altri dispositivi sullo stesso circuito.
Il motore si surriscalda facilmente.	Motore sovraccarico, insufficiente raffreddamento del motore.	Evitare il sovraccarico del motore durante il taglio, rimuovere la polvere dal motore al fine di assicurare un raffreddamento ottimale del motore.
Il taglio è ruvido o ondulato.	Lama poco affilata, forma del dente non adatta per lo spessore del materiale.	Riaffilare la lama e/o utilizzare una lama appropriata.
Il pezzo da lavorare si strappa e/o si scheggia.	Pressione di taglio troppo forte o lama non idonea all'uso.	Utilizzare la lama appropriata.

## 19 Dichiarazione di conformità UE

### Traduzione della dichiarazione di conformità originale

#### Produttore:

Schepach GmbH  
Günzburger Straße 69  
D-89335 Ichenhausen

Dichiariamo sotto la nostra esclusiva responsabilità che il prodotto qui descritto è conforme alle direttive e alle norme vigenti.

Marchio:	Parkside
Denominazione art.:	SEGA CIRCOLARE PER TAGLI OBLIQUI - PZKS 2000 C3
N. art.	3901248974 - 3901248981; 39012489915 - 39012489959
N. IAN	444561_2307
N. di serie	01001 - 88420

#### Direttive UE:

2014/30/UE, 2006/42/CE, 2011/65/UE\*

\* L'oggetto della dichiarazione, sopra descritto, soddisfa le disposizioni della Direttiva 2011/65/UE del Parlamento Europeo e del Consiglio dell'8 giugno 2011, sulla restrizione nell'utilizzo di determinate sostanze pericolose negli apparecchi elettrici ed elettronici.

#### Norme applicate:

EN 62841-1:2015/A11:2022;  
EN IEC 62841-3-9:2020/A11:2020;  
EN IEC 55014-1:2021; EN IEC 55014-2:2021;  
EN IEC 61000-3-2:2019/A1:2021;  
EN IEC 61000-3-11:2019

#### Responsabile per la documentazione:

Tobias Ihle  
Günzburger Str. 69  
D-89335 Ichenhausen  
Ichenhausen, 22.01.2024



Simon Schünk  
Division Manager Product Center



Andreas Pecher  
Head of Project Management

# Certificato di garanzia

## Gentili clienti,

i nostri prodotti sono soggetti ad un rigido controllo di qualità. Se l'apparecchio non dovesse tuttavia funzionare correttamente, ci scusiamo e vi preghiamo di rivolgervi al nostro servizio di assistenza clienti all'indirizzo indicato in questa scheda di garanzia. Siamo a vostra disposizione anche telefonicamente al numero del servizio assistenza sotto indicato. Per la rivendicazione dei diritti di garanzia vale quanto segue:

- Queste condizioni di garanzia regolano ulteriori prestazioni di garanzia. La presente garanzia non tocca i vostri diritti al ricorso di garanzia previsti dalla legge. Le nostre prestazioni di garanzia sono per voi gratuite.
- La prestazione di garanzia riguarda esclusivamente le anomalie riconducibili a difetti del materiale o di produzione ed è limitata all'eliminazione di queste anomalie o alla sostituzione dell'apparecchio. Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego professionale, artigianale o industriale. Un contratto di garanzia non viene concluso quando l'apparecchio viene usato in imprese commerciali, artigianali o industriali, o con attività equivalenti. Dalla nostra garanzia sono escluse inoltre le prestazioni di risarcimento per danni dovuti al trasporto o danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni per il montaggio o per installazione non corretta, dalla mancata osservanza delle istruzioni per l'uso (come per es. collegamento a tensione di rete o tipo di corrente non corretto), dall'uso improprio o illecito (come per es. sovraccarico dell'apparecchio o utilizzo di utensili o accessori non consentiti), dalla mancata osservanza delle norme di sicurezza e di manutenzione, dalla penetrazione di corpi estranei nell'apparecchio (come per es. sabbia, pietre o polvere), dall'impiego della forza o dall'influsso esterno (come per es. danni dovuti a caduta) e dall'usura normale e dovuta all'impiego.

Il diritti di garanzia decadono quando sono già effettuati interventi sull'apparecchio.

- Il periodo di garanzia è 3 anni e inizia alla data d'acquisto dell'apparecchio. I diritti di garanzia devono essere fatti valere prima della scadenza del periodo di garanzia, entro due settimane dopo avere accertato il difetto. È esclusa la rivendicazione di diritti di garanzia dopo la scadenza del relativo periodo. La riparazione o la sostituzione dell'apparecchio non comporta una proroga del periodo di garanzia e con questa prestazione per l'apparecchio o per pezzi di ricambio eventualmente installati non inizia un nuovo periodo di garanzia. Questo vale anche nel caso si ricorra ad un servizio sul posto.
- Per la rivendicazione dei vostri diritti di garanzia, vi preghiamo di rivolgervi all'indirizzo di assistenza sotto indicato. Se il reclamo perviene entro il periodo di garanzia, sarà messa a vostra disposizione una bolla di reso con la quale potrete restituire gratuitamente l'apparecchio difettoso. Indicate il motivo di reclamo nel modo più dettagliato possibile. Se il difetto dell'apparecchio rientra nella nostra prestazione di garanzia, ricevete l'apparecchio riparato o un apparecchio nuovo a stretto giro di posta.

Naturalmente effettuiamo a pagamento anche riparazioni sull'apparecchio che non rientrano o non rientrano più nella garanzia. A tale scopo inviate l'apparecchio all'indirizzo del servizio assistenza.

La prestazione in garanzia vale per difetti del materiale o di fabbricazione. Questa garanzia non si estende a componenti del prodotto esposti a normale logorio, che possono pertanto essere considerati come componenti soggetti a usura (esempio capacità della batteria, calcificazione, lampade, pneumatici, filtri, spazzole...). La garanzia non si estende altresì a danni che si verificano su componenti delicati (esempio interruttori, batterie, parti realizzate in vetro, schermi, accessori vari) nonché danni derivanti dal trasporto o altri incidenti.

**Numero servizio assistenza (IT):**      **Service-Hotline (CH):**

00800 4003 4003

00800 4003 4003

**Indirizzo e-mail (IT):**

service.IT@schepdach.com

**Service-Email (CH):**

service.CH@schepdach.com

**Indirizzo servizio assistenza (IT):**      **Service-Adresse (CH):**

TeleMarCom European Services GmbH Klaus-Häberlin AG

Am Ziegelweiher 24

Industriestraße 6

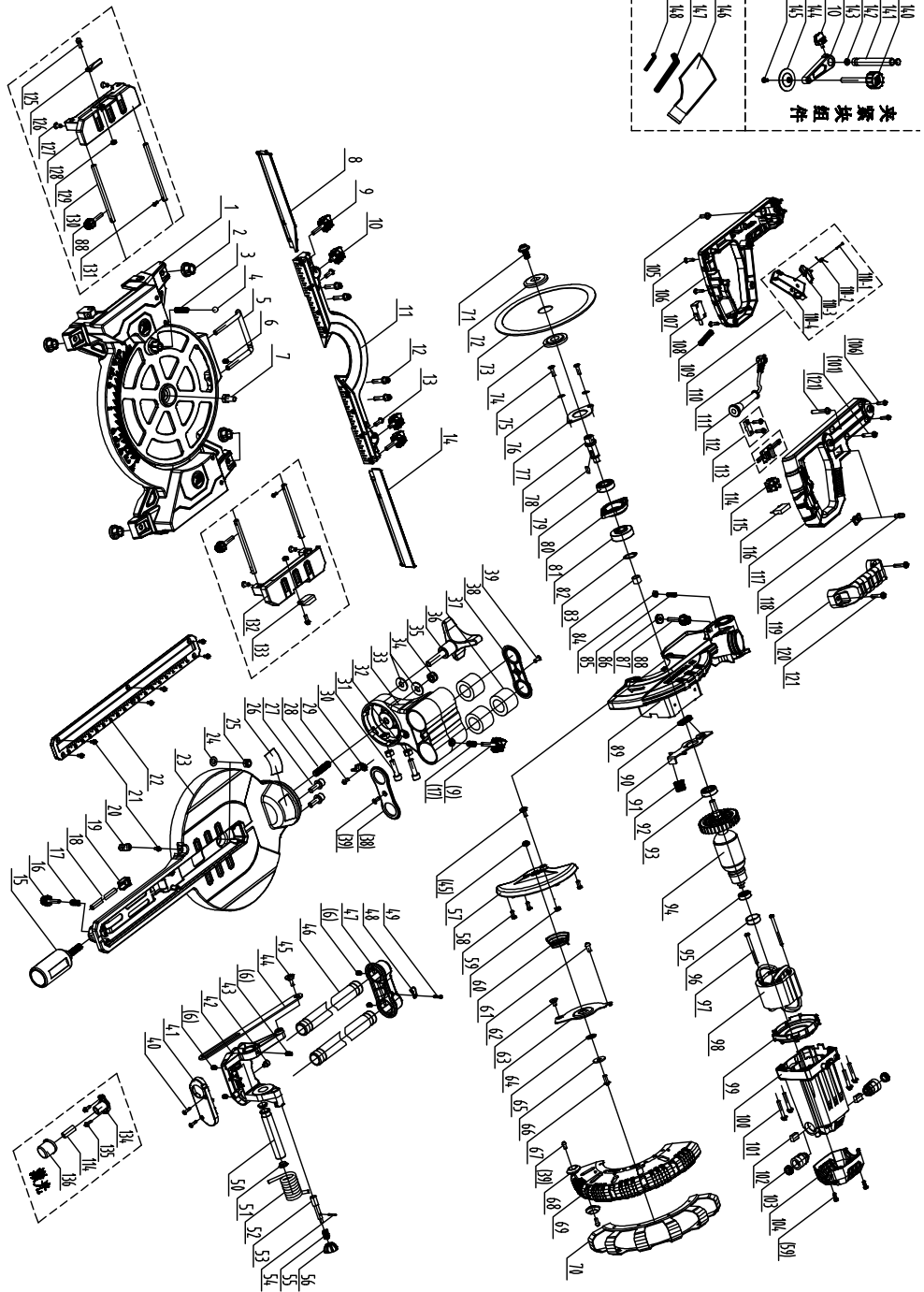
DE - 61130 Nidderau

CH - 8610 Uster



Su [www.lidl-service.com](http://www.lidl-service.com) è possibile scaricare questo e molti altri manuali, video di prodotti e software di installazione.

Con il codice QR si accede direttamente alla pagina di assistenza di Lidl ([www.lidl-service.com](http://www.lidl-service.com)) ed è possibile consultare le istruzioni per l'uso desiderate inserendo il numero di articolo (IAN) 444561\_2307.





## Notizen







**SCHEPPACH GMBH**  
Günzburger Str. 69  
D-89335 Ichenhausen



Stand der Informationen · Version des informations · Versione delle informazioni  
Update: 11/2023 · Ident.-No.: 444561\_2307\_3901248974; 3901248981